

Wiener Stadtbibliothek

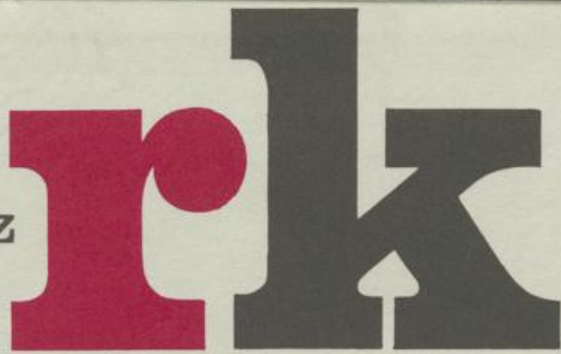
57291 F

Februar 1978

HAUS  
PRE-  
DENZ

78

uar



Mittwoch, 1. Februar 1978

Blatt 244

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: 3.856 Schüler in Tagesheimschulen  
(violett)

Kommunal:  
(rosa)

Neues Kanalräumungs- und Kanalgebührengesetz  
Verkehrsbetriebe-Information über U-Bahn auch im 4. Bezirk  
270 Millionen zusätzlich für Wohnbau  
Flächenwidmungsplan für Wien ab Montag erhältlich  
Wien bekommt "mobiles Bürgerservice"  
Sonnenenergie für zwei Wiener Bäder

Lokal:  
(orange)

Eiserne Hochzeiter und Hundertjährige  
Ehrenzeichen für Rabus und Smola  
Spaniens König im Rathaus

Kultur:  
(gelb)

Dankkonzert der Symphoniker für Weihnachtsbaum

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 31. jaenner 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

### 3.856 schueler in tagesheimschulen

15 wien, 31.1. (rk) gr. z o e r n e r erklarte diensttag einer pressekonferenz, dass sich stadtschulratspraesident dr. s c h n e l l hartnaeckig weigert, die tagesheimschule in wien zu erproben. dazu stellt dr. schnell gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest, dass in diesem schuljahr 1.827 pflichtschueler und 2.029 schueler an allgemeinbildenden hoeheren schulen, das sind insgesamt 3.856 schueler, die tagesheimschulen besuchen.

mit der von gr. zoerner geforderten senkung der klassenschuelerzahlen hat der stadtschulrat fuer wien schon laengst begonnen. innerhalb von 3 jahren wurde die durchschnittliche klassenschuelerzahl in den 1. volksschulklassen von 33,5 auf 29,5 schueler herabgesetzt. da waehrend der zeit der oevp-minister nur wenige klassen an allgemeinbildenden hoeheren schulen in wien errichtet wurden, konnten die durchschnittlichen klassenschuelerzahlen in den letzten jahren trotz der zusaetzlichen errichtung von 400 klassen nur geringfuegig gesenkt werden. mit dem neubau des schulzentrums in 22, polgarstrasse, und der errichtung einer allgemeinbildenden hoeheren schule in 11, geringergasse, wird die moeglichkeit gegeben sein, eine betraechtliche senkung der durchschnittlichen klassenschuelerzahl durchzusetzen. in diesem schuljahr betraegt die durchschnittliche klassenschuelerzahl an den oeffentlichen allgemeinbildenden hoeheren schulen in wien 29,9.

bei der beurteilung der schulischen situation an den allgemeinbildenden hoeheren schulen muss man aber in betracht ziehen, dass in dem zeitraum von 1965/66 bis 1977/78 die schuelerzahl in wien von 23.768 auf 43.931, also um 85 prozent, gestiegen ist.

der stadtschulrat fuer wien hat auch fuer das kommende schuljahr vorsorge getroffen, dass alle kinder, die die aufnahmuvoraussetzung erbringen, an allgemeinbildenden hoeheren schulen aufgenommen werden koennen. (red)

k o m m u n a l :

=====

## neues kanalraeumungs- und kanalgebuehrengesetz tritt in kraft

1 wien, 1.2. (rk) das vom wiener landtag im november des vorjahrs beschlossene neue kanalraeumungs- und kanalgebuehrengesetz 1978 tritt nach seiner vorlautbarung im landesgesetzblatt fuer wien in seinen wesentlichen bestimmungen ab 1. dezember dieses jahres in kraft. das gesetz stellt die berechnung der abwassergebuehr auf eine neue grundlage, und zwar wird die gebuehr nach der abgegebenen menge des abwassers bemessen, wobei als kriterium die von der oeffentlichen wasserversorgung bezogene wassermenge gilt. fuer sogenannte gross-einleiter, also fuer betriebe die grosse wassermengen beziehen, gelten uebergangsbestimmungen mitormaessigungssaetzen fuer die naechsten jahre.

das landesgesetzblatt fuer wien ist um 6 schilling im drucksortenverlag der stadthauptkasse, 1, rathaus, stiege 7, hochparterre, und im verlag der oesterreichischen staatsdruckerei, 1037 wien, rennweg 12 a, telefon 72 61 51 - 58/295 oder 327 durchwahl, erhaeltlich.

(pr)

0853

## 270 millionen zusaetzlich fuer wohnbau

5 wien, 1.2. (rk) die wiener landesregierung beschloss mittwoch auf antrag von vizebuergemeister hubert p f o c h zusaetzlich zu den wohnbaufoerderungsmitteln fuer 1977 einen betrag von 271 millionen schilling aus budgetmitteln der stadt zu gewaehren. diese mittel ermoeglichten es, die 9.300 im vorjahr in wien errichteten wohnungen in einem hoeheren standard auszufuehren. (ab)

1005

L o k a l :

=====

ehrenzeichen fuer praesident rabus und generalsekretaer smola

3 wien, 1.2. (rk) mit dem grossen silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien wurde generaldirektor i.r. dipl.-ing. dr. h.c. karl r a b u s , praesident des oesterreichischen ingenieur- und architektenvereines ausgezeichnet, das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien erhielt dipl.-ing. friedrich s m o l a , generalsekretaer des oesterreichischen ingenieur- und architektenvereines.

planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r , der in vertretung des buergermeisters die beiden auszeichnungen vorlich, hob in seiner ansprache den grossen einfluss des ingenieur- und architektenvereines auf die staedtebauliche entwicklung wiens hervor. weiters wuerdigte wurzer die hohen verdienste der beiden ehrentraeger: dipl.-ing. rabus uebt seine funktion als praesident seit 1967 erfolgreich aus und dipl.-ing. smola leitet das generalsekretariat des oesterreichischen ingenieur- und architektenvereines mehr als 17 jahre. (ba)

0858

#### eiserne hochzeiter und hundertjaehrige

2 wien, 1.2. (rk) das Ehepaar aloisia und alois z e z u l a , aus der boltzmann-gasse 22, auf dem alsergrund, sowie das Ehepaar franziska und josef w u r z , aus der kirchstetterngasse 3, in ottakring, feierten mittwoch das seltene fest der eisernen hochzeit. der alsergruender bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r und der ottakringer bezirksvorsteher josef s r p , stellten sich als gratulanten ein und ueberbrachten die gruesse der bevoelkerung ihres bezirkes, sowie ein ehrengeschenk der stadt wien.

anschliessend begab sich schmiedbauer in die hahngasse 14, wo die pensionistin vinzenzia z o e l l n e r ihren hundertsten geburtstag feierte und srp in die friedmann-gasse 36, wo der ehemalige obsthaendler leopold l u k s c h ebenfalls sein hundertstes wiegenfest beging. (ka)

0855

k o m m u n a l :

=====

verkehrsbetriebe-information ueber u-bahn auch im 4. bezirk

4 wien, 1.2. (rk) anlaesslich der bevorstehenden eroeffnung des ersten teilstueckes der wiener u-bahn zwischen reumannplatz und karlsplatz richten die wiener verkehrsbetriebe aehnlich wie im 10. bezirk auch im 4. bezirk einen speziellen informationsdienst ueber die kuenftige verkehrsorganisation ein. an einigen besonders frequentierten verkehrsknotenpunkten wird in den kommenden wochen bis zum 25. februar jeweils freitags ein informationsbus der wiener verkehrsbetriebe stehen: diese woche am freitag, dem 3. februar, in der zeit von 16 bis 18 uhr in der graf starhemberg-gasse bei der haltestelle der linie 13 a.

am samstag, dem 4. februar, wird der grosse informationsbus der verkehrsbetriebe in der zeit von 8 bis 16 uhr in der per albin hansson-siedlung bei der alaudagasse/picholmayergasse vor dem ekazent parken. plaene ueber die neuen linienfuehrungen sind kostenlos erhaeltlich.

am vergangenen samstag, als das mobile "informationszentrum", der verkehrsbetriebe im 10. bezirk zum erstenmal in funktion trat, kamen nicht weniger als 5.000 interessierte. (ger)

0942

L o k a l :

\*\*\*\*\*

spaniens koenig im rathaus

8 wien, 1.2. (rk) der spanische koenig j u a n c a r l o s und seine gattin koenigin s o f i a besuchten mit ihren begleitern mittwoch vormittag das wiener rathaus, wo sie von buergermeister leopold g r a t z begruesst wurden. die gaeste trugen sich in das goldene buch der stadt wien ein. (sti)

1156

k o m m u n a l :

=====

flaechenwidmungsplan fuer wien ab montag erhaeltlich

9 wien, 1.2. (rk) auf grund eines missverstaendnisses hat eine wiener tageszeitung den sofortigen verkauf eines neuen flaechenwidmungsplanes fuer wien angekuendigt. wie die "rathaus-korrespondenz" soeben erfuhr, werden das plandokument im masstab 1:50.000 sowie eine broschuere, die unter anderem auch ueber den verlauf von festsetzungen und aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes auskunft gibt, ab kommenden montag, dem 6. februar, im drucksortenverlag des rathauses zum verkauf aufliegen. (ba)

1225

k u l t u r :

=====

dankkonzert der symphoniker fuer weihnachtsbaum

10 wien, 1.2. (rk) mit einem konzert "ihrer" symphoniker bedankt sich heute abend vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandler namens der stadt wien und der wiener beim bundesland kaernten fuer den weihnachtsbaum 1977. im konzerthaus in klagenfurt werden die symphoniker heute abend unter der leitung von yuri ahranovitch jenes programm praesentieren, das ihnen erst vor wenigen tagen bei der auffuehrung in wien lob bei presse und publikum einbrachte. die 8. dvorak, das tschaikowsky-violinkonzert und "la parola" von theodor berger. solist ist philipp hirshhorn. (may)

1245

k o m m u n a l :

=====

## wien bekommt "mobiles buergerservice"

11 wien, 1.2. (rk) buergermeister leopold g r a t z teilte in seinem pressegesprach am mittwoch mit, dass ab anfang maerz in wien ein mobiles buergerservice eingerichtet wird. es wird aus sechs beamten bestehen, die mit je einem mit funk ausgeruesteten kleinstwagen in festgelegten rayonen in wien unterwegs sein werden.

hauptaufgabe dieser beamten wird es sein, baustellen zu kontrollieren und die kleinen maengel, die fuer die lebensqualitaet im oertlichen bereich so wichtig sind, festzustellen und ihre rasche behebung zu veranlassen. zu diesen maengeln gehoeren zum beispiel nicht mehr notwendige verkehrszeichen bei baustellen, unberechtigt abgelagertes baumaterial, schlagloecher, autowracks, kaputte verkehrssampeln und strassenlampen.

das buero fuer sofortmassnahmen hat sich schon bisher mit der behebung solcher maengel befasst. von den dingen, die ueber die stadtinformation (telefonisch 43 89 89 oder schriftlich) oder von den bezirksvorstehern gemeldet wurden, konnten rund 70 prozent kurzfristig positiv erledigt werden. das mobile buergerservice soll es ermoeglichen, diese dinge noch umfassender festzustellen und wenn moeglich, etwa wenn ein verkehrszeichen zu entfernen ist, sofort zu beheben.

stadtrat peter s c h i e d e r, dem das buergerservice untersteht, verwies darauf, dass die meisten dieser aergerlichen kleinigkeiten auf unachtsamkeit oder gedankenlosigkeit zurueckzufuehren sind. das mobile buergerservice soll dagegen rasch und unkonventionell einschreiten koennen. die fahrzeuge werden nicht bevorrechtet sein, sind also keine einsatzfahrzeuge. sie sind mit der aufschrift "buergerservice der stadt wien" gekennzeichnet. (st1)

k o m m u n a l :

=====

## sonnenenergie fuer zwei wiener baeder

12 wien, 1.2. buergermeister leopold g r a t z und stadtrat heinz n i t t e l berichteten mittwoch der presse, dass in zwei wiener baedern ein versuch mit sonnenenergie gestartet wird. im mutter-kind-becken im laaer berg-bad, wo das wasser erwaermt und stueendlich erneuert wird, sowie fuer die neu installierten warmwasserbrausen im kinderfreibad im simmeringer herderpark wurden sonnenkollektoren oesterreichischer erzeugung eingebaut. mit beginn der badesaison anfang mai werden sie in betrieb genommen.

nittel verwies darauf, dass die wirtschaftlichkeit der sonnenenergie noch nicht gegeben erscheint. die installationen im laaer berg-bad kosten ungefaehr so viel wie der betrieb mit konventionellen methoden in zwanzig jahren. im herderpark ist die situation guenstiger, weil fuer die wassererwaermung mit gas und strom lange zuleitungen notwendig gewesen waeren. die stadt wien fuehlt sich aber, von allen wirtschaftlichen erwaegungen abgesehen, zur praktischen erprobung dieser neuen und wahrscheinlich zukunftsreichen energieform verpflichtet. (st1)

1350



Donnerstag, 2. Februar 1978

Blatt 254

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Gratz in Rom  
(rosa) U-Bahn: Erfolgreicher Probetrieb

Lokal: Marktamt überprüft israelische Orangen  
(orange) Wildtierfütterung in den Leiserbergen  
Eiserne Hochzeiter in Simmering  
Großeinsatz zur Schneeräumung  
Bundesorden für städtische Bedienstete

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

## marktamt ueberprueft israelische orangen

1 wien, 2.2. (rk) unmittelbar, nachdem bekanntgeworden war, dass vergiftete orangen aus israel auf europaeischen maerkten angeboten werden, setzte das marktamt der stadt wien alle verfuegbaren beamten ein, um diese fruechte am grossmarkt inzersdorf zu ueberpruefen. auch heute, donnerstag, sind die beamten seit den fruehen morgenstunden unterwegs und kontrollieren jeden einzelnen stand am grossmarkt inzersdorf. waehrend des heutigen tages werden alle groesseren selbstbedienungsmaerkte in die untersuchung einbezogen. (and)  
(forts. mgl.)

0817

ferienwoche:

## wildtierfuetterung in den leiserbergen

2 wien, 2.2. (rk) zur fahrt zur wildtierfuetterung in den tiergarten leiserberge bei ernstbrunn laedt das landesjugendreferat wien in der semesterferienwoche taeglich von montag bis freitag ein. startplaetze sind am 6. februar das jugendzentrum wien 15, schwendergasse 41, (tel. 85 14 44), am 7. februar das jugendzentrum 21, meistergasse 3, (tel. 38 71 19), am 8. februar das jugendzentrum 5, gruenwaldgasse 4, (tel. 55 14 784), am 9. februar das jugendzentrum 22, bernoullistrasse 1, (tel. 23 31 49) und am 10. februar das jugendzentrum 11, pantucekgasse 13, (tel. 76 28 253). start ist jeweils um acht uhr, rueckkehr ca. 16 uhr. ab sofort kann man sich im jeweiligen jugendzentrum fuer eine dieser fahrten anmelden, die anmeldung ist unbedingt noetig. fuer busfahrt, betreuung und einen kleinen imbiss ist bei der anmeldung ein beitrag von 30 schilling zu bezahlen. (may)

0833

L o k a l :

=====

grosseinsatz zur schneeraeumung

7 wien, 2.2. (rk) als donnerstag frueh heftige schneefaelle einsetzten, hatte die strassenraeumung grosseinsatz: 800 mann und 230 fahrzeuge wurden mobilisiert. lediglich auf einigen bergstrecken am stadtrand kam es zu kurzfristigen behinderungen. (and)

1217

eiserne hochzeiter in simmering

3 wien, 2.2. (rk) das ehenaar pauline und august g l a t z aus der simmeringer hauptstrasse 190 feierte heute donnerstag das fest der eisernen hochzeit. bezirksvorsteher johann p a u l a s ueberbrachte die glueckwuensche der simmeringer sowie ein ehrengeschenk der stadt wien. (ba)

0834

k o m m u n a l :

=====

u-bahn:

zwischen reumannplatz und karlsplatz wird der "ernstfall" geprobt

10 wien, 2.2. (rk) vom zufriedenstellenden verlauf des u-bahn-probebetriebes zwischen reumannplatz und karlsplatz ueberzeugte sich am donnerstag stadtrat franz n e k u l a . nur noch etwas mehr als drei wochen dauert es bis zur offiziellen eroeffnung am samstag, dem 25. februar. schon seit anfang jaenner laeuft der probebetrieb taeglich von den fruehen morgenstunden bis in die nacht auf vollen touren. die zuege verkehren in den selben intervallen wie spaeter im regulaeren betrieb: 3 minuten in den spitzenzeiten, 5 minuten tagsueber und 7 1/2 minuten in den spaeten abendstunden. die steuerung der zuege erfolgt durch die fahrautomatik, das sogenannte linienzugsbeeinflussungssystem (lzb). der fahrer hat normalerweise praktisch nur eine ueberwachungsfunktion. bei einem etwaigen ausfall der elektronischen steuerung kann aber jede garnitur selbstverstaendlich auch von hand aus gesteuert werden.

auch die stationsueberwachung ist bereits voll in funktion. mittels monitoren und kontrollampen koennen in jeder station von einem raum aus - der staendig besetzt sein wird - nicht nur bahnsteige und rolltreppen, sondern auch brandschutzeinrichtungen, stromversorgung, beleuchtung, belueftung, heizung, fahrscheinverkaufsautomaten etc. ueberwacht werden. der beamte im ueberwachungsraum ist auch in der lage, bei gefahr eine notbremsung an einem u-bahn-zug vorzunehmen. eine zentrale ueberwachungsstelle befindet sich am karlsplatz. (ger)

1304

gratz in rom

6 wien, 2.2. (rk) buergermeister leopold g r a t z ist donnerstag zu einem dreitaegigen besuch in rom eingetroffen. er wird umfassende gespraeche mit den fuehrenden vertretern der italienischen hauptstadt und der region latium fuehren. (sti)

1202

2. februar 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 258

L o k a l :

=====

bundesorden fuer staedtische bedienstete

9 wien, 2.2. (rk) Landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h ueberreichte donnerstag an drei staedtische bedienstete hohe bundesauszeichnungen, die ihnen vom bundespraesidenten verliehen worden sind: senatsrat dipl.vw.dr. alfons k r a u s s , leiter der abteilung (roem.) 3 im kontrollamt, erhielt das grosse ehrenzeichen, oberamtsrat i.r. friedrich e n g e l , buchhaltungsvorstand bei der bestattung, und oberamtsrat johann f u c h s , leiter der betriebskrankenkasse der verkehrsbetriebe, wurden mit dem goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich ausgezeichnet. (smo)

1242

Freitag, 3. Februar 1978

Blatt 259

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Sitzung des Bauwirtschaftsausschusses  
(rosa)

Lokal: Ausstellung im Bezirksmuseum Penzing  
(orange) Schilanglaufloipe am Cobenzl in der Ferienwoche in Betrieb

Kultur: Pabst-Filmzyklus im Trianonkino  
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 2. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

zahl der erkaeltungskrankheiten steigt

11 wien, 2.2. (rk) in wien steigt gegenwaertig die zahl der grippeartigen erkrankungen. nach einer mitteilung des gesundheitsamtes sind in der woche vom 23. bis 29. jaenner 16.900 personen an "grippalen infekten" erkrankt gegenueber 24.400 in der vorhergehenden woche. fuer die woche vom 30. jaenner bis 5. februar wird seitens der gesundheitsbehoerden ein weiteres ansteigen der neuerkrankungen auf etwa 20.000 erwartet. die gesamtankenstaende, die im rahmen der wioner gebietskrankenkasse gemeldet wurden, sind von 4,6 auf 4,8 prozent der beschaeftigten gestiegen, der prozentsatz der erkrankten schueler von 5,0 auf 7,5 prozent. die bereits seit mehreren wochen im virologischen institut der universitaet wien laufenden untersuchungen haben bisher noch keinen nachweis eines echten grippevirus erbracht - bekanntlich wurde aus dem ausland das vorkommen der sogenannten "moskau-grippe" gemeldet -, so dass es sich bei den derzeit grassierenden erkrankungen um keine echten grippefaelle handeln duerfte.

als massnahmen gegen die erkaeltungskrankheiten empfiehlt das gesundheitsamt vor allem die vermehrte einnahme von vitamin-c- praeparaten und beim ausbruch der krankheit die unbedingte einhaltung von bettruhe. (zi)

L o k a l :

-----

bezirksmuseum penzing:

viennensia, landschaften und portraets

1 wien, 3.2. (rk) viennensia, landschaften und portraets von willi m a y r l zeigt das bezirksmuseum penzing, 14, penzinger strasse 59, in seiner neuesten ausstellung, die samstag, den 4. februar, um 15 uhr durch bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r eroeffnet werden wird.

der kuenstlerische arbeitsbereich des freischaffenden malers und graphikers mayrl umfasst portraets, stilleben, landschaften, veduten, kopien nach alten meistern, gebrauchsggraphiken, spielkartenentwuerfe, kinderbuchillustrationen und vieles andere mehr. eine auswahl seiner werke wurde bereits 1953 bis 1955 in den festwochenausstellungen im amtshaus hietzing, 1971 im bezirksmuseum penzing und 1976 auf der burg raabs oeffentlich ausgestellt. mayrl ist naturalist, wobei seine bilder stets photographisch genau jedes kleinste detail wiedergeben. in seinen wiener stadtsansichten, worunter sich auch einige aus penzing befinden, hat er einige gebaeude und haeuserkomplexe verewigt, die mittlerweile laengst der spitzhacke zum opfer gefallen sind. die ausstellung ist bis 5. april, jeweils mittwoch von 17 bis 19 uhr sowie sonntag von 10 bis 12 uhr geoeffnet. (z1)  
0907

schilanglaufloipe am cobenzl in den semesterferien in betrieb

2 wien, 3.2. (rk) das sportamt der stadt wien gibt bekannt: be-guenstigt durch den neuschnee ist die langlaufloipe auf dem cobenzl in der ferienwoche von montag bis sonntag jeweils in der zeit von 9 bis 17 uhr in betrieb. fuer interessierte steht dabei auch eine be-schraenkte anzahl von leihskiern zur verfuegung. start und ziel so-wie umkleidemoeglichkeit befindet sich beim garderobehaus wien 19, am cobenzl 96 a. kinder koennen die anlage gratis benuetzen, von den erwachsenen wird ein geringer kostenbeitrag eingehoben. naehere an-fragen unter der telefonnummer 32 45 182. (hof)

0909

## k u l t u r :

\*\*\*\*\*

## pabst-filmzyklus im trianonkino

3 wien, 3.2. (rk) in zusammenarbeit mit dem oesterreichischen filmarchiv fuehrt das landesjugendreferat wien in der semesterferienwoche im trianonkino auf dem ludo hartmann-platz 12 im 16. bezirk einen zyklus mit filmen von g.w. pabst aus den jahren 1923 bis 1955 durch. filmliebhaber ab 16 jahre koennen durch den erwerb einer mitgliedskarte des oesterreichischen filmarchivs um 25 schilling alle vorstellungen kostenlos besuchen. platzkarten fuer die einzelnen veranstaltungen sind ab montag, den 6. februar, taeglich ab 13 uhr im trianonkino erhaeltlich. die vorstellungen finden montag bis samstag jeweils um 14, 16, 18 und 20 uhr statt.

gezeigt werden:

- montag: "geheimnisse einer seele", "die buechse der pandora", "die dreigroschenoper", "die herrin von atlantis".
- dienstag: "der schatz", "die freudlose gasse", "paracelsus", "der letzte akt".
- mittwoch: "die liebe jeanne ney", "das tagebuch einer verlorenen", "komoedianten", "es geschah am 20. juli".
- donnerstag: "la voce del silenzio", "du haut en bas", "die weisse hoelle vom piz-paluc", "kameradschaft".
- freitag: "don quichotte", "westfront 1918", "die herrin von atlantis", "der prozess".
- samstag: "kameradschaft", "der letzte akt", "westfront 1918" und "die dreigroschenoper". (may)

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

wohnbau-entwicklung und auslastung der bauwirtschaft  
sitzung des bauwirtschaftsausschusses

4 wien, 3.2. (rk) die entwicklung im wohnbau und die auslastung der wiener bauwirtschaft standen im mittelpunkt der beratungen des bauwirtschaftsausschusses, der freitag unter dem voritz von vize-buergermeister hubert p f o c h im rathaus tagte.

fuer die entwicklung des wohnbaus sind die finanzierungsmoeglichkeiten sowie der zur verfuegung stehende grundbedarf ausschlaggebend. wenn keine weiteren zufluesse an wohnbaufoerderungsmitteln erfolgen, werden heuer rund 15.000 wohnungen in einen zustand gebracht werden koennen, der zeitgemaessen wohnvorstellungen entspricht, erklaerte pfoch. die finanzierungsmoeglichkeiten reichen fuer etwa 6.000 neubauwohnungen und rund 9.000 wohnungsverbesserungen. auf grund einer wohnbauflaechenerhebung haben die bautraeger derzeit flaechen von rund 3 millionen quadratmeter zur verfuegung, auf denen in den naechsten sieben jahren rund 45.000 wohnungen gebaut werden koennen. damit hat sich die situation gegenueber anfang der siebziger jahre, als ein echter grundflaechenfehlbestand vorlag, wesentlich gebessert. auch in der regionalen verteilung sind die wohnbauflaechen guenstiger: etwa die haelfte der verfuegbaren liegenschaften befindet sich in stadterneuerungsgebieten.

"auf der basis des derzeit vorliegenden datenmaterials kann festgestellt werden, dass das foerderungsvolumen mit den fuer den wohnbau zur verfuegung stehenden flaechen in einklang steht," erklarte pfoch.

der beschaeftigtenstand in der wiener bauwirtschaft betraegt derzeit 60.000, das sind 21 prozent der in ganz oesterreich im bauwesen beschaeftigten.

unter beruecksichtigung der gesamtwirtschaftlichen bedingungen, die seit 1975 durch ein deutlich langsames wirtschaftswachstum gekennzeichnet sind, laesst auch die bauwirtschaft einen geringeren zuwachs erwarten.

um den hohen beschaeftigtenstand in der wiener bauwirtschaft zu halten, gelangte der ausschuss zur empfehlung: nach auslaufen der derzeit in fertigstellung begriffenen grossprojekte - die arbeitskraefteextensiv sind - sollte das schwergewicht mehr zur stadterneuerung und zum baueibengewerbe, zum ausbau und zu installationen verlagert werden. damit kann eine verlagerung in beschaeftigtenintensive bereiche erfolgen. (smo)



Samstag, 4. Februar 1978

Blatt 264

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Lokal: Klavierabend beim Währinger Bezirksvorsteher  
(orange) Wieder Kalvarienbergmarkt in Hernals

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

## klavierabend beim waehringer bezirksvorsteher

1 wien, 4.2. (rk) ein klavierabend mit dem jungen waehringer pianisten wolfgang r i e d e l ging dieser tages im festsaal der bezirksvorsteherung waehring ueber die buehne. der junge kuenstler spielte werke von haydn, schubert, heller und skrjabin.

bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r meinte in seiner begruessungsansprache, dass mit der sonate ''a-moll'' von franz schubert auch in waehring - in dem bezirk, wo schubert seine letzte ruhestaette fand - das franz schubert-gedenkjahr eingeleitet wurde. (ka)

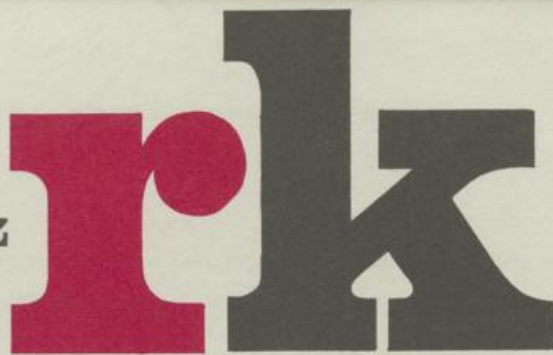
++++

ab aschermittwoch:

wieder kalvarienbergmarkt in hernals

2 wien, 4.2. (rk) der traditionelle fastenmarkt in der kalvarienberggasse, zwischen elterleinplatz und geblergasse in hernals, wird heuer vom 8. februar (aschermittwoch) bis 27. maerz (ostermontag) abgehalten. die marktstaende, bei denen man neben spielzeug, ''oster-ratschen'', haushaltsgegenstaenden und strickwaren auch noch das traditionelle ''gigerlfutter'' kaufen kann, sind taeglich von 8 bis 20 uhr geoeffnet. (ka)

++++



Montag, 6. Februar 1978

Blatt 266

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Bereits über FS Verkauf giftigen Weizens verhindert  
ausgesendet: Vergifteter Weizen: Kommission untersucht  
(violett)
- Kommunal: Philadelphiabrücke: Pfahlgründung in vollem Gang  
(rosa) Diskussion über Hietzinger Kommunalprobleme
- Lokal: Wiener Fasching: Kurz und gut  
(orange) Gertrude Fröhlich-Sandner mit den Symphonikern in  
Laibach
- Kultur: 30.000 Schilling für Wiener Kleingalerien  
(gelb) Bewerbung um "Kinder- und Jugendbuchpreise der Stadt  
Wien 1978"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 4. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :  
=====

### verkauf giftigen weizens verhindert

3 wien, 4.2. (rk) aufgrund einer mitteilung, dass in der oekonomie der stadt wien in laxenburg konsumweizen mit praepariertem weizen vermischt worden sei, informierte sich heute unmittelbar nach bekanntwerden der tatsache stadtrat peter s c h i e d e r mit leitenden magistratsbeamten in laxenburg an ort und stelle ueber diese angelegenheit.

der ortsaugenschein und die vernehmung des zustandigen verwalters erbrachte, dass zu 4000 kg lagerndem konsumweizen ca. 200 kg saatweizen hinzugefuegt wurden. saatweizen wird mit einer quecksilber-trockenboilze praepariert, um saatbettinfektionen zu verhindern. dieses quecksilberpraeparat ist giftig. allerdings liess der verwalter das praeparierte saatgut ueber eine entstaubungsanlage laufen, in der meinung, dadurch die giftstoffe zu entfernen.

gluecklicherweise wurde aus dem gegenstaendlichen silo noch kein weizen verkauft. stadtrat schieder verfuegte die sofortige sperre der siloanlage. die magistratsdirektion nahm den schluessel in verwahrung. dadurch ist gewaehrleistet, dass keine entnahme von weizen aus der anlage moeglich ist.

seitens der stadt wien werden unverzueglich untersuchungen ueber die tatsaechliche beschaffenheit des weizens eingeleitet. hiebei muss vor allem geprueft werden, in welcher konzentration sich nunmehr praeparierter weizen im weizen des silos befindet. stadtrat schieder erklaerte, dass die untersuchungen mit aller strengte gefuehrt werden und die verantwortlichen zur rechenschaft gezogen werden. er kuendigte weiters an, dass, wenn nur der geringste verdacht einer gefaehrlichkeit besteht, der weizen vernichtet wird.

der gesamte sachverhalt wurde heute auch im sinne des paragraph 84 strafprozessordnung der staatsanwaltschaft wien von der magistratsdirektion zur kenntnis gebracht.

.....  
bereits am 5. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

vergifteter weizen: kommission untersucht

2 wien, 5.2. (rk) nachdem festgestellt wurde, dass in der oekonomie der stadt wien in laxenburg konsumweizen mit praepariertem weizen vermischt worden war, wird morgen, montag, 6. februar, am vormittag in laxenburg an ort und stelle eine kommission zusammen-treten, um die angelegenheit zu untersuchen. diese kommission setzt sich zusammen aus:

- einem vertreter der magistratsdirektion-verwaltungsrevision
- einem vertreter des kontrollamtes (gebarungskontrolle)
- einem chemiker des kontrollamtes (sicherheitskontrolle)
- einem vertreter des marktamtes (er wird proben entnehmen und sie den zustaeendigen stellen uebergeben)
- dem direktor des forstamtes der stadt wien.

k o m m u n a l :

=====

## philadelphiabruecke: pfahlgruendung in vollem gange

1 wien, 6.2. (rk) der im november des vorjahrs begonnene neubau der philadelphiabruecke ist so weit fortgeschritten, dass bereits die umgestaltung der brueckenanschluesse in angriff genommen werden kann.

wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, ist derzeit die pfahlgruendung des neuen brueckenbauwerks in vollem gange. auf die stahlbetonpfaehle, von denen jeder einen durchmesser von 1,2 meter aufweist, werden die widerlager der neuen bruecke gesetzt. die bereits fertige pfahlgruendung westlich der suedbahngleise, bei der eichenstrasse, besteht aus 23 betonpfaehlen, von denen jeder 18 meter tief im boden verankert ist. fuer das widerlager bei der breitenfurter strasse werden 14 pfaehle gebraucht, deren tiefe 13 meter betragen wird.

da der bahnbetrieb waehrend der gesamten bauzeit stoerungsfrei weitergefuehrt werden muss, wird die neue philadelphiabruecke teilweise aus vorgefertigten bauteilen errichtet. im gegensatz zur alten, 1976 abgetragenen bruecke, die aus einer dreifeldkonstruktion mit zwei stuetzen zwischen den eisenbahngleisen bestand, wird das neue verkehrsbauwerk nur zwei brueckenfelder aufweisen. die errichtung jenes brueckenfeldes, das mit einer stuetzweite von 25 meter den gesamten gleisbereich ueberspannt, erfolgt aus fertigteilen, die in einem betonwerk in himberg hergestellt werden. das zweite, 14 meter lange brueckenfeld richtung meidlinger hauptstrasse wird in ortsbeton ausgefuehrt. (we)

waehrend der zeit der bauarbeiten muss die eichenstrasse zwischen assmayergasse und meidlinger hauptstrasse gesperrt werden. die umleitung fuer die autofahrer erfolgt in beiden fahrtrichtungen ueber die assmayergasse - wilhelmstrasse zur edelsinnstrasse. die strassenbahnlinie 62 wird ueber die gleise der wiener lokalbahn durch die siebertgasse - eichenstrasse gefuehrt. die route der autobusse 18 a, 15 a und 61 a geht ueber die wilhelmstrasse - doerfelstrasse - murlingengasse - hofmeistergasse - wilhelmstrasse.

eine detaillierte information ueber die auswirkungen der strassensperre wird noch rechtzeitig vor inkrafttreten der umleitungen erfolgen. (ba)

k u l t u r :

\*\*\*\*\*

bewerbungen um kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien  
bis 15. maerz

3 wien, 6.2. (rk) bis 15. maerz kann heuer bei den staedtischen buechereien, wien 8, skodagasse 20, die bewerbung um die "kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien 1978" eingereicht werden.

die kinder und jugendbuchpreise der stadt wien, die jaehrlich vergeben werden, gehen an die besten neuerschienenen kinder- und jugendbuecher lebender oesterreichischer autoren, deren werke im jahr der preisverleihung oder im vorangegangenen jahr in wiener verlagen erschienen sind, wenn sie nicht schon einmal zum wettbewerb um einen kinder- oder jugendbuchpreis eingereicht wurden.

die kinder- und jugendbuchpreise der stadt wien sollen buechern zuerkannt werden, die in ihrer konzeption und gestaltung dem auffassungsvermoegen von kindern und jugendlichen bis zum 18. lebensjahr entsprechen. zur bewerbung sind saemtliche sparten der kinder- und jugendliteratur zugelassen. die kinder- und jugendbuchpreise werden als kleinkinderbuchpreis, kinderbuchpreis und jugendbuchpreis vergeben, ausserdem kann die jury auch eine praemie fuer die illustration eines der eingereichten werke vergeben.

die bewerbung um einen dieser preise kann sowohl durch den buchautor als auch durch den verlag erfolgen. im bewerbungsfalle muessen an die jury mit dem sitz in der zentrale der staedtischen buechereien fuef belegexemplare des buches uebersandt werden.

(may)

0902

30.000 schilling fuer wiener kleingalerien

2 wien, 6.2. (rk) praemien in der hoehe von 30.000 schilling hat das kulturamt der stadt wien im letzten vierteljahr 1977 an wiener kleingalerien vergeben. ausgezeichnet wurden die galerie ulysses, die galerie ariadne und die galerie naechst st. stephan. (may)

0858

L o k a l :

=====

## wiener fasching: kurz und gut

7 wien, 6.2. (rk) der fasching war heuer besonders kurz - ascher-  
mittwoch ist ja schon am 8. februar -, was die zahl der ballveran-  
staltungen anbelangt dafuer aber umso intensiver. nicht weniger als  
570 veranstaltungen waren waehrend der heurigen ballsaison angemeldet  
worden, davon 100 grossbaelle mit mehr als 1.000 aufgelegten ein-  
trittskarten, 102 mittlere (500 bis 1.000 besucher) und 368 klein-  
veranstaltungen mit weniger als 500 besuchern. ballbesucher hatten in  
wien heuer im fasching also die qual der wahl zwischen durchschnitt-  
lich 14 veranstaltungen pro tag.

im vorjahr hatte es bis anfang februar nur 460 baelle in wien  
gegeben, allerdings war damals die saison laenger gewesen. die in-  
offizielle" ballsaison dauert auch heuer viel laneger als der  
fasching. die gesamtzahl von etwa 800 veranstaltungen zwischen  
silvester und ostern wird zweifellos auch in diesen jahr wieder  
erreicht werden. (ger)

1125

vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner  
mit den symphonikern in laibach

8 wien, 6.2. (rk) zu einem gastkonzert der wiener symphoniker in  
laibach ist die vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h -  
s a n d n e r in ihrer funktion als praesidentin der symphoniker  
sonntag abgereist. das konzert wird heute abend stattfinden, dirigent  
ist yuri ahranovitch, solist des abend philipp hirshorn. das weitere  
besuchsprogramm - die kulturstadtraetin wird mittwoch die rueckreise  
antreten - ist von kontakten mit persoenlichkeiten und institutionen  
des kulturellen lebens laibach und sloweniens bestimmt. (may)

1132

k o m m u n a l :

=====

diskussion ueber hietzinger kommunalprobleme

9 wien, 6.2. (rk) der hietzinger bezirksvorsteher eugen gutmannsbauer hat fuer dienstag, den 7. februar, die parteienvertreter zu einer diskussion ueber hietzinger kommunalprojekte eingeladen. gutmannsbauer wird drei projekte vorlegen und zwar zur errichtung einer fussgaengerzone in der altgasse, zur gestaltung des hietzinger bezirkszentrums am platz und zur loesung von parkplatzproblemen im bezirk. (ka)

1220

Dienstag, 7. Februar 1978

Blatt 273

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Genaue Untersuchung des Weizens in Laxenburg  
(violett)

Kommunal:

(rosa) Eröffnung des neuen Stadtbahnaufgangs Burggasse  
Management-Seminar für Heimleiter des Jugendamtes  
Wiener Wohnbau-Ausstellung in Frankfurt eröffnet  
Gesundheitskonzept der ÖVP

Lokal:

(orange) Ferienwoche: Kinder stürmen Kinos und Zirkus

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 6. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

genaue untersuchung des weizens in laxenburg

10 wien, 6.2. (rk) die von umweltstadtrat peter s c h i e d e r zur klaerung der frage des vergifteten weizens in laxenburg eingesetzte kommission hat heute frueh um 7 uhr ihre arbeit aufgenommen. sie setzt sich aus einem beamten der magistratsdirektion, zwei vertretern des kontrollamts (darunter ein chemiker), einem vertreter des forstamts und aus beamten des marktamts zusammen.

in zusammenarbeit mit den zustaeendigen niederoesterreichischen stellen wurden aus dem fraglichen silo, der das mit alentasin praeparierte saatgut, mit konsumweizen vermischt, enthalten soll, proben entnommen. diese proben werden nun eingehend untersucht, das ergebnis dieser untersuchungen wird voraussichtlich ende dieser oder anfang kommender woche vorliegen.

der silo wurde nachher versiegelt, das silogebaeude bleibt weiterhin verspernt.

gleichzeitig werden die untersuchungen ueber die disziplinaeren vorwuerfe weitergefuehrt. die frage, ob eine sofortige entlassung des verantwortlichen verwalters moeglich ist, wird raschest geklaert. die diesbezugliche entscheidung wird spaetestens morgen fallen.

stadtrat schieder betonte, er hoffe, dass alle untersuchungen so rasch abgeschlossen werden, sodass er noch mittwoch, den 15. februar, dem stadtssenat einen umfassenden bericht vorlegen kann. (hs)

k o m m u n a l :

=====

## neuer stadtbahnaufgang burggasse wird eroeffnet

1 wien, 7.2. (rk) am donnerstag, dem 16. februar, um 16 uhr, wird der neue aufgang der stadtbahnstation burggasse in richtung urban loritz-platz eroeffnet. dies teilte stadtrat franz n e k u l a der "rathaus-korrespondenz" mit. der zweite aufgang wurde auf beiden seiten des stadtbahngewoelbes errichtet und muendet in ein modernes aufnahmsgebaeude, eine stahlkonstruktion, in der schleife kandlgasse. die umsteigewege zwischen stadtbahn und strassenbahn - vor allem zur linie 49 - werden durch den neuen aufgang wesentlich verkuerzt. mit den bauarbeiten war 1976 begonnen worden, die baukosten betragen rund 22 millionen schilling.

eine vollkommen neue stadtbahnstation entsteht bei der thaliastrasse. die bauarbeiten sind voll im gange. die fertigstellung der neuen station, durch die ein direkter anschluss der strassenbahnlinie 46 an die stadtbahn ermoeoglicht wird, ist fuer 1979 vorgesehen. (ger)

0857

k o m m u n a l :

=====

verwaltungsakademie:

management-seminar fuer heimleiter des jugendamtes

2 wien, 7.2. (rk) das jugendamt der stadt wien unterhaelt eine reihe von heimen fuer kinder und jugendliche. die leiter dieser heime tragen ein hohes mass an verantwortung dafuer, dass durch eine zweckmaessige fuehrung dieser einrichtungen die besten voraussetzungen fuer die entwicklung der darin untergebrachten kinder und jugendlichen gegeben sind.

um den heimleitern das noetige ruestzeug fuer ihre schwierige arbeit an die hand zu geben, hat die verwaltungsakademie der stadt wien im jaenner ein gruppensdynamisch orientiertes management-seminar fuer diesen personenkreis abgehalten. geleitet wurde dieses seminar von prof. dr. gerhard l i e b e t r a u , einem mitglied des lehrkoerpers der fachhochschule fuer sozialarbeit in duesseldorf und international anerkannten fachmann fuer gruppensdynamik und management. besonderer stellenwert wurde im verlaufe des seminars den strukturen sozialer und paedagogischer einrichtungen sowie der zwischenmenschlichen kommunikation beigemessen.

das seminar, das an einem wochenende abgehalten wurde, fand bei den teilnehmern wegen seiner praxisorientierten themenstellung grossen anklang. (red)

0859

L o k a l :

=====

ferienwoche:

kinder stuermen kinos und zirkus

3 wien, 7.2. (rk) als besondere hits der heurigen semesterferienaktion des landesjugendreferates wien erweisen sich bisher die kinderfilme und die moeglichkeit zum verbilligten zirkusbesuch. mehr als 3.100 kinder sahen bereits am ersten tag der semesterferienaktion die angebotenen kinderfilme. der andrang war so stark, dass mehrere kinos die vorstellungen zweimal ansetzen mussten. als zugkraeftig erwies sich weiter die moeglichkeit, ueber die staedti-schen buechereien verbilligte karten fuer den besuch des ata-zirkus in der wiener stadthalle zu erhalten. das vom landesjugendreferat von der stadthalle erworbene kontingent von 3.000 karten war bereits am montagvormittag aufgebraucht, das landesjugendreferat entschloss sich daraufhin, weitere 2.000 karten zur verfuegung zu stellen.

auch die aktion "totales kindertheater" und "wildtier-fuetterung" erweisen sich als attraktion: durchschnittlich 40 kinder machten am montag im musischen zentrum im 15. bezirk in der schwendergasse beim theaterspiel mit, nach ernstbrunn zur wildtier-fuetterung mussten zwei autobusse gefuehrt werden: insgesamt waren 115 kinder gekommen. (may)

090:

k o m m u n a l :

=====

## wiener wohnbau-ausstellung in frankfurt eroeffnet

4 wien, 7.2. (rk) stadtrat kurt h e l l e r eroeffnete montag abend vor zahlreichem publikum mit seinem frankfurter kollegen hilmar h o f f m a n n die ausstellung "kommunaler wohnbau in wien: aufbruch 1923 - 1934 ausstrahlung", die bis anfang maerz in frankfurt am main in den wandelgaengen der traditionsreichen paulskirche gezeigt wird. in seiner eroeffnungsrede gab heller einen rueckblick auf die grosse soziale bedeutung des kommunalen wohnbaus in wien in der ersten republik und meinte, dass davon eine heute kaum vorstellbare herausforderung der kommunalen politik vieler anderer staedte, die eine problemloesung beispielhaft vorgefuehrt bekamen, ausgegangen war. heller verwies in seiner rede auch auf die rangordnung des kommunalen wohnbaus in der heutigen zeit, der sich nur allmaenlich wieder gestaltungsmaessig den ideen frueherer tage naehere und sagte, dass man gerade heute dabei waere, viele kleine bauten in ihrer vollen architektonischen bedeutung zu entdecken.

die ausstellung, die in koeln eine besonders in fachkreisen viel beachtete auslandspremiere erlebt hatte, wird anschliessend an die darbietung in frankfurt in das internationale designzentrum nach berlin uebersiedeln. (red)

0942

k o m m u n a l :

=====

## gesundheitskonzept der oevp: hilfe zur selbsthilfe

6 wien, 7.2. (rk) unter dem motto "hilfe zur selbsthilfe" steht das von der wiener oevp erarbeitete pro wien-gesundheitskonzept, das dienstags im rahmen einer pressekonferenz von den stadtraeten dr. erhard b u s e k und walter l e h n e r vorgelegt wurde.

im rahmen dieses konzepts fordert die wiener oevp unter anderem eine aufwertung des hausarztes, der von administrativer arbeit entlastet werden soll. verlangt wird ausserdem die schaffung von pflegestationen in den bezirken. in diese pflegestationen sollen vor allem rekonvaleszente spitalspatienten, die alleinstehend sind und daheim nicht betreut werden koennen, aufgenommen werden. die betreuung koennten schwestern und freiwillige helfer uebernehmen, die notwendigen kosten sollen die sozialversicherungstraeger aufbringen.

auch sozialstationen, in denen alle privaten und oeffentlichen sozialeinrichtungen zusammenarbeiten, sollen laut oevp-gesundheitskonzept in den bezirken eingerichtet werden. zu den aufgaben dieser sozialstationen gehoeren neben der medizinischen versorgung auch altenhilfe, familienhilfe und jugendhilfe.

durch patientenfreundliche besuchszeiten, die anpassung der weck- und essenszeiten an den normalen lebensrhythmus und die moeglichkeit, zwischen verschiedenen menues zu waehlen, koennte auch zu einer vermenschlichung der spitaeler beigetragen werden. (hs)

Mittwoch, 8. Februar 1978

Blatt 280

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet:

(violett)

Verwalter Wutte des Dienstes enthoben

Kommunal:

(rosa)

Der Beginn des "U-Bahn-Zeitalters"

Lokal:

(orange)

Serviceleistungen bei Nachbarschaftsproblemen

Schneefälle: Mehr als 1.100 Mann im Einsatz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 7. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

verwalter wutte des dienstes enthoben

8 wien, 7.2. (rk) wie die ''rathaus-korrespondenz'' erfahrt, hat die magistratsdirektion heute diensttag im einvernehmen mit dem personalamt die leitung der magistratsabteilung 49, forst- und landwirtschaftsbetrieb der stadt wien, angewiesen, den verwalter franz w u t t e ab sofort bis zum abschluss der untersuchungen seines dienstes zu entheben. diese untersuchungen, vor allem der ausserhalb des magistrats befindlichen stellen (staatsanwaltschaft, lebensmitteluntersuchungsanstalt), sind noch nicht abgeschlossen. (pr)

1512

L o k a l :

=====

bei nachbarschaftsproblemen: der "inspektor" kommt weniger ruhestoerung in den staedtischen wohnhaeusern

1 wien, 8.2. (rk) mehr gemeinschaftsgefuehl, besseres verstaendnis im zusammenleben unter einem dach - das bewirkt eine besondere serviceleistung der staedtischen wohnhaeuserverwaltung: das sogenannte mobile team der hausinspektoren kommt auf anruf, wenn gemeindemmieter im zusammenleben probleme haben, und schlichtet auseinandersetzungen mit viel einfuehlungsvermoegen.

die bilanz der motorisierten hausinspektoren sieht fuer 1977 sehr erfreulich aus: rund 1.500 einsaetze wurden bewaeltigt. jeder fuenfte hilferuf betraf kinderlaerm, ruhestoerung durch jugendliche, radfahren in der wohnhausanlage etc. etwa jeder siebente anruf erfolgte wegen beschaedigung gemeindeeigenen gutes und der gruenanlagen. zwistigkeiten unter mietern, nicht selten wegen hunden, die wege und erholungsflaechen verunreinigen, galt jeder dritte einsatz. darueber hinaus fuehrten die mobilen hausinspektoren zahlreiche kontrollgaenge in den wohnhausanlagen durch.

die hilfsbereitschaft der hausinspektoren wird von den mietern sehr geschaezt, weil gewissermassen am "tatort" die beschwerde - fast immer guetlich - geregelt werden kann. konkretes ergebnis dieser bereits mehrjaehrigen serviceleistung: kinderlaerm und ruhestoerung in den wohnhausanlagen sind viel geringer geworden - die friedensrichter-rolle der inspektoren hat zu mehr gegenseitigem verstaendnis gefuehrt.

die mobilen inspektoren-teams koennen ueber die stadtinformation unter der telefonnummer 43 89 89, montag bis freitag von 7.30 bis 18 uhr, angefordert werden (nachts und an wochenenden tonbanddienst). (smo)

0853

L o k a l :

=====

schneefaelle:

mehr als 1.100 mann im einsatz  
rodelstrassen in betrieb

4 wien, 8.2. (rk) noch vor beginn der schneefaelle stellte die strassenreinigung dienstag nachmittag alle verfuegbaren fahrzeuge bereit, die bereits in den fruehen abendstunden mit raeumung und streuung der hauptstrassen begannen. insgesamt sind 1.120 mann, 436 schneepfluege und 21 sandlademaschinen im einsatz, die ihre in den raeumplaenen vorgesehen routen staendig befahren.

durch den massiven einsatz zur schneeraeumung konnten mittwoch auch groessere verkehrsbehinderungen vermieden werden. die verkehrsbetriebe raeumten vor ausfahrt der zuege die gleisanlagen vom schnee, so dass alle linien planmaessig ausfahren konnten. auch beim weiteren betrieb gab es keine wesentlichen behinderungen. lediglich die linie 62 war mittwoch zwischen 6 und 7 uhr in der fahrtrichtung stadtauswaerts 20 minuten gestoert. der betrieb auf der autobuslinie 48 a war wegen eines unfalls, bei dem jedoch niemand verletzt wurde, 26 minuten beeintraechtigt.

viel spass mit dem schnee werden sicherlich die kinder haben: die rodelstrassen sind in betrieb, und zwar in meidling, schwenkgasse, in rudolfsheim-fuenfhaus, eduard suess-gasse, und in waehring, edmund weiss-gasse und leschetitzkygasse. (and)

1018

k o m m u n a l :

-----

samstag, 25. februar, 10 uhr: der beginn des "u-bahn-zeitalters"

2 wien, 8.2. (rk) mit der inbetriebnahme des ersten teilstueckes der linie u 1 zwischen karlsplatz und reumannplatz wird eine neue epoche des oeffentlichen verkehrs in wien eingeleitet. am samstag, dem 25. februar, wird sich um etwa 10.30 uhr, der offizielle "eroeffnungszug" der wiener u-bahn am karlsplatz in bewegung setzen. zu dem festakt, der um 10 uhr in der fussgaengerpassage karlsplatz beginnt, werden zahlreiche gaeste aus dem in- und ausland erwartet.

anschliessend wird die u-bahn auf der mehr als drei kilometer langen strecke reumannplatz - karlsplatz im regulaeren betrieb verkehren - mit einem unterschied zum normalbetrieb allerdings: am samstag, dem 25. februar, sind alle wienerinnen und wiener eingeladen, das neue verkehrsmittel bei einer freifahrt kennenzulernen. sonst wird die u-bahn bekanntlich genauso wie strassenbahn und autobus mit allen gueltigen fahrscheinen und fahrausweisen der wiener verkehrsbetriebe benuetzt werden koennen.

zur premiere am samstag, dem 25. februar, werden bei den u-bahnstationen karlsplatz und reumannplatz musikkapellen aufspielen. in der fussgaengerpassage karlsplatz wird ein sonderpostamt eingerichtet, in dem die anlaesslich der u-bahn-eroeffnung aufgelegte sondermarke samt sonderstempel erhaeltlich sein wird. den bei sammlern besonders begehrten ersttagsstempel wird es schon einen tag vorher ebenfalls im sonderpostamt auf dem karlsplatz geben.

fuer die fahrgaeste der wiener u-bahn wird es zur premiere auch einige kleine erinnerungsgeschenke - unter anderen anstecknadeln, postkarten, ausschneideboegen - geben. zur erinnerung an die inbetriebnahme des ersten teilstueckes der wiener u-bahn wird auch ein "ersttagsfahrschein" aufgelegt, der natuerlich gratis erhaeltlich sein wird.

in den fussgaengerzonen favoritenstrasse und kaerntner strasse sowie in der passage karlsplatz sind kleine ausstellungen ueber den wiener u-bahn-bau beziehungsweise ueber die entwicklung des oeffentlichen verkehrs in wien vorgesehen. auch informationsmaterial ueber

die wiener u-bahn und ueber die gleichzeitig mit der inbetriebnahme des ersten teilstueckes in kraft tretende neue verkehrsorganisation im sueden wiens wird es bei der premiere natuerlich geben.

informationsbus wieder in funktion

der spezial-informationsdienst der wiener verkehrsbetriebe ueber die neue verkehrsorganisation nach aufnahme des u-bahn-betriebes wird auch in dieser woche sowohl im 4. als auch im 10. bezirk wieder in funktion sein. am freitag, dem 10. februar, wird ein informationsbus in der zeit von 6 bis 8 und von 15 bis 17 uhr am suedtiroler platz stehen. am samstag, dem 11. februar, wird der grosse informationsbus der wiener verkehrsbetriebe in der zeit von 8 bis 16 uhr in der rudolfshuegelgasse bei der haltestelle der autobuslinie 66 a (jaures-hof) parken. plaene ueber die neuen linienfuehren sind - selbstverstaendlich kostenlos - erhaeltlich. (ger)

0956

L o k a l :

=====

## schneefaelle (forts.)

5 wien, 8.2. (rk) nachdem bis mitternacht alle haupt- und durchzugsstrassen geraeumt und bestreut waren, mussten fahrzeuge und mannschaften mittwoch in den fruehen morgenstunden erneut ausruecken. von den 1.120 mann, die zur schneeraeumung eingesetzt sind, sind nur 277 fremde arbeiter. die zahl der aushilfskraefte zur schneeraeumung geht von jahr zu jahr zurueck. derzeit ist die schneeraeumung auf den a- und b-routen weiterhin im gang. auch die raeumung der seiten-gassen mit kleinfahrzeugen wurde begonnen. (red)

1113

Donnerstag, 9. Februar 1978

Blatt 287

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Dürwaringbrücke vor der Fertigstellung  
(rosa) FPÖ legt Grün- und Umweltschutzkonzept vor

Lokal: Umleitungen bei der Philadelphiabrücke  
(orange) Gnadenhochzeit auf dem Alsergrund  
Schneeräumung "Rund um die Uhr"  
Grippeepidemie noch nicht auf dem Höhepunkt

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## duerwaringbruecke vor der fertigstellung

1 wien, 9.2. (rk) die sanierung eines weiteren wiener brueckenbauwerks, der duerwaringbruecke in waehring, ist nahezu abgeschlossen. nach fertigstellung der isolierungs- und belagsarbeiten wird die bruecke in wenigen wochen wieder dem verkehr zur verfuegung stehen.

bei der duerwaringbruecke ueber die scheibenbergstrasse im zuge der bastiengasse handelt es sich um eine steinerne bogenbruecke mit aufgestaenderter fahrbahn. wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der 'rathaus-korrespondenz' erklarte, waren bei der im vorjahr durchgefuehrten hauptpruefung bauliche schaeden an der 1910 errichteten bruecke festgestellt worden. nachdem aus sicherheitsgrunden eine einschraenkung des lkw-verkehrs bis 3,5 tonnen verfuegt worden war, wurde im herbst 1977 mit den sanierungsarbeiten begonnen.

die duerwaringbruecke ist von kulturhistorischem interesse und veranschaulicht architektonisch den uebergang vom historismus zum jugendstil. ihre staedtebauliche bedeutung liegt im versuch, ein in die gartenarchitektur von neu-gersthof passendes verkehrsbauwerk zu schaffen. mit absicht hat man hier keine staehlerne bruecke errichtet, das steinerne brueckengelaender sollte als fortsetzung der vorgartenzaeune der haeuser in der bastiengasse empfunden werden. die duerwaringbruecke bildet nicht nur eine einheit mit der naechsten umgebung, ihr die scheibenbergstrasse ueberspannender steinbogen wirkt ausserdem wie eine theaterkulisse, die den durchblick auf die wienerwaldberge freigibt.

bei der sanierung der duerwaringbruecke hat man streng darauf geachtet, an der architektonisch wertvollen bausubstanz keinerlei veraenderungen vorzunehmen. waehrend der bogen ueber die scheibenbergstrasse erhalten blieb, wurde darueber ein neues stahlbetontragwerk von 20 zentimeter staerke errichtet, das auf sechs laengstraegern ruht. fuer diese in einem betonierte platte wurden 16 tonnen rippentorstahl und 70 kubikmeter beton benoetigt. das tragwerk ist 16 meter lang und 12,5 meter breit. die kosten der sanierung werden sich auf rund 3,5 millionen schilling belaufen. (we)

0845

L o k a l :

=====

umleitungen bei der philadelphiabruecke

3 wien, 9.2. (rk) die bauarbeiten fuer den neubau der philadelphiabruecke sind, wie berichtet, bereits soweit fortgeschritten, dass nun eine reihe von umleitungen im brueckenbereich und in der naeheren umgebung erforderlich wird.

ab samstag, den 11. februar gelten folgende regelungen:

i n d i v i d u a l v e r k e h r :

zwischen assmayergasse und meidlinger hauptstrasse wird die eichenstrasse fuer den individualverkehr gesperrt. die umleitung fuer die autofahrer erfolgt in beiden fahrtrichtungen ueber die assmayergasse und die wilhelmstrasse zur edelsinnstrasse. die zufahrt zum oberen teil der meidlinger hauptstrasse ist in stadteinwaertsfuehrender richtung nur ueber die schleife wilhelmstrasse, doerfelstrasse, murlingengasse, hoffmeistergasse, wilhelmstrasse zur meidlinger hauptstrasse moeglich.

s t r a s s e n b a h n :

um das linksabbliegen des kraftfahrzeugverkehrs von der assmayergasse in die wilhelmstrasse moeglichst stoerungsfrei zu gewaehrleisten, wurde die strassenbahnlinie 62 ueber die siebertgasse in die eichenstrasse auf die gleise der wiener lokalbahn verlegt.

neue haltestellen gibt es in der flurschuetzstrasse bei der siebertgasse, in der eichenstrasse bei der wolfganggasse und vor beziehungsweise nach der doerfelstrasse.

a u t o b u s s e :

die autobusse 8 a, 15 a und 61 a sowie die postautobusse muesen wie die autofahrer, die zur meidlinger hauptstrasse wollen, die route wilhelmstrasse - doerfelstrasse - murlingengasse - hoffmeistergasse - wilhelmstrasse benuetzen. die end- und anfanghaltestellen der busse wurden in die doerfelstrasse und in die murlingengasse verlegt.

neue ampeln wurden an den kreuzungen eichenstrasse - laengenfeldgasse, assmayergasse - wilhelmstrasse und wilhelmstrasse - hoffmeistergasse installiert.

9. februar 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 290

der taxistandplatz wurde vom meidlinger suedbahnhof in die  
doerfelstrasse ecke eichenstrasse verlegt.

die verkehrsmassnahmen werden bis zur fertigstellung der phila-  
delphiabruecke im herbst 1978 aufrecht bleiben. (ba)

0850

L o k a l :

=====

## gnadenhochzeit auf dem alsergrund

4 wien, 9.2. (rk) das Ehepaar karl und therese L a b o h a r ,  
 maria theresien strasse 5, auf dem alsergrund, feierte heute,  
 donnerstag, das seltene fest der gnadenhochzeit (70 jahre).

in vertretung des wiener buergermeisters stellte sich bezirksvor-  
 steher karl s c h m i e d b a u e r als gratulant ein und ueber-  
 brachte dem jubelpaar die glueckwuensche der wiener sowie einen  
 blumenstrauss und ein ehrengeschenk der stadt wien.

nicht weniger als 75 jahre muss ein Ehepaar ausharren, um die  
 kronjuwelenhochzeit zu erleben. doch bis dahin gibt es viele hoch-  
 zeitsjubilaeen:

- gruene hochzeit - tag der eheschliessung
- nach einem jahr - baumwollene hochzeit
- nach sieben jahren - kupferne hochzeit
- nach zehn jahren - rosenhochzeit
- nach 15 jahren - glaeserne hochzeit
- nach 20 jahren - porzellanhochzeit
- nach 25 jahren - silberne hochzeit
- nach 30 jahren - perlenhochzeit
- nach 35 jahren - leinwandhochzeit
- nach 40 jahren - rubinhochzeit
- nach 50 jahren - goldene hochzeit
- nach 60 jahren - diamantene hochzeit
- nach 65 jahren - eiserne hochzeit
- nach 67 1/2 jahren - steinerne hochzeit
- nach 70 jahren - gnadenhochzeit
- nach 72 1/2 jahren - juwelenhochzeit
- nach 75 jahren - kronjuwelenhochzeit. (ka)

L o k a l :

=====

## grippeepidemie noch nicht auf dem hoehepunkt

6 wien, 9.2. (rk) die zahl der an grippe erkrankten wienerinnern und wiener steigt weiter: wie die gesundheitsbehoerden mitteilen, sind in der ersten februarwoche - von 30. jaenner bis 5. februar - rund 27.600 menschen an grippe erkrankt (gegenueber fast 17.000 personen in der vorhergehenden woche). die von der gebietskrankenkasse gemeldete zahl der gesamtkrankenstaende ist von 4,8 auf 5 prozent aller in der bundeshauptstadt arbeitenden menschen gestiegen.

fuer diese woche wird ein weiteres steigen der grippefaelle auf rund 32.500 erkrankungen befuerchtet. dabei handelt es sich, wie die serologischen untersuchungen inzwischen einwandfrei ergaben, um eine echte grippeepidemie, die von einem grippevirus des typs a hervorgerufen wird. das virus selbst konnte allerdings noch nicht isoliert werden, es steht daher noch nicht fest, ob es sich bei der grippeepidemie in wien um die sogenannte "russische grippe" handelt. auf jeden fall empfehlen aber die gesundheitsbehoerden, bereits bei den ersten anzeichen einer grippeerkrankung zum arzt zu gehen und dann unbedingt bettruhe einzuhalten. (hs)

1103

## schneeraeumung "rund um die uhr"

5 wien, 9.2. (rk) die schneeraeum- und streufahrzeuge sind seit diensttag abend im kontinuierlichen tag- und nachteinsatz. dieser personaleinsatz war nur durch die heranziehung des werkstaetten- und garagenpersonals der stadtreinigung moeglich geworden.

bis heute, donnerstag frueh, wurden alle hauptverkehrsstrassen bereits acht bis zehn mal gepfluegt und bestreut, die nebenstrassen bis zu sechs mal. insgesamt waren in der vergangenen nacht und heute frueh, 1.412 mann, 418 streufahrzeuge und 21 sandlademaschinen im einsatz.

schneearbeiter werden jeweils vor 6 uhr frueh und vor 19 uhr abends aufgenommen. der stundenlohn betraegt 23 schilling bei tag und 28 schilling bei nacht. (red)

1100

k o m m u n a l :

=====

## fpoe legt gruen- und umweltschutzkonzept vor

8 wien, 9.2. (rk) das dienstag von gr. dkfm. holger b a u e r (fpoe) vorgelegte konzept gliedert sich in die abschnitte "mehr gruen- und erholungsraum" und "gesuendere umwelt". im ersten abschnitt wird die forderung erhoben, ein wiener naturparkgesetz zu schaffen und den gemeinden rund um wien, die eine erholungsfunktion fuer die bundeshauptstadt uebernehmen und daher nicht oder nur beschraenkt industrialisieren, im rahmen des finanzausgleichs besser zu beruecksichtigen. "gruene lungen", also grossflaechige und zusammenhaengende parkanlagen in der stadt zu schaffen, ist eine weitere forderung. in dichtverbauten stadtteilen sollen "gruene kerne" entstehen, und in analogie zum altstadterhaltungsfonds soll ein "gruenlandfonds" geschaffen werden, dessen mittel zum ankauf von grundflaechen verwendet werden sollen, um dort parks zu errichten. weiter fordern die freiheitlichen, durch "gruene tupfen" das grosstadtleben gesuender und lebenswerter zu machen. gruenanlagen sollen grundsaeztlich durch begruente waele oder lebende zaeune vom strassenlaerm und -staub abgeschirmt werden. in den parks sollten brunnen stehen. durch umwidmung von nebenstrassen und sackgassen koennten gruenflaechen geschaffen werden. die zusammenfassung und begruenung von hinterhoefen soll durch mittel aus dem zu schaffenden gruenlandfonds und unter mithilfe des stadtgartenamtes gefoerdert werden.

im abschnitt "gesuendere umwelt" wird ein luftreinhaltegesetz ein antilaermgesetz, eine strassen- und schienenschallschutzverordnung, ein wasserhaushaltsgesetz (trennung von trink- und nutzwasserversorgung), und ein abfallwirtschaftsgesetz verlangt. schliesslich spricht sich die wiener fpoe bis auf weiteres gegen eine nutzung der atomenergie aus. die stadt wien solle auch alle zahlungen fuer die errichtung des zweiten oesterreichischen kernkraftwerkes stein - st. pantaleon einstellen und sich nicht an dieses projekt beteiligen. (and)

Freitag, 10. Februar 1978

Blatt 294

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS      Stadt Wien ehrt Pepi Treitl  
ausgesendet:      Bürgermeister Gratz ordnet sofortige Entlassung  
(violett)              Wutttes an

Kommunal:              Stadtverfassung: Volksbefragung schon im Wohnhaus  
(rosa)                      Weizen in Laxenburg: Stand der Untersuchungen  
Nittel: Großbauvorhaben im Dienste der Wiener

Lokal:                      Neue Einbahnen in Favoriten  
(orange)                      Umleitungen bei der Philadelphiabrücke

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 9. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

weizen in laxenburg: buergermeister gratz ordnet sofortige  
entlassung wuttes an

10 wien, 9.2. (rk) buergermeister leopold gratz liess sich  
heute donnerstag von stadtrat peter s ch i e d e r persoendlich  
und von magistratsdirektor prof. dr. josef b a n d i o n telefo-  
nisch ueber die angelegenheit mit dem praepariertem weizen in laxen-  
burg informieren. der buergermeister ordnete daraufhin im interesse  
der sauberkeit der oeffentlichen verwaltung die fristlose entlassung  
des laxenbuergen verwalters franz w u t t e trotz bestehender  
juristischer bedenken an. (hs)

1512

.....  
 bereits am 9. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

L o k a l :

=====

stadt wien ehrt pepi treitl

9 wien, 9.2. (rk) im steinernen saal des wiener rathauses ueber-  
 reichte donnerstag vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h -  
 s a n d n e r , im beisein von vizebuergemeister hubert p f o c h  
 und zahlreichen ehrengaesten pepi t r e i t l das ihm verliehene  
 goldene verdienstzeichen des landes wien. die kulturstadtraetin wies  
 in ihrer laudatio darauf hin, dass pepi treitl ein original im  
 wahrsten sinn des wortes sei. mit seiner sammlertaetigkeit seit  
 fruehster jugend habe er nicht nur dem wiener theater unschaetzbare  
 dienste erwiesen, sondern auch den sammlungen der stadt wien, da  
 manches, was sich in treitls sammlungen findet, sonst einfach nicht  
 mehr vorhanden waere. ein teil der sammlung treitls wurde vor wenigen  
 wochen von der wiener stadt- und landesbibliothek uebernommen, die  
 eines tages die gesamte sammlung uebernehmen wird.

gleichzeitig mit pepi treitl wurden auch der vizepraesident der  
 wiener bezirksmuseen, franz z a b u s c h , geehrt: er erhielt fuer  
 seine wichtige basisarbeit fuer die geschichte unserer stadt eben-  
 falls das goldene verdienstzeichen des landes wien. weiters wurden  
 noch die kindergarteninspektorin wilhelmine n e u w i r t h mit  
 dem silbernen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien und  
 eduard o z w a l d mit dem silbernen verdienstzeichen des landes  
 wien ausgezeichnet. (may)

1443

k o m m u n a l :

=====

geehrte redaktion

.....

1 wien, 10.2. (rk) die errichtung der floridsdorfer bruecke schreitet weiterhin planmaessig voran. um sie ueber den neuesten stand des baugeschehens zu informieren, findet eine

p r e s s e f a h r t

zum baugelaende statt. nach rueckkehr ins rathaus gegen mittag wird bautenstadtrat hans b o e c k im konferenzsaal des pid ueber die laufenden arbeiten berichten. wir laden sie herzlich dazu ein. (we)

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 17. februar, 9 uhr.

ort: friedrich schmidt-platz - abfahrt mit bus.

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

L o k a l :

=====

geehrte redaktion

.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.

3 wien, 10.2. (rk) vor einem jahr hat das jugendamt der stadt wien frischgebackenen eltern das erste mal in form der sogenannten "elternfibel" einen schriftlichen wegbegleiter auf den nicht immer dornenlosen pfad der elternschaft mitgegeben, der umfassend und uebersichtlich ueber paedagogisch-psychologische und organisatorische probleme informiert. diese bei den eltern erfolgreiche aktion, die fuer das erste lebensjahr des kindes gedacht war, laesst das jugendamt nun mit der elternfibel 2 (roem.) einen nach aehnlichen gesichtspunkten zusammengestellten ratgeber fuer die mittlerweile dem saeuglingsalter entwachsenen kinder folgen. in einem

## p r e s s e g e s p r a e c h

am freitag, dem 17. februar, moechten ihnen vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner und obersensatsrat dr. walter prohaska diese elternfibel 2 (roem.) gerne vorstellen. weiteres thema der pressekonferenz soll die einfuehrung von teamarbeit in wiens jugendaemtern sein.

merken sie daher bitte vor:

zeit: freitag, 17. februar, 11 uhr.

ort: sitzungssaal des kulturamtes, friedrich schmidt-platz 5,  
2. stock (may).

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

L o k a l :

=====

umleitungen philadelphiabruecke:

erleichterungen fuer individualverkehr

8 wien, 10.2. (rk) nach einer intervention des meidlinger bezirksvorstehers ing. kurt n e i g e r wurde im zusammenhang mit den umleitungen bei der philadelphiabruecke nun doch noch eine erleichterung fuer den individualverkehr geschaffen. urspruenglich sollten autofahrer, die von der edelsinnstrasse her in die meidlinger hauptstrasse gelangen wollten, ueber einen groesseren umweg geschickt werden. nunmehr bleibt jedoch die linksabbiege-relation von der edelsinnstrasse in die vivenotgasse ueber wilhelmstrasse zur meidlinger hauptstrasse aufrecht, und zwar zunaechst fuer die dauer von drei wochen. am 22. februar wird eine neuerliche verkehrsverhandlung endgueltig entscheiden, ob das linksabbiegen weiter moeglich sein kann. (red)

1507

## neue einbahnen in favoriten

4 wien, 10.2. (rk) im zusammenhang mit dem bevorstehenden u-bahn-betrieb werden ab sonntag, dem 12. februar, in favoriten folgende strassenzuege als einbahnen gefuehrt:

leibnizgasse von quellenstrasse bis troststrasse

ettenreichgasse von troststrasse bis reumannplatz - buchengasse

rotenhofgasse von abfahrt tiefgarage bis reumannplatz

davidgasse von laxenburger strasse bis reumannplatz

in der buchengasse wird die derzeitige einbahn umgekehrt und ab

12. februar vom reumannplatz bis leibnizgasse gefuehrt. (ka)

0902

k o m m u n a l :

=====

## stadtverfassung: volksbefragung schon im wohnhaus

6 wien, 10.2. (rk) fuer alle bereiche wiens ab der groesse eines haeuserblocks soll die moeglichkeit bestehen, bei oertlichen problemen ueber beschluss des gemeinderates eine volksbefragung durchzufuehren: dieser vorschlag von buergermeister leopold g r a t z soll in die novelle zur wiener stadtverfassung aufgenommen werden. das erklarte stadtrat peter s c h i e d e r freitag im rahmen eines pressegespraechs.

wie schieder berichtete, habe er in den vergangenen tagen mit dem wiener buergermeister unter anderem auch gespraechе ueber die ausschussberatungen zur neuen stadtverfassung gefuehrt. einer der diskussionspunkte in den beratungen des gemeinderatsausschusses fuer inneres und buergerservice war, ob nicht auch in den bezirken volksbefragungen durchgefuehrt werden sollen. dabei bestehe allerdings die gefahr, meinte gratz, dass einzelne bezirke konkurrierende beschluesse fassen. da es jedoch zahlreiche oertliche probleme gebe, die nur einzelne haeuserblocks betreffen oder fragen, die ueber die bezirksgrenzen hinausgehen, solle eine derartige volksbefragung nicht an die bezirksgrenzen gebunden sein. es muss daher fuer die betroffenen die moeglichkeit geben, ihre meinung zu sagen. eine entsprechende bestimmung, die fuer jedes von einer veraenderung betroffene gebiet eine volksbefragung vorsieht, soll daher in die novelle zur wiener stadtverfassung aufgenommen und im rahmen der ausschusssitzungen beraten werden. (hs)

1448

k o m m u n a l :

=====

## weizen in laxenburg: stand der untersuchungen

7 wien, 10.2. (rk) im gegensatz zu der behauptung des laxenburger verwalters franz wutte, er habe vier bis fuenf saecke des mit dem quecksilberpraeparat alentisan gebeizten saatguts in einen silo mit konsumweizen geleert, haben andere beschaeftigte des stadtguts laxenburg mitgeteilt, dass 70 bis 80 saecke (inhalt je 50 kilogramm) des praeparierten saatguts auf ein foerderband zur beschickung der silos geleert wurden: das teilte stadtrat peter s c h i e d e r freitag im rahmen eines pressegespraechs zu der angelegenheit mit dem praeparierten weizen in laxenburg mit.

es konnte bisher nicht endgueltig geklaert werden, welche menge an praepariertem weizen nun tatsaechlich in welche silos gelangt sei, erklarte schieder weiter, da der inzwischen fristlos entlassene verwalter wutte die schaltanlage, ueber die das getreide in die einzelnen silos gelangt, stets selbst bediente. es wurden daher - nach der ersten probeentnahme aus einem silo - von der zustaendigen niederoesterreichischen lebensmittelpolizei aus allen silos proben entnommen und die beschlagnahme des gesamten weizens verfuegt. diese proben werden derzeit von der staatlichen lebensmitteluntersuchungsanstalt ueberprueft, ein ergebnis liegt allerdings nicht vor.

die weiteren vorwuerfe gegen den verwalter in laxenburg - verwendung von mitarbeitern der stadt wien fuer privatarbeiten, verkauf des im privatgarten gezogenen gemueses und so weiter - werden derzeit vom kontrollamt untersucht. zur frage des hauskaufs stellte schieder fest, dass das sogenannte apothekerhaus im jahr 1972 ueber einstimmigen beschluss des gemeinderats an franz wutte verkauft worden war.

"die frage, ob der verwalter wutte fristlos entlassen werden soll, war jedoch kein streitpunkt in der rathausverwaltung", stellte der umweltstadtrat klar. "es gab rechtliche bedenken, da eine entlassung innerhalb einer bestimmten und bereits versaeumten frist erfolgen muss. jemand, der entlassen wurde, muss ueberdies den zustaendigen stellen der stadtverwaltung keine auskuenfte fuer die untersuchungen mehr geben. um zu zeigen, dass die stadt wien unsau-

berkeiten in der verwaltung nicht toleriert, hat jedoch buergermeister leopold gratz die fristlose entlassung angeordnet."

dem direktor des landwirtschaftsbetriebes, dipl.-ing. herfried vincze, sei vorzuwerfen, meinte schieder weiter, dass er seine informationen ueber die vermischung von praepariertem saatgut mit konsumweizen nicht weitergegeben hat. hier sei, so schieder, der bericht des kontrollamts ueber franz wutte abzuwarten. stelle sich dabei eine mitschuld des leiters des landwirtschaftsbetriebes heraus, so seien natuerlich entsprechende massnahmen notwendig, im anderen fall koenne vincze sich wieder ungeteiltes vertrauen durch zuegige mitarbeit bei der notwendigen reorganisation des landwirtschaftsbetriebes erwerben.

"herrn brandl werden aus der tatsache, dass er eine wiener tageszeitung ueber die angelegenheit informiert hat, keine dienstlichen nachteile erwachsen", betonte schieder. "ich moechte aber darauf hinweisen, dass es fuer ihn nicht notwendig war, sich an eine zeitung zu wenden. dieselben unverzueglichen massnahmen waeren selbstverstaendlich auch durchgefuehrt worden, wenn sich herr brandl an die direktion der ma 49 oder die magistratsdirektion, das kontrollamt oder an mich gewendet haette."

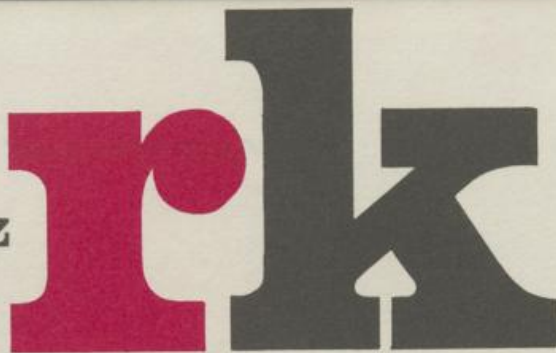
zu den oevp-vorwuerfen zur weizenangelegenheit in laxenburg stellte schieder fest, dass die oevp dinge verlange, die bereits wesentlich frueher geschehen seien: "ich habe bereits am sonntag, dem 5. februar, ersucht, dass ein mitarbeiter des sicherheitskontrollamts bei den ueberpruefungen in laxenburg dabei sein solle, wie es auch dann bereits montag geschehen ist. auch die am 9. februar gestellte forderung der oevp, dem gemeinderat einen bericht vorzulegen, habe ich bereits drei tage vorher, am 6. februar, in gespraechen mit den fraktionsfuehrern der oppositionsparteien zugesichert". es stimme auch nicht, dass der landwirtschaftsbetrieb ein defizit verzeichne, er habe im gegenteil in den letzten jahren gewinne erwirtschaftet, betonte schieder ausserdem. eine verpachtung sei schon allein wegen der vielfaeltigen aufgaben dieses betriebs - versorgung der stadt in krisen- und katastrophenfaellen, erhaltung von flaechen, die wie am bisamberg der erholung dienen, schaffung von landreserven, denkmalschutzpflege und impulsgeber, etwa durch die versuche mit dem

biologischen landbau - nicht moeglich.

zur frage des ohne baubewilligung auf einer flaeche des stadtguts laxenburg errichteten zubaues zu einer diskothek erklaerte der umweltschutzstadtrat, die stadt wien habe kein interesse, dass dort ein tanzlokal vorhanden sei. sollte jedoch die gemeinde laxenburg interesse an der erhaltung dieses, von einem privaten gefuehrten, lokals haben, so koenne er selbst zustimmen, wenn alle bestimmungen eingehalten werden. gebe es jedoch kein interesse der gemeinde laxenburg an der erhaltung dieser diskothek, und werden die entsprechenden bestimmungen nicht eingehalten, dann werde er, schieder, die notwendigen rechtlichen schritte fuer den abbruch einleiten.

(hs)

1505



Samstag, 11. Februar 1978

Blatt 304

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Verkehrsbetriebe: 30 Sprechfunkgeräte für Kontrolloren  
(rosa)

Lokal: Ausstellung im Bezirksmuseum Brigittenau  
(orange) Kollektiv-Ausstellung im Döblinger Bezirksmuseum

Kultur: Überreichung der Kainz-Medaillen 1977  
(gelb) Biedermeiertagebücher erworben

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

## die floridsdorfer bruecke - gestern, heute, morgen

1 wien, 11.2. (rk) "die floridsdorfer bruecke - gestern, heute, morgen" ist der titel einer ausstellung im bezirksmuseum brigittenau, die am 15. februar um 18 uhr durch bezirksvorsteher hans s t r o n eroeffnet werden wird. gezeigt wird - mit fotos und plaenen - die geschichte der alten floridsdorfer bruecke. in der ausstellung wird natuerlich auch ein modell der neuen bruecke zu sehen sein.

die ausstellung "die floridsdorfer bruecke - gestern, heute, morgen" im bezirksmuseum brigittenau in der raffaelgasse 11 kann zwischen 15. februar und 30. april 1978 jeweils donnerstag von 17 bis 19 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr besichtigt werden. (hs)

++++

## kollektiv-ausstellung im doeblinger bezirksmuseum

2 wien, 11.2. (rk) aquarelle und zeichnungen von serafin lehner, seiner tochter paula schober und von elisabeth weller zeigt das bezirksmuseum doebbling in einer kollektiv-ausstellung, die am 13. februar um 18.30 uhr von bezirksvorsteher richard stockinger eroeffnet wird.

die aquarelle des 1878 in wien geborenen und 1951 verstorbenen finanzbuchhalters serafin lehner haben das wiener stadtbild - vor allem doebbling - zum thema.

die kollektiv-ausstellung im bezirksmuseum doebbling, das in der villa wertheimstein in der doeblinger hauptstrasse 96 untergebracht ist, kann von 14. bis 26. februar 1978 jeweils dienstag und mittwoch von 16 bis 18 uhr sowie samstag von 15 bis 17 uhr und sonntag von 10 bis 12 uhr bei freiem eintritt besichtigt werden. (hs)

++++

K U L T U R :

=====

## biedermeiertagebuecher erworben

4 wien, 11.2. (rk) der wiener stadt- und landesbibliothek ist es gelungen, die bisher in privatbesitz befindlichen tagebuecher des matthias p e r t h zu erwerben.

der urheber dieser aufzeichnungen, die in tagtaeglichen eintragungen von 1. juni 1803 bis 6. februar 1856, wenige tage vor seinem tod, die ereignisse in wien aus seiner sicht beschreiben, wurde am 1. februar 1788 in wien geboren und starb hier am 17. februar 1856. matthias perth war der sohn eines dieners des fuersterzbischofs migazzi und als konzipist, dann als sekretaeer an der forst- und domaenendirektion in wien taetig.

seine 58 baende umfassenden tagebuecher stehen an genauigkeit und vollstaendigkeit wohl einzig da. beginnend am 1. juni 1803, also schon mit 15 jahren, hat er mit unglaublicher ausdauer taeglich eintragungen gemacht. anfangs in heften, dann in quartbaenden, schliesslich vom band 24 - 58 in folianten, von denen jeder etwa 500 seiten stark ist. ein gewissenhaft gefuehrtes inhaltsverzeichnis, ein eigener registerband erleichtern die praktische benuetzung.

das tagebuchwerk bietet eine fuelle von nachrichten ueber das alte wien und ist eine ueberaus wichtige kommentierende quelle fuer die geschichtlichen und kulturellen ereignisse der zeit. (red)

++++

## kainz-medailen 1977 werden am dienstag ueberreicht

3 wien, 11.2. (rk) im wappensaal des wiener rathauses wird vizebuengermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r kommenden dienstag, den 14. februar um 16.15 uhr die josef-kainz-medailen 1977 ueberreichen. die preistraeger sind kammerschauspielerin annemarie d u e r i n g e r , kammerschauspieler heinz m o o g , peter w o o d und matthias k r a l j . gleichzeitig werden auch die foerderungspreise zur josef-kainz-medaille ueberreicht, die 1977 an heidi h a g l , peter v i l n a i und eduard s t e i n i n g e r gehen. (may)

++++

k o m m u n a l :

11. februar 1978  
verkehrsbetriebe:

"rathaus-korrespondenz"

blatt 307

## 30 sprechfunkgeraete fuer kontrollore

k o m m u n a l :

5--- wien, 11.2. (rk) die von stadtrat franz n e k u l a angekuendigte ausruestung von kontrollorganen der wiener verkehrsbetriebe mit sprechfunkgeraeten wird nunmehr realisiert: ab kommenden montag sind dreissig sprechfunkgeraete im einsatz. die kontrollore sind auf diese weise staendig mit der verkehrsbetriebe-funkzentrale in der favoritenstrasse in verbindung. ihre einsatzfaehigkeit wird damit wesentlich verbessert. bei unfaellen oder stoerungen koennen die "schwarzkappler" rasch zu verkehrsknotenpunkten und stark frequentierten haltestellen dirigiert werden, um die fahrgaeste ueber die ursache und dauer der stoerung sowie ueber die bestehenden ausweichmoeglichkeiten zu informieren. ihre einsatzfaehigkeit wird damit wesentlich verbessert. bei unfaellen oder stoerungen koennen die "schwarzkappler" rasch zu verkehrsknotenpunkten und stark frequentierten haltestellen dirigiert werden, um die fahrgaeste ueber die ursache und dauer der stoerung sowie ueber die bestehenden ausweichmoeglichkeiten zu informieren.

wesentlich besser als bisher in der lage, die fahrgaeste ueber die aktuelle verkehrssituation zu informieren. darueber hinaus ist der einsatz der sprechfunkgeraete auch vom standpunkt der sicherheit von bedeutung. in notfaellen kann dadurch jederzeit sofort hilfe herbeigerufen werden. (ger)

++++ kontrollore natuerlich wesentlich besser als bisher in der lage, die fahrgaeste ueber die aktuelle verkehrssituation zu informieren. darueber hinaus ist der einsatz der sprechfunkgeraete auch vom standpunkt der sicherheit von bedeutung. in notfaellen kann dadurch jederzeit sofort hilfe herbeigerufen werden. (ger)

++++

Montag, 13. Februar 1978

Blatt 308

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Nittel: Großbauvorhaben im Dienste der Wiener  
(violett)

Kommunal:

(rosa)

"Neue Donau" wird den Grundwasserspiegel der Lobau heben  
Verabschiedung von Bezirksvorsteher Limanovsky  
131 Millionen für Wiener Schulen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 10. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

nittel: grossbauvorhaben im dienste der wiener

9 wien, 10.2. (rk) die grossbauvorhaben der geschaeftsgruppe "staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz" werden planmaessig fortgefuehrt beziehungsweise fertiggestellt: die neue etappe des baederbauprogramms, das wiener abwasserbeseitigungsprojekt wabas 80 und die 3. wiener wasserleitung. wabas 80 gehoert zu den groessten bauvorhaben im bereich der kanalisation seit einem jahrhundert.

dies betonte amtsfuehrender stadtrat heinz n i t t e l freitag in einem pressegesprach, bei dem er die schwerpunkte des bauprogramms der geschaeftsgruppe in der gegenwaertigen phase darlegte. wie nittel im einzelnen mitteilte, werden die drei im vorjahr begonnenen bezirkshallenbaeder hietzing, simmering und hohe warte termingemaess heuer, das sommerbad atzgersdorf (hoepflerbad) zur badesaison 1979 termingemaess in betrieb gehen. weiters werden die voellig renovierte schwimmhalle des joergerbades, zwei neue sauna-baeder in penzing und waehring, neue badebecken im krapfenwaldlbad und auf dem gaensehaeufel, sowie die solarheizungen im kinderfreibad herderbad und im mutter-kind-bereich des laaer berg-bades gleichfalls heuer zur verfuegung stehen.

an hand von plaenen demonstrierte nittel das wabas 80-projekt, nach dessen fertigstellung wiens gesamte abwaesser so geklaert werden koennen, dass sie in internationaler gueteklasse in die donau eingeleitet werden. die grossklaeranlage kaiserebersdorf ist nur ein teil des gesamten systems, das aus dem neubau des donausammelkanals fuer die links der donau liegenden stadtteile, dem donaudueker - kanalunterquerung der donau -, der kanaldurchquerung des praters und unterquerung des donaukanals zur grossklaeranlage, der verlaengerung der rechten donausammler nach kaiserebersdorf, pumpwerken und anderen notwendigen bauten und einrichtungen besteht. das gesamtprojekt, dessen fertigstellung fuer mitte 1980 vorgesehen ist, wird fast drei milliarden schilling kosten.

ebenfalls nach dem terminplan verlaufen die arbeiten an der 3. wiener wasserleitung, die vor allem fuer die abdeckung der bedarfsspitzen an den wochenanfaengen vorgesehen ist. sie wird den staendig steigenden wasserbedarf der wiener auf lange sicht sicherstellen.

die baukosten der 3. wiener wasserleitung bezifferte stadtrat nittel mit rund 850 millionen schilling. sie wird - nach fertigstellung der zuleitung aus der mitterndorfer senke nach wien - voraussichtlich anfang 1980 zur verfuegung stehen.

im letzten teil des pressegespraechs ging nittel auf probleme der muellbeseitigung ein. er kuendigte an, dass nach erfolgreichem anlauf der glassammlung in 12 wiener bezirken die aktion im lauf dieses jahres auf ganz wien ausgedehnt werden wird, und dankte insbesondere den hausfrauen dafuer, dass sie dieser aktion von anfang an so grosses verstaendnis entgegenbrachten. demnaechst wird uebrigens bereits die tausendste tonne altglas seit beginn der aktion im november v. j. erwartet. heuer soll auch ein weiterer versuch der muelltrennung gemacht werden: in teilen floridsdorfs und der donaustadt will man die hausfrauen auch fuer die separierte abgabe von papierabfaellen gewinnen, die ebenfalls ein wertvoller altrohstoff sind.

hinsichtlich der aufstellung eines vierten ofens in der muellverbrennungsanlage floetzersteig meinte nittel, dass derzeit international neue verfahren geprueft wuerden und deshalb vorlaeufig nicht an dieses projekt gedacht sei, falls es dazu kaeme, muessten die anrainer jedoch mit keiner zusaetzlichen umweltbelastung rechnen, zumal schon jetzt durch einbau besonderer filteranlagen die reinheit der luft gewaehrleistet werde. (wfz) (schluss)

k o m m u n a l :

=====

'neue donau' wird grundwasserspiegel der lobau heben

1 wien, 13.2. (rk) auf der studie "grundwasserdotierung der lobau" des im vorjahr verstorbenen zivilingenieurs fuer kulturtechnik dipl.-ing. dr. fritz kopf basierend, soll nun ein generelles projekt fuer die grund- und oberflaechenwasseranreicherung der lobau erstellt werden, der bautenausschuss hat hierfuer kosten in hoehe von 500.000 schilling genehmigt.

die verwirklichung des projekts setzt die schaffung der neuen donau im zuge des hochwasserschutzes zwischen einlaufbauwerk und wehr 1 voraus. damit die fuer diesen zweck notwendigen technischen einrichtungen - entnahmepumpstationen und zuleitungen zum natuerlichen gerinnesystem - beim bau der neuen donau rechtzeitig errichtet werden koennen, ist es notwendig, das generelle projekt bereits jetzt auszuarbeiten.

wie bautenstadtrat hans b o e c k gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, soll das muehlwasser mit rund 8 bis 10 kubikmeter wasser je sekunde beschickt und damit wieder fliessbar gemacht werden. die wasserdotierung erfolgt mittels eines entnahmebauwerks in der stauhaltung des wehrs 1 und einer ueberleitung zwischen kaisermuehlenstrasse und ostbahn. aus dem muehlwasser gelangt das zusatzwasser in die lobau, wo es mittels stauhaltungen, durchlaessen und versickerungsvorkehrungen in den altwaessern und im grundwasser flaechenhaft verteilt werden soll. derartige stauhaltungen wurden auch in einem projekt aus dem jahr 1953 vorgeschlagen, zwei davon hat die ma 29, bruecken- und wasserbau, bereits bis 1960 errichtet.

von der rund 22,4 quadratkilometer grossen lobau sind 13,6 quadratkilometer oder 60,5 prozent mit wald bedeckt. die stadtnahe aulandschaft ist nicht nur als wiener erholungsgebiet wichtig, sondern auch fuer die forst- und holzwirtschaft. seit der donaueregulierung von 1870 sind die grundwasserstaende in der oberen und unteren lobau abgesunken. in den sommermonaten steigt der grundwasserspiegel um rund 50 zentimeter im oberen bereich und klingt stroemungsabwaerts aus. diese wirkung soll auf das ganze jahr ausgedehnt werden,

wenn der stau am wehr 1 des entlastungsgerinnes auf einer bestimmten hoehe gehalten wird. die sinkende tendenz des grundwasserspiegels kaeme solcherart zum stillstand.

entscheidende verbesserungen des grundwasserniveaus sind allerdings erst durch einleitung von oberflaechenwasser aus der neuen donau ins altarmsystem zu erwarten. die revitalisierung des muehlwassers wird auch das landschaftsbild positiv beeinflussen. von der anhebung des grundwasserspiegels sind guenstige folgen fuer die flora der lobau zu erwarten, vor allem wachstumsverbesserungen des baumbestandes. (we)

0910



k o m m u n a l :

=====

## 131 millionen fuer wiener schulen

7 wien, 13.2. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung bewilligte montag 131,4 millionen schilling fuer wiener schulen: in einer reihe von pflichtschulen muessen instandsetzungsarbeiten durchgefuehrt, zentralheizungen eingebaut beziehungsweise bauliche veraenderungen vorgenommen werden. fuer die neuerbauten schulen in meidling, am schoepfwerk, in donaustadt, markomannenstrasse, in klosterneuburg, martinstrasse, und fuer das berufsschulgebaeude in der panikengasse, ottakring, wird mobilien angeschafft. in dem betrag sind auch schulmaterialien fuer die allgemeinbildenden pflichtschulen beruecksichtigt. (am)

1128

7. bezirk: verabschiedung von bezirksvorsteher limanovsky - neuer bezirksvorsteher josef karrer

6 wien, 13.2. (rk) komm.rat otto l i m a n o v s k y , seit mehr als zwei jahren bezirksvorsteher des 7. bezirks, wird am mittwoch, dem 15. februar, seine funktion niederlegen. der neue bezirksvorsteher des 7. bezirks, josef k a r r e r , wird ebenfalls mittwoch von stadtrat peter s c h i e d e r angelobt werden. (hs)

1021

Dienstag, 14. Februar 1978

Blatt 315

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Fontanastraße in Favoriten  
(rosa) Schweizer Botschafter über Wiener UNO-City  
Acht Millionen für Parkanlagen  
Stadtplanung: Viel Theorie, wenig Entscheidung

Lokal: Wien in Chikago zu Gast  
(orange) Grippewelle: Gedämpfter Optimismus  
Wiener Motive in der Galerie Alsergrund

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## fontanastrasse in favoriten

1 wien, 14.2. (rk) die strasse entlang der verbindungsbahn (endstation strassenbahnlinie 167/kurpark ober-laa) zum neuen aua-gebäude wurde auf beschluss des gemeinderatsausschusses fuer kultur, jugend und bildung nach dem wiener journalisten und schriftsteller oskar maurus f o n t a n a (fontanastrasse) benannt. fontana war kunstkritiker bei den zeitungem ''neues oesterreich'' und ''die presse''. er hat eine reihe von romanen und erzaehlungen geschrieben. fontana, der auch als fuehrender funktionaer des oesterreichischen schriftstellerverbandes taetig war, erhielt 1929 den literaturpreis und 1949 die ehrenmedaille der stadt wien. er wurde mit dem titel professor ausgezeichnet.

die unterirdische ladenstrasse zwischen operngasse und karlsplatz erhielt die bezeichnung ''kaerntnertorpassage''. eine tafel wird in der passage an den einstigen standort des kaerntnertors erinnern. (am)

0904

k o m m u n a l :

=====

## schweizer botschafter ueber wiener uno-city

5 wien, 14.2. (rk) vor der schweizerischen handelskammer sprach kuerzlich der botschafter der schweiz in oesterreich rene k e l l e r ueber das internationale wien, wobei er den bestrebungen oesterreichs um die festigung der position wiens in der welt anerkennung zollte. er hob auch hervor, dass die anfaenglichen missverstaendnisse zwischen bern und wien ueber die oesterreichischen bemuehungen betreffend uno-organisationen ausgeraeumt seien. beide seiten sind nun ueberzeugt, dass sich genf und wien harmonisch ergaenzen koennen.

wien habe sich geaendert, sagte botschafter keller in seinem vortrag unter anderem. wien, seine gastfreundschaft, neutrale schluesselstellung, seine tradition als konferenzstadt und kulturelle ausstrahlung wuerden als instrument zur verankerung des landes in der voelkergemeinschaft eingesetzt, die ansiedlung internationaler organisationen und die wachsende zahl von kongressen als komponenten der sicherheitspolitik betrachtet und in diesem sinne auch als innenpolitische rechtfertigung des aufwands, unter anderem fuer die sogenannte uno-city, verwendet. er wiege in der sicht des ballhausplatzes "einige divisionen auf".

fundamentale unterschiede zwischen der schweiz und oesterreich sieht keller aber nach wie vor in der einstellung zur uno-mitgliedschaft. oesterreich sei den vereinigten nationen ohne neutralitaetsvorbehalt beigetreten. entgegen den befuerchtungen, welche die eidgenossen fuer diesen fall hegen wuerden, habe seine neutralitaet davon keinen schaden gehabt. wien habe sich in der uno anerkennung erworben, sei mitglied des sicherheitsrats gewesen und stelle den generalsekretaer der vereinigten nationen. (pr)

0952

L o k a l :

=====

## wien in chikago zu gast

2 wien, 14.2. (rk) der heurige winter ist nicht einmal noch vorbei, doch beim fremdenverkehrsverband fuer wien werden bereits vorbereitungen fuer die naechste wintersaison getroffen: unter dem motto "wintertime in vienna" wird die stadt wien naemlich vom november 1978 bis jaenner 1979 in einem der bedeutendsten museen des amerikanischen kontinents, dem museum of science and industry in chikago, mit einer sonderausstellung zu gast sein. die bis zu 70.000 besucher pro tag (rufzeichen) werden in chikago einen "wiener christkindlmarkt" eine praesentation des wiener musiklebens, moderne oesterreichische kunst, vorfuehrungen des kunsthandwerks (zum beispiel glasblaeser) sowie eine "ahnengalerie" beruehmter oesterreicher sehen koennen. ein wiener kaffeehaus, musik und ein filmprogramm (darunter filme zum schubertjahr) werden fuer jene atmosphaere sorgen, die der amerikanische gast in wien besonders schaezt. der fremdenverkehrsverband der diese praesentation organisiert, wird dabei unter anderem von der bundeswirtschaftskammer, der wiener handelskammer, der zentralsparkasse und einer reihe anderer institutionen unterstuetzt.

wien war schon einmal, 1970, am gleichen ort in chikago zu gast. damals begann die erfolgsserie der ausstellung "vienna gloriosa" die - bis das verwendete material endgueltig unbrauchbar wurde - statt wie geplant zwei mal, fuenf mal gezeigt wurde und insgesamt ueber 6 millionen besucher hatte.

es wird erwartet, dass "wintertime in vienna" in den usa ebenfalls besonderen anklang findet, da das thema im bewussten kontrast zu den meist sommerlichen europareisen der us-touristen steht. (fvv)

0909

L o k a l :

=====

## grippewelle: gedaempfter optimismus

6 wien, 14.2. (rk) in wien steigt gegenwaertig die zahl der grippalen erkrankungen nur mehr langsam weiter. nach mitteilung des gesundheitsamtes gab es in der woche vom 6. bis 12. februar rund 30.000 erkrankungen (gegenueber 27.600 in der vorhergehenden woche). urspruenglich hatten die gesundheitsbehoerden ein steigen der grippefaelle auf rund 32.500 erkrankungen befuerchtet. in folge der durch die semesterferien bedingte abwesenheit vieler wienerinnen und wiener ist jedoch die zahl der erkrankten personen in der vorwoche wesentlich langsamer gestiegen. die von der gebietskrankenkasse gemeldete zahl der gesamtankenstaende ist von 5 auf 5,6 prozent gestiegen.

nach ansicht des gesundheitsamtes der stadt wien gibt es dennoch grund zu gedaempftem optimismus, da die grippewelle ihren gipfel wahrscheinlich noch im laufe dieser woche erreichen wird. laut mitteilung des virologischen instituts duerfte es sich bei den grippalen erkrankungen in wien aller wahrscheinlichkeit nach um zwei grippeviren handeln: um das bekannte hongkong-virus a 2, das vor allem bei aelteren menschen auftritt, und um das sogenannte moskau-virus a 1. der genaue nachweis des moskau-virus duerfte voraussichtlich noch im laufe der naechsten tage erfolgen. (zi)

1127

## wiener motive in der galerie alsergrund

7 wien, 14.2. (rk) motive aus wien und umgebung in aquarell und oel von peter k o l o v a n y i praesentiert die galerie alsergrund in ihren ausstellungsraeumlichkeiten, 9, waehringer strasse 43. die ausstellung wird morgen mittwoch, um 18 uhr, durch bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r eroeffnet. friedrich k u n z wird ueber den kuenstler und seine werke einfuehrende worte sprechen. die graphikschau bleibt bis 25. februar jeden dienstag und donnerstag von 15 bis 18 uhr sowie samstag und sonntag von 10 bis 12 uhr bei freiem eintritt geoeffnet. (zi)

1130

k o m m u n a l :

=====

schoener und gruener  
acht millionen fuer parkanlagen

8 wien, 14.2. (rk) neue baeume und straeucher werden gepflanzt, rasenflaechen vergroessert, mauern und trinkbrunnen muessen ausgebessert werden: fuer diese arbeiten in den wiener park- und gartenanlagen wird das stadtgartenamt 8,2 millionen schilling ausgegeben. die entsprechenden mittel wurden vom gemeinderatsausschuss inneres und buergerservice in seiner sitzung am dienstag bewilligt.

allein die instandsetzungsarbeiten schadhafter einfriedrungen und ruinierter ballfanggitter werden vier millionen kosten. 3,2 millionen schilling stehen fuer gaertnerische arbeiten - neupflanzung von baeumen und straeuchern, vergroesserung des rasens - in verschiedenen parks zur verfuegung, und eine million ist fuer groessere instandsetzungen wie die sanierung von wegen und die reparatur mehrerer trinkbrunnen vorgesehen.

eine neue gartenanlage soll in liesing, im bereich baslergasse - akazienweg, entstehen: der entsprechende grundsuetzliche beschluss wurde ebenfalls dienstag im gemeinderatsausschuss inneres und buergerservice gefasst. (hs)

1256

k o m m u n a l :

=====

stadtplanung: viel theorie, wenig entscheidung

9 wien, 14.2. (rk) nach ansicht der wiener oevp muss eine sinnvolle stadtplanung eine planvolle, konsequente und zukunftsorientierte stadtentwicklungspolitik betreiben, die dem buerger eine menschliche wohnumwelt garantiert. diese grundforderung sei der planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r bisher schuldig geblieben. es werden zwar laufend theoretische konzepte vorgestellt, bewertungen und politische entscheidungen werden aber keine getroffen. dies erklaerte oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k diensttag in einem pressegesprach.

als beispiele fuer notwendige politische entscheidungen nannte busek:

- o vorrang der stadterneuerung vor der stadterweiterung
- o vertretbare verdichtung und leistungsfaeheige oeffentliche verkehrsmittel
- o kleinraeumige entmischung
- o schaffung attraktiver wohnformen fuer junge menschen wie reihenhaus und verdichteter flachbau
- o vorsorge fuer betriebsbaugelände zur ruhigen raeumlichen entwicklung der wiener wirtschaft
- o schliessung des wald- und wiesenguertels mit integrierten sport- und spielmoeglichkeiten.

weiter schlaegt die oevp eine dezentralisierung in der planung und damit eine aufwertung der bezirke vor. die bezirksvorstellungen sollen echte verwaltungskompetenzen in jenen fragen bekommen, die keine ueberregionale bedeutung haben. (sei)

Mittwoch, 15. Februar 1978

Blatt 322

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Neues Wachzimmer in Floridsdorf  
ausgesendet: Kainz-Medaillen 1977 überreicht  
(violett)

Kommunal: Mehr als 100.000 bei Semesterferien-Aktion  
(rosa) Neue Verkehrsorganisation im Süden Wiens  
1.200 Kleingärten widmungsgemäß gesichert  
Verkehrskonzeption im Rohentwurf fertig  
Verabschiedung von BV Kmzl. Otto Limanovsky  
Gemeindewahlordnung: 18 Wahlkreise für Wien  
Gratz: Volksbefragungstage in Wien  
Laxenburg: Weizen in zwei Silos gesundheitsgefährdend

Lokal: 104jährige auf der Landstraße  
(orange) Malariatote in Wien

Wirtschaft: Wien soll in anderen Bundesländern werben  
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 14. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

neues wachzimmer in floridsdorf - zusaetzliche funkfrequenz fuer  
die wiener polizei

11 wien, 14.2. (rk) durch das neue, dienstag in betrieb genommene wachzimmer in der theodor koerner-gasse wird nicht nur die stationaere betreuung der floridsdorfer bevoelkerung verbessert, die wiener polizei erhielt heute dienstag auch eine zusaetzliche funkfrequenz als wesentliche erleichterung fuer die arbeit der funkstreifenwagen: dasbetonte innenminister erwin l a n c dienstag in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen bezirksvorsteher otmar e m e r l i n g und polizeipraesident dr. karl r e i d i n g e r sowie generalinspektor dr. guenther b o e g l , bei der inbetriebnahme eines neuen wachzimmers in floridsdorf, theodor koerner-gasse 28. dieses wachzimmer wird vor allem den schulbereich um die franklinstrasse, das badegebiet an der oberen alten donau, das gebiet um das floridsdorfer krankenhaushaus und das hallenbad floridsdorf, den bereich um das kuenftige islamische zentrum sowie zahlreiche fabriksobjekte ueberwachen.

wie lanc ausserdem feststellte, sind derzeit zur verbesserung der sicherheit in ganz wien jede nacht bereits 139 beamte zu fuss unterwegs. "die beste bekaempfung der kriminalitaet ist jedoch eine hohe aufklaerungsquote", betonte der innenminister, "die sich auch im rueckgang einzelner delikte zeigt. allein von den bankueberfaellen des jahres 1977 konnten mehr als zwei drittel bereits aufgeklaert werden."

stadtrat peter s c h i e d e r , der in vertretung von buergermeister g r a t z an der eroeffnung teilnahm, dankte dem innenminister und der wiener polizei fuer die gute zusammenarbeit

15. februar 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 324

und betonte, dass natuerlich auch bei der arbeit am zweiten sicherheitsplan weitere massnahmen im interesse der sicherheit aller wienerinnen und wiener folgen werden. die gute leistung der wiener polizei beduerfe aber selbstverstaendlich auch der entsprechenden rechtlichen, finanziellen und praktischen unter-  
stuetzung durch die stadt wien. (hs)

1615

.....  
bereits am 14. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k u l t u r :

=====

kainz - medaillen 1977 ueberreicht

12 wien, 14.2. (rk) im wappensaal des wiener rathauses ueberreichte dienstag nachmittag vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner die josef kainz medaillen 1977.

in ihrer ansprache wies die vizebuergemeisterin darauf hin, dass die josef kainz medaille heuer bereits zum 20. male verliehen wurde.

die preistraeger sind kammerschauspielerin annemarie dueringer, kammerschauspieler heinz moog, peter wood und matthias kralj.

gleichzeitig wurden auch die foederungspreise zur josef kainz medaille 1977 an heidi hagl, peter vilnai und eduard steininger ueberreicht. (and)

17.16

k o m m u n a l :

=====

mehr als 100.000 bei semesterferien-aktion

1 wien, 15.2. (rk) eine steigerung der teilnehmerzahl um rund 25 prozent gegenueber dem vorjahr verzeichnete die heurige semesterferien-aktion, deren abschlussbericht das landesjugendreferat diensttag vorlegte. insgesamt machten heuer 101.767 buben und maedchen von dem reichhaltigen programm gebrauch, das vom 6. bis 10. februar geboten wurde.

die aktion "schule einmal anders" wurde von 3.920 schuelern frequentiert, in planetarium und sternwarte wurden bei taeglich zwei veranstaltungen insgesamt 2.881 kinder gezaehlt. die wildtierfuetterung im naturpark leiserberge war anziehungspunkt fuer 491 kinder. eine enorme steigerung der teilnehmerzahl wurde bei den sportaktionen festgestellt. waehrend 7.200 wasserratten die hallenbaeder stuermten, kamen 616 in die sporthallen. an der fahrt zum schnee nahmen 575 und am schikurs 100 kinder und jugendliche teil. auf dem eis tanzten 8.700 jugendliche. den schmalen kufen zogen 31.000 (rufz.) kinder die "brett'ln" vor. die gesamtteilnehmerzahl bei den sportaktionen schnellte von 27.442 im jahre 1977 auf 48.861 in den heurigen semesterferien. 13 jugendzentren waren ganzttaegig geoeffnet und wurden von 10.612 kindern und jugendlichen besucht. besonderen anklang fand hier das "totale kindertheater" - taeglich etwa 50 kinder. in acht kinos wurden fuer kinder zwischen 6 und 14 jahren fuenf verschiedene filme angeboten. in 30 sondervorstellungen wurden 13.475 kinder gezaehlt. 14 veranstaltungen mussten wegen des grossen andranges zusaetzlich abgehalten werden. alle vorstellungen des pabst-filmzyklus waren ausverkauft: 1.069 teilnehmer. die beiden pop-konzerte wurden von 771 jugendlichen aufgesucht. die ganzttaegig geoeffneten horte verzeichneten eine frequenz von insgesamt rund 15.000 besuchern. besonders eingeschlagen haben die heuer erstmals ins programm aufgenommenen zirkusveranstaltungen (ata). die 5.437 kinder und jugendlichen, die nach vorweis eines leseausweises einer staedtischen buecherei verbilligte karten erwerben konnten, uebertrafen alle erwartungen der veranstalter. (and)

L o k a l :

=====

## 104jaehrige auf der Landstrasse

2 wien, 15.2. (rk) bezirksvorsteher jakob b e r g e r wird am freitag, dem 17. februar, frau emma w a e c h t e r in ihrer wohnung in der marxergasse 31/2/9 besuchen, sie beglueckwuenschen und ihr neben einem blumenstrauss auch ein ehrengeschenk der stadt wien ueberreichen. emma waechter, die in marburg geboren wurde, feierte am 14. februar ihren 104. geburtstag. sie lebt mit sohn und schwieger-tochter im gemeinsamen haushalt und ist stolz auf ein enkelkind und vier urenkelkinder. (red)

0840

k o m m u n a l :

=====

ab 25. februar: neue verkehrsorganisation im sueden wiens

3 wien, 15.2. (rk) auch am kommenden letzten wochenende vor der inbetriebnahme der u-bahn zwischen reumannplatz und karlsplatz ist der spezialinformationsdienst der wiener verkehrsbetriebe wieder im einsatz. schon am freitag, dem 17. februar, wird ein informationsbus in der zeit von 6 bis 8 uhr und 15 bis 17 uhr bei der endstation der 60er linien am ring bei der oper stehen. am samstag, dem 18. februar, von 8 bis 16 uhr sowie in der naechsten woche von montag bis freitag jeweils von 8 bis 17 uhr wird der grosse informationsbus in der fussgaengerzone favoritenstrasse parken. detaillierte plaene ueber die neuen linienfuehrungen sind kostenlos erhaeltlich.

am tag der u-bahn-eroeffnung, am samstag, dem 25. februar, tritt auch die neue organisation des oeffentlichen verkehrs im sueden wiens in kraft: bereits ab betriebsbeginn wird die autobuslinie "14 a" zum reumannplatz verlaengert. ebenfalls bereits ab betriebsbeginn wird die linie "13 a" in fahrtrichtung suedbahnhof ab der rainergasse ueber die favoritenstrasse gefuehrt. diese routenaenderung ermoeglicht am suedtiroler platz eine direkte anbindung an die u-bahn. die uebrigen massnahmen treten erst nach der regulaeren betriebsaufnahme der u-bahn in kraft. dies wird - die offizielle eroeffnung beginnt um 10 uhr am karlsplatz - voraussichtlich um zirka 11 uhr sein. ab diesem zeitpunkt werden die strassenbahnlinien "66" und "167" zu einer linie "67" zusammengefasst, die von ober-laa zum reumannplatz und weiter zur raxstrasse gefuehrt wird. die linie "o" wird in den spitzenzeiten ueber matzleinsdorfer platz und knoellgasse zum stefan fadinger-platz gefuehrt. damit wird am suedtiroler platz eine direkte umsteigemoeeglichkeit zur u-bahn geschaffen. in der uebrigen zeit faehrt die linie "o" nur bis zum suedbahnhof. zwischen laaer berg und reumannplatz wird eine neue autobuslinie "68 a" in betrieb genommen. dadurch werden vor allem die wohngebiete im raum laaer berg und eisenstadtplatz wesentlich besser erschlossen. die linie "66 a" wird zum reumannplatz, die linie "15 a" nach simmering verlaengert. durch die verlaengerung des "15 a" wird eine querverbindung zwischen 10., 11. und 12. bezirk geschaffen. der bisherige streckenabschnitt laaer berg-strasse - filmtaichstrasse wird vom "15 a" nicht mehr befahren, da dieser teil durch die neue linie "68 a" bedient wird. (ger)

L o k a l :

=====

## malariatote in wien

4 wien, 15.2. (rk) wiens gesundheitsbehoerden schlagen alarm: die malaria hat in wien bereits vier todesopfer gefordert, davon allein drei innerhalb der letzten tage. waehrend im jahr 1977 insgesamt 14 wiener an malaria erkrankten, sind derzeit schon sieben personen wegen dieser krankheit in einem wiener spital in stationaerer behandlung. wie das gesundheitsamt der stadt wien dazu mitteilt, wurde bedauerlicherweise von keinem der erkrankten eine exakte malaria-prophylaxe durchgefuehrt. entweder wurden die vorgeschriebenen tabletten ueberhaupt nicht eingenommen oder die einnahme wurde zu frueh abgebrochen. nach meinung der gesundheitsbehoerden ist es jedoch notwendig, die tabletten schon vor der abreise, waehrend des gesamten aufenthaltes und sechs wochen nachher einzunehmen, und zwar jeweils zwei mal zwei tabletten woechentlich.

die malaria ist bekanntlich in fast allen tropischen gebieten eine ueberaus verbreitete krankheit. da immer mehr reisende ihren urlaub in diesen gebieten, vor allem afrikas verbringen, steigt auch die zahl der erkrankungen. sollten daher personen nach einer tropenreise mit fieber erkranken, ist jedenfalls ein arzt zu konsultieren und ueber den aufenthalt in den tropen zu informieren. hohes fieber sollte keinesfalls bagatellisiert oder in jedem falle der grippe zugeschrieben werden. im zweifelsfall klaert eine blutuntersuchung die diagnose.

seitens des gesundheitsamtes wird in diesem zusammenhang aber auch noch auf die impf- und untersuchungsstelle fuer tropenreisende im gesundheitsamt der stadt wien, 1, schottenring 24, 2. stock, zimmer 215, hingewiesen, wo taeglich montag bis freitag von 8 bis 12 uhr die moeglichkeit besteht, sich beraten beziehungsweise prophylaktisch medikamentoes behandeln zu lassen. (z1)

w i r t s c h a f t :

=====

handelskammer: wien soll in anderen bundeslaendern werben

6 wien, 15.2. (rk) der wiener handelskammerpraesident ing. karl d i t t r i c h sprach sich diensttag abend in einem pressegesprach fuer eine good-will-werbung wiens in den anderen bundeslaendern aus. damit koennten vorhandene barrieren abgebaut und die zuwanderung nach wien gefoerdert werden. als weitere ergaenzende massnahmen zum ende jaenner vorgelegten wirtschaftsprogramm der wiener stadtverwaltung schlug dittrich eine ausweitung der aktion baurecht und verschiedene aenderungen bei den wirtschaftsfoerderungsaktionen vor.

nach ansicht der wiener handelskammer sollte die wiener stadtverwaltung in zukunft nicht nur versuchen, die private investitions-taetigkeit anzuregen. genauso wichtig waere es, dass die stadtverwaltung in ihrem eigenen wirkungsbereich durch eine entsprechende steuer- und tarifpolitik die konkurrenzfaehigkeit der wiener betriebe nicht schmaelert. (sei)

1128

k o m m u n a l :

=====

Leopoldstadt:

1.200 kleingärten widmungsgemaess gesichert

7 wien, 15.2. (rk) die bezirksvertretung leopoldstadt begruesste einhellig zwei von der ma 21 ausgearbeitete entwuerfe fuer antraege an den wiener gemeinderat, die eine abaenderung des flaechenwidmungs- und bebauungsplans fuer zwei gebiete im prater vorsehen, durch die 1.200 gaerten in vier kleingartenanlagen widmungsgemaess gesichert werden. folgende areale sollen von gruenland-parkschutzgebiet auf gruenland-kleingartengebiet umgewidmet werden: das gebiet des ehemaligen golfplatzes, auf beiden seiten der autobahnstrasse (a 20) zwischen handelskai, wehlistrasse, ostbahn, prater hauptallee und meiereistrasse - hier befinden sich die kleingartenanlagen "gruenland 1 und 2" und "sonnenschein" - und das gebiet zwischen rustenschacherallee noerdlich der schuettelstrasse bis zur trasse der a 20 und lusthausstrasse, wo sich die kleingartenanlage "wasserwiese" ausbreitet.

bezirksvorsteher rudolf b e d n a r gab seiner freude ueber die widmungsgemaesse sicherung der kleingartenanlagen ausdruck, denn die waehrend des zweiten weltkrieges auf erntelandflaechen errichteten kleingaerten zaehlen - so bednar - zu den erholungsbereichen der leopoldstadt. (am)

1138

k o m m u n a l :

=====

## verkehrskonzeption im rohentwurf fertig

8 wien, 15.2. (rk) "die gutachten zur verkehrskonzeption fuer wien, die sich ausfuehrlich mit problemen des individualverkehrs und des oeffentlichen verkehrs auseinandersetzen, sind von den beauftragten professoren dorfwirth, faller, knoflacher und schickl fertiggestellt. der rohentwurf wird anschliessend im arbeitskreis verkehrskonzeption, der sich aus vertretern der magistratsdienststellen, des bautenministeriums, der oebb und der verkehrsverbundorganisationen zusammensetzt, diskutiert." dies berichtete planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer am mittwoch im stadsenat.

im sinne einer kontinuierlichen planung ist es selbstverstaendlich, dass die gutachten auf das bereits vorhandene konzept von 1970 aufbauen, meint stadtrat wurzer. jedem wissenschaftlich wertvollen beitrage muessen naturgemaess umfangreiche vorarbeiten und eine zusammenfassende bestandsaufnahme vorangehen. darueber hinaus sind die arbeiten an der verkehrskonzeption jedoch schon so weit vorangeschritten, dass bereits kurzfristige massnahmen, wie etwa die schleifenloesung in der inneren stadt oder die beschleunigungsprogramme fuer einige strassenbahnlinien aus der gesamtkonzeption herausgenommen werden konnten.

sobald die interne diskussion abgeschlossen ist, soll sich die gemeinderaetliche stadtplanungskommission mit der verkehrskonzeption befassen. (ba)

k o m m u n a l :

=====

gemeindewahlordnung: 18 wahlkreise fuer wien

10 wien, 15.2. (rk) 18 wahlkreise in wien bei gemeinderatswahlen, eine anpassung an die in der novelle zur wiener stadtverfassung vorgesehene zahl der mandate in den bezirksvertretungen, die je nach einwohnerzahl eines bezirks zwischen 30 und 50 betragen sollen, neuregelung bei den unterstuetzungserklaerungen fuer nicht im gemeinderat vertretene wahlwerbende parteien und neue informationsmoeglichkeiten durch elektronische datentraeger fuer die parteien: das sind einige der wesentlichen punkte der neuen wiener gemeindewahlordnung, die diesen freitag in einer sitzung der wiener landesregierung von stadtrat peter s c h i e d e r eingebracht werden wird. dies teilten buergermeister leopold g r a t z und stadtrat s c h i e d e r mittwoch im pressegespraech des buergermeisters mit.

das wiener gemeindegebiet soll in 18 wahlkreise geteilt werden. der wahlkreis 1 wird aus den bezirken 1,4, 5 und 6 und der wahlkreis 2 aus den bezirken 7, 8 und 9 bestehen. die uebrigen bezirke bilden jeweils einen weiteren wahlkreis. die bezirksvertretungen jedoch werden weiterhin nach der bestehenden bezirkseinteilung gewaehlt.

neu geregelt wurden auch das einspruchs- und berufungsverfahren und die frage der unterstuetzungsunterschriften: ''fuer die kandidatur jener parteien, die nicht im gemeinderat vertreten sind'', betonte schieder dazu, ''werden fuer die kandidatur zum gemeinderat im wahlkreis nur noch hundert unterstuetzungsunterschriften, fuer die kandidatur zur bezirksvertretung nur 50 unterschritten notwendig sein die form der unterschrittenleistung wurde damit der geltenden nationalratswahlordnung angepasst.'' es wird fuer die unterstuetzungserklaerungen auch keine listen der wahlwerbenden gruppen mehr geben, sondern die unterschritten muessen auf eigenen formularen geleistet werden. diese formulare koennen entweder beim magistrat oder, notariell beglaubigt, bei der wahlwerbenden gruppe ausgefuellt werden.

in der wahlwerbung sollen ausserdem die parteien informationsmoeglichkeiten durch elektronische datentraeger erhalten - anstelle der jetzt ueblichen listen der stimmberechtigten sollen computerbaender treten, auf denen natuerlich nur name, adresse und geburtsjahr der stimmberechtigten angefuehrt sein werden. ''wir haben dafuer

eine eigene bestimmung geschaffen, die die weitergabe der daten-  
traeger oder listen - etwa zu kommerziellen zwecken - unter straf-  
sanktion stellt'', betonte schieder abschliessend dazu.

die gemeindewahlordnung soll nach der behandlung in der wiener  
landesregierung im zustaendigen gemeinderatsausschuss inneres und  
buergerservice gemeinsam mit der novelle zur wiener stadtverfassung  
und dem gesetz ueber die zustaendigkeit der bundesvolksanwaltschaft  
fuer wien beraten werden. (hs)

1452

k o m m u n a l :

=====

Laxenburg: weizen in zwei silos gesundheitsgefahrdend

12 wien, 15.2. (rk) die weizenproben, die im stadtgut laxenburg aus den silos 9 und 3 entnommen und anschliessend untersucht wurden, zeigen gesundheitsschaedigende werte: das teilte stadtrat peter s c h i e d e r mittwoch im pressegespraech des buergermeisters mit. "die darstellung des verwalters wutte, dass er nur in den silo 9 praeparierten saatweizen geleert habe, kann damit nicht entsprechend sein", betonte schieder.

als gesundheitsschaedlich wird weizen bezeichnet, wenn er pro kilogramm mehr als ein milligramm quecksilber enthaelt, wie es bei den proben aus dem mit 80 tonnen weizen gefuellten silo 3 und dem mit 5 tonnen weizen gefuellten silo 9 der fall war. bei den silos 3 und 9 wurde damit gegen das lebensmittelgesetz und gegen die **schaedlingsbekaempfungs-hoehstwertverordnung** verstossen. ein verstoss gegen diese verordnung konnte auch bei den silos 10, 5 und 6 festgestellt werden. aus den silos 1, 2 und 4 wurden nochmals proben gezogen, die derzeit noch untersucht werden. (hs)

1511

k o m m u n a l :

=====

## gratz: volksbefragungstage in wien

11 wien, 15.2. (rk) "an zwei volksbefragungstagen im jahr, bei denen mehrere themen konzentriert werden, sollen die wienerinnen und wiener - nach genauer sachlicher information - zu verschiedenen problemen befragt werden": diesen vorschlag machte buergermeister leopold g r a t z mittwoch in seinem pressegespraech, bei dem er und stadtrat peter s c h i e d e r unter anderem ueber die novelle zur neuen wiener stadtverfassung berichteten.

fuer alle bereiche wiens ab der groesse eines haeuserblocks soll auf vorschlag von buergermeister gratz, wie bereits berichtet, die moeglichkeit bestehen, bei oertlichen problemen ueber beschluss des gemeinderats eine volksbefragung durchzufuehren, eine entsprechende bestimmung soll in die novelle zur wiener stadtverfassung aufgenommen werden. wie gratz heute dazu betonte, werde diese moeglichkeit der regionalen befragung unter anderem auch bei widmungsangelegenheiten - vor allem in grossen bezirken - guenstig sein.

"diese regionalen befragungen sollen jedoch nicht den eindruck erwecken, dass einfach eine volksbefragung stattfindet, wenn eine frage fuer die verantwortlichen unangenehm wird", meinte gratz weiter, "wir wollen damit eine echte meinungsbefragung erreichen. ich schlage daher vor, dass in wien - ausgenommen fuer jene dinge, die, wie ein volksbegehren, terminmaessig gebunden sind - zwei volksbefragungstage im jahr festgesetzt werden, an denen mehrere themen konzentriert werden." selbstverstaendlich muesse man, so gratz, vorher zeitgerecht sagen, in welchen teilen wiens eine befragung zu welchen themen stattfinden wird. "ich werde aber, nach dem beispiel der schweizer volksbefragungen, auch an die wiener zeitungten appellieren, hier parallelinformationen zu bieten, ohne dass diese volksbefragungstage zweimal jaehrlich zu miniwahlkaempfen werden", meinte der wiener buergermeister weiter. es sei durchaus sinnvoll, fuer solche dinge zeitungten auch entgeltlich heranzuziehen.

wie stadtrat schieder dazu betonte, solle fuer diese regionalen volksbefragungen jeweils zuerst festgestellt werden, wer von einer

frage betroffen ist - der bereich kann dabei von einem haeuserblock bis zum gesamten gemeindegebiet reichen - und dann eine befragung durchfuehren. damit bestehe nicht die gefahr, dass sich probleme lediglich ueber bezirksgrenzen verlagern, da ja die betroffenen befragt werden sollen. (hs)

1509

k o m m u n a l :

=====

neubau: verabschiedung von bezirksvorsteher kommr. otto limanovsky -  
neuer bezirksvorsteher kommr. josef karrer

9 wien, 15.2. (rk) nach ueber zwei jahren arbeit fuer den 7. bezirk legte bezirksvorsteher kommercialrat otto l i m a n o v s k y nun aus gesundheitlichen gruenden sein mandat nieder und verabschiedete sich mittwoch im rahmen einer sitzung der bezirksvertretung. ebenfalls mittwoch wurde kommercialrat josef k a r r e r als neuer bezirksvorsteher des 7. bezirks von stadtrat peter s c h i e d e r angelobt.

"zu meiner wesentlichen arbeit fuer den 7. bezirk wird nicht nur die foerderung der beruflichen taetigkeit in diesem wirtschaftlich starken teil wiens gehoeren", erklaerte der neue bezirksvorsteher gegenueber der "rathaus-korrespondenz", "ich will auch die wohn- und arbeitsbereiche moeglichst so gestalten, wie es fuer die bewohner des neubau und fuer alle, die hier arbeiten, wuensenswert ist." auch die sanierung der verkehrsprobleme, die sorge um die sicherheit und die wohnungsverbesserung zaehlen zu karrers wichtigsten aufgaben. der 1920 in himberg bei wien geborene und seit 1935 im 7. bezirk lebende neue bezirksvorsteher will aber auch die schaffung von neuen spielplaetzen sowie mehr gruenflaechen fuer muetter und aeltere bezirksbewohner sowie den bau eines wohnheims fuer pensionisten erreichen.

der cafetier josef karrer fuer seinen verdienste um diesen berufsstand wurde ihm auch der titel "kommr." verliehen, erlernte nach dem besuch der volks- und hauptschule den koch- und kellnerberuf. zunaechst bezirksobmann der fachgruppe wien der kaffehaeuser, wurde er 1965 in den ausschuss und 1975 zum vorsteher-stellvertreter dieser fachgruppe gewaehlt. bereits 1958 war er dem oesterreichischen wirtschaftsbund beigetreten, 1965 wurde er zum oevp-sektionsobmann im bezirk neubau und 1977 zum bezirksparteiobmann gewaehlt. seit 1968 gehoert karrer der bezirksvertretung neubau an.

der park in der burggasse an der stelle der alten markthalle, ein park in der siebensterngasse sowie die fussgaengerzone ulrichs-

./.

platz, die sanierung des spittelbergs und die begruenung zahlreicher schulhoeefe gehoeren zu den wichtigsten dingen, die waehrend der amtszeit des bisherigen bezirksvorstehers kommerzialrat otto limanovsky im 7. bezirk geschaffen beziehungsweise durchgefuehrt wurden. otto limanovsky, am 13. november 1907 in wien geboren, erlernte das kuerschnergewerbe und legte 1940 die meisterpruefung ab. 1960 bis 1975 war er mitglied des innungsausschusses der kuerschner, handschuhmacher und gerber, 1970 bis 1975 auch bundesinnungsmeister. 1972 wurde ihm der titel kommerzialrat zuerkannt. seit 1947 politisch taetig, arbeitete otto limanovsky zunaechst im wirtschaftsbund und dann in der oevp neubau, deren bezirksparteiobmann er von 1964 bis 1977 war. in die bezirksvertretung wurde er 1964 entsandt und bereits ein jahr spaeter, 1965, wurde er zum bezirksvorsteher gewaehlt. (hs)  
1446

Donnerstag, 16. Februar 1978

Blatt 340

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Nittel-Ausschuß beschloß Halbtagsbadekarten  
(rosa)

Lokal: "Paris - gestern, heute, morgen" in der Volkshalle  
(orange)  
Ausflugsdienst für Behinderte  
Thaliabad: Wannenbäder in neuem Glanz  
Schienenersatzverkehr für Stadtbahnlinie &

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

L o k a l :

=====

## 'paris - gestern, heute, morgen' in der volkshalle

1 wien, 16.2. (rk) vizebuengermeisterin gertrude froehlich-sandner wird naechste woche, donnerstag, den 23. februar, um 11 uhr in begleitung des pariser vizebuengermeisters pierre christian taittinger in der volkshalle des rathauses die ausstellung 'paris - gestern, heute, morgen' eroeffnen.

eine aehnliche ausstellung wurde seit 1965 bereits in 21 staedten gezeigt. die exponate, die bis 15. maerz taeglich von 9 bis 18 uhr zu sehen sein werden, wurden jedoch der aktuellen entwicklung angepasst.

der pariser buengermeister jacques chiraac betrachtet es als seine groessten aufgaben, die stadt mit ihrem kostbaren kuenstlerischen und architektonischen erbe den erfordernissen der gegenwart anzupassen, die vergangenheit aber zu bewahren. weiters will er gegen die entvoelkerung der stadt und die tendenz kaempfen, die innenstadt immer mehr privilegierten vorzubehalten, und schliesslich trachtet er danach, eine harmonische und abgestimmte entwicklung der gesamten region zu gewaehrleisten. (in paris leben rund zwei millionen menschen, in der pariser region jedoch fast zehn millionen.) als wichtigstes erscheint ihm dabei, eine ausreichende anzahl von arbeitsplaetzen zu schaffen und geeignete verkehrsmittel einzurichten. (and)

0904

## thaliabad: wannenbaeder in neuem glanz

3 wien, 16.2. (rk) seit heute, donnerstag, steht die abteilung 'wannenbad' im thaliabad in ottakring den badegaesten wieder zur verfuegung. entsprechend der niedrigen frequenz wurde die zahl der wannen von 24 auf 12 reduziert. die badekabinen wurden auf glanz hergerichtet. neue wannen, moderne einrichtungsgegenstaende sowie neue fenster und tueren werden den badegaesten einen angenehmen aufenthalt bieten. die kosten der renovierung betragen mehr als 300.000 schilling. (ka)

0910

L o k a l :

=====

## ausflugsdienst fuer behinderte

2 wien, 16.2. (rk) die einfuehrung eines neuen sozialdienstes fuer behinderte, der auf eine initiative der sp-fraktion zurueckgeht, beschloss mittwoch der gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales. die neue aktion, die gemeinsam mit dem roten kreuz heuer von april bis oktober erstmals durchgefuehrt werden wird, soll es behinderten personen ermoeglichen, ausfluege in die naehere umgebung wiens zu machen. vom roten kreuz werden fuer diesen neuen sozialdienst zwei eigens adaptierte fahrzeuge zur verfuegung gestellt. pro fahrzeug koennen jeweils 5 bis 7 behinderte gefuehrt werden. fuer die transportkosten kommt die stadt wien auf.

bisher konnten schwerstbehinderte in die schon vor jahren von der stadt wien im rahmen der sozialen dienste eingerichteten ausflugsaktion nicht einbezogen werden. fuer sie bestand bisher nur unter sehr erschwerten bedingungen die moeglichkeit, waehrend der sommermonate eine gruenanlage innerhalb des stadtgebiets oder ein weiter entferntes erholungsgebiet aufzusuchen.

bei entsprechender nachfrage ist daran gedacht, diesen dienst in den folgenden jahren weiter auszubauen. (z1)

0907

L o k a l :

=====

## schienenersatzverkehr fuer stadtbahnlinie g

4 wien, 16.2. (rk) fuer die stadtbahnlinie g (gestrichen) muss am samstag, dem 18.2., und sonntag, dem 19.2., zwischen den stationen nussdorfer strasse - heiligenstaedter strasse wegen bauarbeiten in der station heiligenstadt ein schienenersatzverkehr eingerichtet werden. der ersatzverkehr wird ab der station nussdorfer strasse (haltestellen der autobuslinien 34 a und 35 a) ueber waehringer guertel, heiligenstaedter strasse, gunoldstrasse, boschstrasse bis zur stadtbahnstation heiligenstadt gefuehrt. die rueckstrecke geht von der station heiligenstadt ueber boschstrasse, mooslackengasse, muthgasse, gunoldstrasse, heiligenstaedter laende, doeblinger und waehringer guertel bis zur station nussdorfer strasse. der erste bus faehrt ab der station nussdorfer strasse um 5.14 uhr und ab der station heiligenstadt um 5.25 uhr, der letzte um 19.58 uhr beziehungsweise 20.07 uhr. die autobusse werden statt eines liniensignals die aufschrift "schienenersatzverkehr" fuehren. (sei)

0941

k o m m u n a l :

=====

## nittel-ausschuss beschloss halbtagsbadekarten

6 wien, 16.2. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz, der donnerstag im beisein des amtsfuehrenden stadtrats heinz n i t t e l tagte, beschloss die einfuehrung von halbtagskarten fuer die staedtischen sommerbaeder. sie werden vom betriebsbeginn bis 14 uhr gelten und damit auch badegaesten einen anreiz bieten, die zum beispiel ihre mittagspause zum baederbesuch nuetzen wollen.

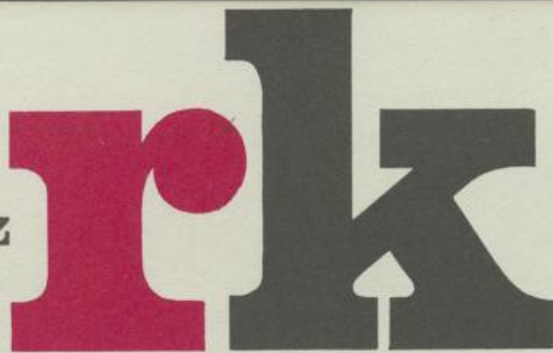
## im april wiener konsumentenfilmtage

vom 18. bis 20. april werden in wien konsumentenfilmtage veranstaltet werden, bei denen filme vorgefuehrt werden, die sich mit praktischen problemen des verbraucherschutzes beschaeftigen. sie werden auf initiative der geschaeftsgruppe nittel aus mehreren europaeischen laendern ausgeliehen und sollen sowohl eine uebersicht ueber den stand des konsumentenschutzes im ausland als auch anregungen zu verschiedenen verbraucherthemen bringen. dies teilte donnerstag die gemeinteraetin johanna d o h n a l im gemeinderatsausschuss fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz mit.

gemeinteraetin dohnal gab einen bericht ueber die aktivitaeten des unterausschusses "konsumentenschutz", der am 27. jaenner tagte und ueber die bisherige taetigkeit der von ihm gebildeten arbeitskreise informiert wurde. im arbeitskreis ueber qualitaet und preis wurden vor allem fragen der grundpreisauszeichnung diskutiert. der arbeitskreis fuer einschlaegige rechtsfragen befasste sich unter anderem mit den kompetenzen der stadt wien im zusammenhang mit der preisregelung. weiter wurde festgelegt, dass sich der gemeinderatsausschuss wegen verschiedener wiener anliegen zu dem derzeit im justizausschuss des nationalrats zur beratung stehenden konsumentenschutzgesetz mit dem justizministerium in verbindung setzen wird. im arbeitskreis fuer information ueber staedtische aktivitaeten des konsumentenschutzes wurden ebenfalls initiativen angeregt.

schliesslich ueberbrachte johanna dohnal den dank des vereins fuer konsumenteninformation, dass die stadt wien die kosten fuer eine mobile beratungsstelle waehrend der weihnachtszeit in der fussgaengerzone favoriten uebernahm. diese beratungsstelle, die als experiment gedacht war, hat ein echtes beduerfnis der bevoelkerung befriedigt, die sich hier nicht nur ueber ihre weihnachtseinkaeufe beraten liess, sondern auch beschwerden wegen unzu koemlichkeiten auf dem preissektor vorbrachte, die zur bearbeitung weitergeleitet wurden. (wfz)

1233



Freitag, 17. Februar 1978

Blatt 346

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS "Z": Bilanzsumme stieg um 10 Prozent  
ausgesendet: Mehr Sicherheit beim Umsteigen  
(violett)

Kommunal: Mehr als tausend neue Bedienstete angelobt  
(rosa) Sitzung der Wiener Landesregierung  
AKH-Neubau: Baubeginn am Bettenhaus West  
Floridsdorfer Brücke: Baufortschritt planmäßig  
Jugendämter führen Teamarbeit ein  
Neue Elternfibel erschienen  
27.000 neue Gasheizungen  
Amtseinführung im Franz Josef-Spital  
"Bremse" bei Wohnungsverbesserung gelockert

Lokal: Steinerne Hochzeit in Favoriten  
(orange) Neue Einbahnen durch Inbetriebnahme der U-Bahn  
Bezirksmuseum Simmering: Fotografie und Malerei  
Ehrenzeichen für Feuerwehrleute

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 16. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

w i r t s c h a f t :

=====

"z": bilanzsumme stieg um 10 prozent

9 wien, 16.2. (rk) die zweigstellenliberalisierung und das zweite abgabenaenderungsgesetz, das die sparkassen mit den privaten steuerzahlern gleichsetzt, leiteten im jahre 1977 auf dem sparkassensektor einen strukturwandel mit erheblichen auswirkungen ein. wie der generaldirektor der "z", dr. karl v a k , donnerstag in einem pressegesprach erklarte, sollte der sparkassensektor diese wettbewerbsherausforderung total akzeptieren. die "z" wird bereits naechste woche in graz nach absprache mit den lokalen sparkassen eine vollbank eroeffnen. vak erklarte, in der regionalitaetsfrage ist die atmosphaere im sparkassensektor derzeit "entspannt". einzelne probleme koennen am besten durch absprachen innerhalb des sektors geklaert werden.

die zentralsparkasse weitete im geschaeftsjahr 1977 ihre bilanzsumme um mehr als 10 prozent von 55,8 milliarden schilling im jahre 1976 auf 61,6 milliarden aus. dieser im gegensatz zu den vorjahren relativ bescheidene zuwachs wurde durch das mit 5 prozent niedrigere wachstum bei den spareinlagen und das auslaufen einer grossen anzahl von praemiensparvertraegen, die vorwiegend in den konsum gingen, verursacht. insgesamt erreichten die spareinlagen mit jahresende einen stand von 33 milliarden.

trotz dieser atypischen spareinlagenentwicklung besteht weiter eine starke bereitschaft zu mittel- und langfristigen sparformen. so erreichte die zahl der praemiensparvertraege ende 1977 bei der "z" eine viertelmillion, das sind um 18.000 mehr als vor jahresfrist. dies wurde nur moeglich, weil im laufe des jahres 130.000 neue praemiensparvertraege abgeschlossen wurden.

die sonstigen einlagen nahmen um fast 13 prozent auf 21,6 milliarden schilling zu. die giroeinlagen waren zum jahresultimo mit

8,2 milliarden schilling um 0,3 milliarden und die depositen mit 9,3 milliarden schilling um 1,3 milliarden hoeher ausgewiesen als im vorjahr. die fremdwaehrungseinlagen verzeichneten eine steigerung um 26,2 prozent von 3,25 milliarden auf 4,10 milliarden schilling.

die gesamtveranlagungen des institutes erreichten 1977 eine groessenordnung von 47,6 milliarden und lagen damit um 5,9 milliarden oder 14 prozent ueber dem vergleichswert des vorjahres. erwaehenswert ist der steigende anteil an der finanzierung der gewerblichen wirtschaft. der marktanteil der "z" am gesamtosterreichischen finanzierungsvolumen fuer industrie, gewerbe und handel hat sich seit 1970 um etwa 1,5 prozentpunkte erhoeht. traditionell stark ist das institut in der infrastrukturfinanzierung engagiert. so stellte die "z" fuer den wohnbau 2,5 milliarden zur verfuegung und finanzierte damit rund 15.000 wohnungen. 19 prozent der gesamtveranlagung dienen der finanzierung der oeffentlichen hand.

die hohen renditen und der steigende finanzierungsbedarf oeffentlicher und privater emittenten erhoehte die bedeutung der wertpapierveranlagung. die stellung der zentralsparkasse am kapitalmarkt wird am besten durch ihre placierungskraft von 4,7 milliarden unterstrichen, die dadurch fast 50 prozent ueber dem zugesagten garantievolumen liegt.

ein besonderer schwerpunkt waren im jahre 1977 die bemuehungen um eine strukturverbesserung der wirtschaft. die verstaerkte beratung der kunden in fragen der innovation und des technologie-transfers sowie die bereitstellung zinsbeguenstigter innovationskredite dienen langfristig der strukturverbesserung. das volumen der innovationskreditaktion betraegt derzeit 100 millionen und muss wegen der starken inanspruchnahme nun um weitere 50 millionen aufgestockt werden. (sei)

.....  
bereits am 16. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

mehr sicherheit beim umsteigen

11 wien, 16.2. (rk) donnerstag nachmittag wurde ein neuer, zweiter aufgang der stadtbahnstation burggasse zur benuetzung freigegeben. er liegt innerhalb der schleife der strassenbahnlinie 18 und erleichtert das umsteigen von der stadtbahn zu den strassenbahnlinien 49, 8 und 18. verkehrsstadtrat franz nekula erklarte bei der eroeffnung, der neue aufgang ermoeeglicht ein umsteigen unbehindert vom autoverkehr. aus diesem grund erhoehrt sich die sicherheit fuer die stadtbahnbenuetzer. nekula kuendigte an, dass noch heuer mit dem einbau von aufzuegen in den besonders hoch gelegenen stadtbahnstationen waehringer strasse und nussdorfer strasse begonnen wird.

die arbeiten fuer den neuen stadtbahnaufgang wurden im februar 1976 aufgenommen. sie erfolgten unter aeusserst unguenstigen bedingungen. so musste der betrieb der stadtbahn und der linie 8 uneingeschraenkt aufrecht erhalten bleiben, und die schleife der linie 18 konnte nur an wochenenden stillgelegt werden. fuer die bis zehn meter tiefe baugrube wurden pfaehlwaende mit erdankern vorgesehen. der transport von baumaterial und fertigteilen wurde durch das netz der draehte fuer die oberleitung sehr behindert. die kosten fuer den neuen aufgang und das aufnahmsgebäude betragen 22 millionen.

bei der eroeffnung waren neben stadtrat nekula finanzstadtrat hans mayr, der praesident des wiener stadtschulrates hofrat dr. hermann schneel, die bezirksvorsteher der angrenzenden bezirke sowie mitglieder des wiener gemeinderates anwesend. (sei)

1730

k o m m u n a l :

=====

gemeinde-jobs von wienern bevorzugt  
mehr als tausend neue bedienstete angelobt

1 wien, 17.2. (rk) zum zweiten mal innerhalb weniger wochen gab es im wiener rathaus angelobungen von mehr als tausend neuen mitarbeitern. nachdem erst im jaenner die angelobung von 1.200 gemeindebediensteten stattfand, wurden freitag vormittag im festsaal des rathauses wieder 1.042 neue mitarbeiter durch personalstadtrat kurt h e l l e r angelobt.

der groesste teil der neuen gemeindebediensteten erbringt dienstleistungen fuer die buerger unserer stadt. nur zehn prozent sind mit der "verwaltung" beschaeffigt. unter den neu eingestellten mitarbeitern befinden sich mehr als hundert kindergaertnerinnen, 113 junge strassenbahner, sowie fast 400 aerzte, krankenschwestern und technisches personal des anstaltenamtes.

obwohl durch den ansturm auf staedtische betriebe derzeit in einigen sparten eine wesentliche erleichterung in bezug auf personal festzustellen ist, gibt es dennoch bei den verkehrsbetrieben noch etwa 300 freie stellen fuer strassenbahnfahrer und strassenbahnfahrerinnen, sowie fuer rund hundert buslenker. (ka)

0833

L o k a l :

=====

bezirksmuseum simmering:

fotografie und malerei

15 wien, 17.2. (rk) fotografien und malereien bilden den inhalt einer kollektivausstellung, die das bezirksmuseum simmering in ihren ausstellungsraeumen am enkplatz 2, zeigt. die ausstellung wird von bezirksvorsteher, kommercialrat johann p a u l a s , kommenden sonntag, den 19. februar, um 10 uhr eroeffnet.

fritz h n i l i c k a zeigt farb- und schwarz-weiss-fotos seiner reisen nach suedafrika sowie kunstgewerbliche erzeugnisse des landes. maria b e r g e r praesentiert aquarelle und arbeiten in mischtechnik und rotographien, werner t r i n k l zeigt phantastisch-surrealistische malereien.

die austellung ist bis 26. maerz, mittwoch von 9 bis 12 uhr und 16 bis 18 uhr sowie sonntag von 9 bis 12 uhr geoeffnet. (zi)

1203

### steinerne hochzeit in favoriten

2 wien, 17.2. (rk) franz und katharina b r a u n haben am 18. august 1910 geheiratet. er wurde 1885 in schoenkirchen, sie 1888 in traiskirchen geboren, und seit 1933 leben beide in wien. anlaesslich des seltenen festes der steinernen hochzeit (67 1/2 ehejahre) hat bezirksvorsteher josef d e u t s c h das ruestige Ehepaar am freitag in seiner wohnung in favoriten, neilreichgasse 97/4/1/2, aufgesucht, es beglueckwuenscht und neben einem blumenstrauss auch ein ehrengeschenk der stadt wien ueberreicht. (red)

0836

k o m m u n a l :

=====

## Landesregierung verabschiedet neue gemeinde-wahlordnung

3 wien, 17.2. (rk) in einer aussertourlichen sitzung der wiener landesregierung am freitag unter dem vorsitz von landeshauptmann leopold g r a t z wurde der entwurf des landesgesetzes, mit dem die gemeindewahlordnung der stadt wien geaendert wird, eingebracht und einstimmig beschlossen. bereits naechste woche wird im zustaendigen gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice die behandlung dieses gesetzes gemeinsam mit der stadtverfassungsnovelle beraten werden.

wie stadtrat peter s c h i e d e r betonte, werde mit der vorlage dieses gesetzentwurfes einem antrag der spoe-fraktion entsprochen, der am 30. jaenner im wiener landtag eingebracht worden war.

die wesentlichsten bestimmungen der novelle sind bereits bekannt: wien soll in 18 wahlkreise eingeteilt werden, wobei der erste wahlkreis von den bezirken 1, 4, 5 und 6, der zweite wahlkreis von den bezirken 7, 8 und 9 gebildet wird. alle anderen wahlkreise sind mit den bezirken identisch. weitere aenderungen betreffen die erhoehten mandatszahlen fuer die bezirksvertretungen, eine neuregelung bei unterstuetzungserklaerungen und neue informationsmoeglichkeiten durch elektronische datentraeger fuer die parteien.

oevp-stadtrat b u s e k begruesste im namen seiner fraktion grundsaeztlich die gesetzesvorlage, brachte jedoch einen zusatzantrag ueber die einfuehrung der briefwahl ein, der von den spoe-stadtraeten abgelehnt wurde. stadtrat schieder verwies dabei darauf, dass die briefwahl schon einmal im zustaendigen ausschuss abgelehnt worden war.

die oevp machte auch einen alternativvorschlag ueber die einteilung der wahlkreise, und zwar solle ueberall dort, wo ein magistratisches bezirksamt bereits fuer zwei bezirke zustaendig ist, auch ein wahlkreis geschaffen werden. dies wuerde nach den vorstellungen der oevp bedeuten, dass der 1. und 8. bezirk zusammen einen wahlkreis bilden, der 4. und 5. bezirk, der 6. und 7., und der 13. und 14. bezirk. insgesamt ergaebe dies 19 wahlkreise. (pr)

k o m m u n a l :

=====

akh-neubau: baubeginn am bettenhaus west

8 wien, 17.2. (rk) auch in den wintermonaten gehen die arbeiten am neubau des wiener allgemeinen krankenhauses planmaessig weiter. so wurde zum beispiel vor kurzem die montage der fassadenelemente am flachkoerper abgeschlossen. insgesamt wurden 1977 350 stueck dieser betonfertigteilplatten, die jeweils 8 meter lang und 3 meter hoch sind und zusammen ein gewicht von rund 2.500 tonnen haben, montiert. fuer betonierungsarbeiten am neubau wurden 1977 8.500 tonnen zement, 55.000 tonnen sand und kies und 2.500 tonnen betonstahl verbraucht.

im bettenhaus ost wurden die fassaden der technikgeschosse geschlossen. die kuehltuerme auf dem dach des bettenhauses ost sind installiert und koennen mit beginn der warmen jahreszeit in betrieb gehen. sie sind ein teil der klimaanlage, die den schon fertiggestellten komplex kinderlinik/psychiatrie und einige der alten klinikgebaeude auf dem gelaende versorgt. sie ersetzen die alten kuehltuerme auf dem dach des schulgebaeudes, die in den vergangenen jahren relativ laut "gebrummt" haben. um eine weitere belaestigung der anrainer durch diese geraeusentwicklung zu vermeiden, hatte die "allgemeines krankenhaus wien, planungs- und errichtungs-aktiengesellschaft (akpe)" die montage der neuen kuehltuerme um ein jahr vorgezogen.

im jaenner 1978 begann termingemaess der bau des bettenturmes west, eine stahlkonstruktion mit fertigteildecken aus stahlbeton. die stiegenhaeuser, aufzugs- und haupttechnikschaechte klettern dem stahlbau jeweils um 3 geschosse voraus. noch vor ende des jahres wird der konstruktive rohbau des zweiten bettenhauses abgeschlossen sein. bis dahin werden 2.600 tonnen stahl und 4.500 tonnen fertigteildecken (ausmass der decken: rund 40.000 quadratmeter) verbaut werden.

bis zum sommer dieses jahres werden im flachkoerper auch schon die fenster montiert sein. in diesem jahr setzt hier auch voll der grobausbau der vertikalen und horizontalen verrohrungen fuer die klima- und sanitaertechnik, fuer strom, medizinische gase usw. auf einer probestrecke werden derzeit die schnellaufzuege

fuer die automatische container-transportanlage eingefahren. noch heuer muessen wegen ihrer groesse die fahrsteige fuer die personenfoerderanlage in das gebaeude gebracht werden. die aufwaerts und abwaerts laufenden fahrsteige werden im flachkoerper 5 geschosse miteinander verbinden und bis zu 8.000 personen pro stunde befoerdern koennen. sie sind das hauptverkehrsmittel im bereich der ambulanz und deshalb erforderlich, weil schon jetzt im akh an spitzentagen bis zu 6.000 ambulante patienten untersucht und behandelt werden.

im bettenhaus ost wurde an der westfront bereits mit der montage der aluminium-fassaden begonnen. mitte des jahres wird das bettenhaus ost "zu sein". zu diesem zeitpunkt beginnt dann der innenausbau mit der herstellung der boeden und der montage der zwischenwaende. in der ebene 21 wird eine muster-krankenstation eingerichtet - mit komplett ausgestatteten krankenzimmern und stationsraeumen. die musterstation wird im sommer fertiggestellt sein und dann zur demonstration fuer die kuenftigen nutzer dienen. (akpe)

k o m m u n a l :

=====

floridsdorfer bruecke: baufortschritt weiterhin genau nach plan

10 wien, 17.2. (rk) seit dem spatentwurf zur neuen floridsdorfer bruecke am 13. april 1977 sind nun schon zehn von den insgesamt achtzehn zur verfuegung stehenden baumonaten vergangen. die errichtung des brueckenbauwerks erfolgt weiterhin planmaessig. in einer zwischenbilanz, die bautenstadtrat hans b o e c k freitag bei einer pressekonferenz zog, ergab sich folgender stand der bauarbeiten:

- o rampe engelsplatz: die schuettungsarbeiten sind abgeschlossen, mit der verlegung der einbauten wurde bereits begonnen. die arbeiten an der fussgaengerunterfuehrung, die einen kreuzungsfreien zugang zu den strassenbahnhaltestellen ermoeglichen wird, werden noch im februar beginnen.
- o strombruecke: nach fertigstellung der beiden strompfeiler wurde der kastenfangdamm beim rechten pfeiler wieder entfernt. das rechte und das linke bruecken-widerlager sind ebenfalls fertiggestellt.
- o donauinsel: die schuettungsarbeiten fuer die hochwasserschutzdaemme sind weitgehend abgeschlossen. vor der fortsetzung der schuettungen fuer den strassendamm muss der vom widerlager strombruecke zum widerlager flutbruecke durchgehende einbautenkollektor fuer strom, wasser und post fertiggestellt sein. die herstellung dieses kollektors hat termingerecht im jaenner begonnen.
- o flutbruecke: die auflagerbaenke beider widerlager sind fertiggestellt, die widerlagerfluegel und die einbautenkammern befinden sich in arbeit. bei beiden flutbrueckenpfeilern sind die gruendungsarbeiten abgeschlossen, die pfeiler werden abschnittsweise betoniert.
- o bruecke ueber die donauuferautobahn (a 22): die gruendungsarbeiten mit den im ersten bauabschnitt herzustellenden pfahlwaenden sind abgeschlossen, beide widerlager befinden sich in arbeit.
- o rampe floridsdorfer hauptstrasse: die schuettungsarbeiten an beiden seiten der floridsdorfer hauptstrasse sind weitgehend abgeschlossen. auf der seite des wasserparks ist es somit moeglich, termingerecht mit den gleisbauarbeiten zu beginnen. die einbautendienst-

stellen fuehren im gesamten bereich, bis zur jedleseer strasse, verlegearbeiten durch. zur verbesserung der bodenverhaeltnisse erfolgt im rampenbereich eine tiefenverdichtung.

die fertigung der tragwerke fuer die staehlerne strombruecke erfolgt derzeit in den drei erzeugungsstaetten - den werken wien-stadlau und graz der waagner-biro ag sowie dem werk inzersdorf der wiener brueckenbau- und eisenkonstruktions-ag - der zusammenbau wird an montagestellen am ufer durchgefuehrt. die 332,5 meter lange strombruecke wird aus 21 teilstuecken, den sogenannten "schuessen", zusammengesetzt.

am linken ufer vor dem widerlager werden derzeit die kastentraegerschuesse 16 bis 19 zusammengebaut. voraussichtlich in der ersten maerzhaelfte werden diese konstruktionsteile als halbkaesten mit hilfe eines autokrans in ihre endgueltige lage hochgehoben und dann fertigmontiert.

am vorbauplatz, der sich gleichfalls am linken donauufer befindet, erfolgt gegenwaertig der zusammenbau der schuesse 2 bis 6. nach fertigstellung dieser kastentraegerteile werden sie mittels schuten ans rechte ufer transportiert, um dort von einem schwimmkran der donaukraftwerke hochgehoben und in ihre vorgesehene lage gebracht zu werden.

die werkstaettenfertigung fuer die kastentraeger der strombruecke wird voraussichtlich im maerz abgeschlossen sein. die anarbeitung der konstruktionsteile fuer die fahrbahnplatten zwischen den kastentraegern und die konsolteile wird bis juni dauern.

voll angelaufen ist auch bereits die werksfertigung fuer die 215 meter lange bruecke ueber die "neue donau". auf dem stahlbau-sektor stimmen sowohl die arbeiten in den werkstaetten als auch an der baustelle voll mit dem terminplan ueberein. (we) (forts.moegl.)

k o m m u n a l :

=====

## jugendaemter fuehren teamarbeit ein

11 wien, 17.2. (rk) in der 60jaehrigen geschichte des jugendamts haben sich die aufgaben gewandelt. urspruenglich galt es, insbesondere die "stiefkinder" der gesellschaft, wie uneheliche kinder und ziehkinder zu schuetzen und in materiellen notstaenden helfend einzuspringen. heute wird insbesondere bei erziehungs- und familienproblemen hilfe im psychischen bereich und auf sozialer ebene angeboten. sie reicht von information und beratung bis zu sozialtherapeutischer einflussnahme. dies erklarte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r freitag in einem pressegespraech.

die neuen arbeitsmethoden erfordern auch neue organisatorische voraussetzungen. deshalb erprobte das jugendamt der stadt wien auf grund von vorschlaegen einer wissenschaftlichen kommission in drei bezirksjugendaemtern die teamarbeit. im rahmen dieses versuches beraten seit 1975 sozialarbeiter, psychologen, psychiatern und amtsleiter in woechentlichen teamsitzungen ueber schwierige probleme und die guenstigsten loesungsmoeglichkeiten. das experiment wurde von experten des instituts fuer stadtforschung wissenschaftlich begleitet und erwies sich als erfolgsversprechend. die zufriedenheit der sozialarbeiter mit dem modell stieg im zuge des fortschreitens des versuchs. das verhaeltnis der mitarbeiter untereinander konnte gleichfalls verbessert werden.

nachdem auch die teilnehmer eines symposiums im maerz 1977, bei dem unter der leitung von univ.-prof. dr. spiel praktiker und wissenschaftler ueber die erfahrungen diskutierte, fuer die teamarbeit in allen bezirksjugendaemtern plaediert hatte, lief im herbst 1977 eine vorbereitungsphase an. die einzelnen aemter konnten sich fuer oder gegen teamarbeit entscheiden, da es sich gezeigt hat, dass grosse probleme auftreten, wenn "teamarbeit" ohne mitbestimmung der betroffenen eingefuehrt wird.

derzeit laeuft eine schulungsphase, in der aus verschiedenen

angeboten gewaehlt werden kann. unter anderem konnten dafuer dozent dr. h e r k n e r vom psychologischen institut der universitaet wien und dr. b u c h i n g e r vom institut fuer tiefenpsychologie gewonnen werden.

diese neuerung soll sich fuer kinder, jugendliche und familie positiv auswirken. insbesondere soll "fuersorge" nicht angst erzeugen oder gar als drohung gebraucht werden koennen, sondern die bezirksjugendaemter sollen echte servicestellen fuer die bevoelkerung sein. (and)

k o m m u n a l :

=====

## neue elternfibel erschienen

12 wien, 17.2. (rk) seit einem jahr gibt das jugendamt die elternfibel 1 "das kind im ersten lebensjahr" aus. fast 2.500 eltern wurden in dieser zeit von sozialarbeitern beraten, die die elternfibel anlaesslich eines besuchs ueberbrachten.

vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r legte freitag im rahmen eines pressegespraeches die 2. elternfibel vor. sie traegt den titel "das kind im zweiten und dritten lebensjahr". viele bilder veranschaulichen die erzieherischen ratschlaege dieser broschuere. wesentliche merksaetze sind durch farbdruck hervorgehoben. eine tabelle ueber die entwicklungsschritte des Kindes bis zur kindergartenreife, eine buecherliste und hinweise auf beratungsstellen ergaenzen das heft, das den eltern per post zugesandt wird.

das jugendamt der stadt wien moechte mit dieser broschuere grundsuetzen moderner kleinkinderziehung zum durchbruch verhelfen und erziehungsfehlern vorbeugen, die einer familie viel leid bringen koennen:

- o die elternfibel wirbt fuer die inanspruchnahme von elternbildung: erfahrung und tradition reichen heute fuer die erziehung nicht mehr aus.
- o es ist nicht entscheidend, wie schnell das kind einen entwicklungs-schritt macht (zum beispiel gehen, selbstaendiges essen), sondern wie sicher es sich dabei fuehlt. es soll nicht gedraengt werden (rufz.) das gilt besonders auch fuer die reinlichkeitsgewoehnung, die entscheidende auswirkung auf die charakterbildung hat: meist gelingt die darmkontrolle frueher als die blasenkontrolle. beides glueckt tagsueber gegen ende des zweiten oder im ersten viertel des dritten lebensjahres.
- o das klima in der familie, wie die eltern miteinander auskommen, ist wichtig fuer die entwicklung des Kindes, das sollte den eltern bewusst sein.
- o notwendige verbote sollen dem kind gegenueber begruetet werden.

strafen sind paedagogisch nur vertretbar, wenn sie zur einsicht fuehren. strafen, die nur angst machen, sind schaedlich und gefaehrlich. angst ist ein schlechtes erziehungsmittel. das kind soll aus zuneigung lernen, verzichte zu leisten, nicht aus angst.

- o der kindergarten ist keine kleinkindergarderobe, sondern eine erziehungs- und bildungseinrichtung fuer alle kinder, die die kindergartenreife erlangt haben. die zusammenarbeit der eltern mit dem kindergarten ist unerlaesslich.

grundgedanke der eltenfibel ist die partnerschaftliche und bewusste erziehung, bei der die eltern die eigenheiten des Kindes akzeptieren und ihm spielraum fuer seine entwicklung lassen. das heisst jedoch keinesfalls, das kind sich selbst zu ueberlassen. es braucht die hilfe und lenkung der erwachsenen auf dem weg zur selbstaendigkeit und entfaltung seiner persoenlichkeit. (and)

k o m m u n a l :

=====

## 27.000 neue gasheizungen

14 wien, 17.2. (rk) die wiener gaswerke genehmigten im jahre 1977 rund 27.000 neue heizgasantraege. diese weitere zunahme der heizgaskunden ist, wie stadtwerkestadtrat franz n e k u l a freitag im gemeinderatsausschuss fuer verkehr und energie mitteilte, nur durch die beschleunigte erdgasumstellung moeglich gewesen. der trend zum heizgas ist erfreulich, da diese art der heizung sehr umweltfreundlich ist.

wie mit der vorlage des geschaeftsberichtes der stadtwerke ueber das 4. quartal 1977 erkennbar wird, betrug der energiebedarf der wiener e-werke im gesamten jahr 1977 rund 5.500 giga-watt-stunden. das sind um 151 gwh oder 2,8 prozent mehr als im vorjahr. mit dieser zuwachsrate liegen die wiener e-werke unter der gesamtosterreichischen zuwachsrate von 3,5 prozent.

bei den wiener gaswerken ging trotz der zunahme der heizgaskunden die gasabgabe um 1,5 prozent gegenueber 1976 zurueck. ursache ist in erster linie die relativ milde witterung waehrend der heizmonate.

die wiener verkehrsbetriebe konnten ihre fahrleistungen gegenueber dem vorjahr um 1,9 prozent erhoehen. die befoederungsfaelle gingen um 1,6 prozent von 435 millionen im jahre 1976 auf 429 millionen im jahre 1977 zurueck. der durchschnittserloes je befoederungsfall betrug 3 schilling 60 groschen. (sei)

1127

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen:

neue einbahnen durch inbetriebnahme der u-bahn

4 wien, 17.2. (rk) die inbetriebnahme der u-bahn-linie u 1 zwischen reumannplatz und karlsplatz am 25. februar bringt auch fuer den individualverkehr einige veraenderungen mit sich. die autofahrer werden gebeten, folgende neue einbahnfuehrungen im 4. und 10. bezirk zu beachten:

favoriten: ab 21. februar: die laaer berg-strasse ist zwischen reumannplatz und waldgasse wieder in beide richtungen befahrbar. die wielandgasse wird von der gudrunstrasse bis zur quellenstrasse einbahn, die herndlgasse einbahn in umgekehrter richtung vom reumannplatz zur gudrunstrasse und die naechste parallelstrasse, die waldgasse erhaelt eine einbahnfuehrung von der quellenstrasse zur laaer berg-strasse.

ab 23. februar: in beiden fahrtrichtungen befahrbar sind die favoritenstrasse bis zum reumannplatz und die steudelgasse zwischen laaer berg-strasse und gudrunstrasse. neue einbahnen werden die kennergasse von der laaer berg-strasse zur favoritenstrasse, die staudiglasse und die buergergasse.

wieden: wie bereits berichtet, wird ab 20. februar die schelleingasse einbahn zwischen favoritenstrasse und argentinierstrasse. die argentinierstrasse wird zwischen guertel und schelleingasse im gegenverkehr befahrbar.

durch die neuen einbahnregelungen sind zahlreiche ampeln ueberfluessig geworden. sie werden zunaechst auf blinken umgeschaltet und im laufe der zeit ganz aufgelassen. ab 25. februar wird die ampelanlage auf der kreuzung schelleingasse - favoritenstrasse entfernt.

(ba)

1040

L o k a l :

=====

ehrenzeichen fuer verdienste im wiener feuerwehr- und rettungswesen

17 wien, 17.2. (rk) fuer langjaehrige verdienste im wiener feuerwehr- und rettungswesen wurden freitag im wappensaal des wiener rathauses ehrenzeichen verliehen: in anwesenheit zahlreicher ehrengaeste, unter ihnen gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r und stadtrat walter l e h n e r, ueberreichte der fuer die wiener feuerwehr zustaeendige stadtrat peter s c h i e d e r die ehrenzeichen fuer 25jaehrige verdienstvolle taetigkeit im wiener feuerwehr- und rettungswesen an mitarbeiter des staedtischen rettungs- und krankenbefoerderungsdienstes, der feuerwehr der stadt wien, der betriebsfeuerwehr der vereinigten nahrungsmittelindustrie sowie an die betriebsfeuerwehren der perlmooser zementwerke, der simmering-graz-pauker ag und der oemv. ausgezeichnet wurden auch an gehoerige der feuerwehren breitenlee und suessenbrunn, des roten kreuzes, des arbeiter-samariterbunds und der oemv-tanklager lobau. stadtrat schieder dankte den ausgezeichneten fuer ihre hervorragenden leistungen im interesse der sicherheit aller wienerinnen und wiener. (hs)

1215

17. februar 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 364

k o m m u n a l :

=====

franz josef-spital:

neuer vorstand des physikalischen institutes

18 wien, 17.2. (rk) im franz josef-spital wurde freitag primarius dr. michael m u e l l e r als neuer vorstand des medizinischen-physikalischen institutes von gesundheitsstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r in sein amt eingefuehrt. primarius mueller trat damit die nachfolge von dr. ingeborg mueller an, die seit 1960 der vorstand des institutes war und im vorjahr in den ruhestand trat.

stadtrat stacher nahm die einfuehrung zum anlass, um die bedeutung der physikalischen therapie im rahmen der gesundenmedizin hervorzuheben. wobei er besonders auf die moeglichkeiten der behandlung und rehabilitation von chronisch kranken hinwies. (zi)

1224

k o m m u n a l :

=====

"bremse" bei wohnungsverbesserung gelockert  
ab sofort verbesserungen bis wohnungs-baujahr 1968 foerderungswuerdig

19 wien, 17.2. (rk) der wiener wohnbaufoerderungsbeirat, der freitag unter dem vorsitz von landeshauptmann-stellvertreter hubert p f o c h , seine 29. geschaeftssitzung abhielt, beschloss einstimmig, die foerderungsbestimmungen fuer wohnungsverbesserungen zu lockern: ab sofort werden alle verbesserungswuensche - baeder, installationen, wasser, heizungen etc. in wohnungen bis zum baujahr 1968 positiv erledigt werden koennen. zuletzt wurden verbesserungen ausser heizungen und schallschutzmassnahmen nur fuer wohnungen bis zum baujahr 1948 bewilligt.

"eine grosszueigere handhabung bei der gewaehrung von zuschuessen fuer wohnungsverbesserungen ist moeglich, weil sich in letzter zeit die antraege auf rund 800 im monat eingependelt haben," erklaerte dazu pfoch. "da sich die gehandhabte zuteilung von 100.000 s pro verbesserungsantrag als durchaus ausreichend erwiesen hat, ist es nicht notwendig, diese pauschale zu erhoehen. eine ausweitung der verbesserungsmoeglichkeit auf wohnungen aus den fuenfziger und sechziger jahren, die mitunter kein bad oder nur unzureichende installationen haben, ist sicher fuer mehr wohnkomfort zweckmaessiger."

im vergangenen jahr haben 8.719 antraege positiv erledigt werden koennen, mit einem kreditvolumen von 523 millionen. unter anderen wurden 6.700 moderne heizungen, 2.900 baeder, 5.600 gaswasser-elektro-leitungen bewilligt. auch heuer werden bis zu 9.000 verbesserungsantraege finanziert werden koennen.

des weiteren sprach der beirat fuer 3.489 wohnungen, 47 lokale und 472 heimplaetze die positive begutachtung aus. (smo)



Samstag, 18. Februar 1978:

Blatt 366

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Assanierungsgebiet Ottakring: Weiterer Liegenschafts Kauf  
(rosa) Stadtverwaltung wird 2.780 Mütter ehren  
Boltzmann-Institut für Laserchirurgie  
Verkehrsbetriebe-Mitarbeiter für Verbesserungen ausgezeichnet  
Bilanz 1977: Wiener Müllberg wächst weiter  
Konferenz über "Humanität im Krankenhaus"
- Lokal: Karikaturen im Bezirksmuseum Mariahilf  
(orange)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

assanierungsgebiet ottakring: weiterer Liegenschafts Kauf  
pfoch: aktivitaeten der privaten lassen auf sich warten

1 wien, 18.2. (rk) die intensiven vorarbeiten der Liegenschafts-  
abteilungen im assanierungsgebiet ottakring tragen ihre fruechte:  
dem gemeinderatsausschuss fuer wohnen, der fuer transaktionen zu-  
staendig ist, konnte der kaufvertrag fuer eine weitere Liegenschaft -  
es ist das areal eisnergasse 11 - vorgelegt werden. der ankaufsbe-  
schluss erfolgte einstimmig. damit hat die stadt wien bereits elf  
Liegenschaften in diesem assanierungsgebiet erworben. drei weitere  
transaktionen stehen unmittelbar vor dem abschluss.

die bisherigen erfahrungen zeigen, dass stadterneuerung in den  
speziell forcierten revitalisierungs- beziehungsweise assanierungs-  
gebieten noch eine einbahn ist: die stadtverwaltung erwirbt objekte  
und beginnt mit den arbeiten. private unternehmen mit ihrem eigentum  
so gut wie nichts. ''derartige erfahrungen machen wir auf dem  
spittelberg, aber auch im ottakringer assanierungsgebiet'', erklarte  
dazu vizebuergemeister hubert p f o c h . ''am ehesten sind sie  
noch bereit, ihre objekte zu verkaufen.''

nachdem vor kurzem die gebietsbetreuung an die urban-bau-ge-  
sellschaft vergeben wurde und die verordnung zur anwendung des stadt-  
erneuerungsgesetzes noch im fruehjahr erlassen werden wird, treten  
die arbeiten im ottakringer assanierungsgebiet in ein konkretes  
stadium. (smo)

++++

k o m m u n a l :

=====

## boltzmann-institut fuer laserchirurgie

3 wien, 18.2. (rk) im rahmen der 1. chirurgischen abteilung in der krankenanstalt rudolfstiftung (vorstand univ.-prof. dr. paul kyrle) wird ein ludwig boltzmann-institut fuer laserchirurgie errichtet werden. ein diesbezuglicher vertragsentwurf wurde vom gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigt.

prof. kyrle arbeitet bekanntlich bereits seit dem jahr 1975 mit einem laserstrahlengerat und hat dieses im herbst 1975 erstmals in oesterreich in der chirurgie angewendet. seit dem wurden bereits fast 200 operationen mit hilfe von laserstrahlen durchgefuehrt. das indikationsgebiet beschraenkt sich dabei nicht nur auf oberflaechliche karzinome der haut (brustdruese etc.), sondern liegt auch im gastroentherologischen bereich bei leber- und mastdarmkrebs. die vorteile dieser methode liegen vor allem in einer verkuerzung der operationszeit durch vermindderung der blutung waehrend der operation. ebenso wird eine weitgehende reduzierung der gewebserstoerung erreicht, wodurch die wundheilung wesentlich schneller verlaeuft als bei operationen mit dem chirurgischen messer. (zi)

++++

## stadtverwaltung wird 2.780 muetter ehren

2 wien, 18.2. (rk) rund 2.780 dauerbefuersorgte muetter, die ueber 60 jahre alt sind, werden heuer als gaeste der stadtverwaltung an den nun bereits traditionellen muetterehrunen teilnehmen. die feiern finden am 8., 9., 11. und 12. mai im restaurant auf dem kahlenberg statt, wobei den teilnehmerinnen wieder ein buntes programm geboten und ein mutterttagsgeschenk ueberreicht werden wird.

die voraussichtlichen gesamtkosten fuer heuer in der hoehe von rund 480.000 schilling fuer diese seit dem jahr 1954 alljaehrlich durchgefuehrte aktion wurde vom zustandigen gemeinderatsausschuss fuer gesundheit und soziales genehmigt. (zi)

++++

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

verkehrsbetriebe-mitarbeiter fuer  
verbesserungsvorschlaege ausgezeichnet

4 wien, 18.2. (rk) praemien in der gesamthoehoe von 36.500 schilling erhalten sieben mitarbeiter der wiener verkehrsbetriebe fuer verschiedene betriebliche verbesserungsvorschlaege. bei den ausgezeichneten verbesserungen handelt es sich unter anderen um eine technische neukonstruktion, die eine wesentliche zeit- und kostenersparnis beim aufstellen von transformatoren in u-bahn-stationen ermoeglicht, und um die entwicklung einer neuen schienenschleifmaschine. durch eine veraenderung an der fensterheizung bei bestimmten triebwagentypen werden die arbeitsbedingungen fuer die fahrer verbessert. insgesamt koennen durch die verwirklichung dieser verbesserungsvorschlaege einsparungen von mehr als 350.000 schilling jaehrlich erzielt werden. stadtrat franz n e k u l a betonte, dass es sich bei den ausgezeichneten verbesserungen durchwegs um vorschlaege handelt, die von mitarbeitern ueber ihre normale arbeitsleistung hinaus aufgrund selbstaendiger einsatzfreude und besonderen interesses ausgearbeitet worden waren. (ger)

++++

k o m m u n a l :

=====

## bilanz 1977: wiener muellberg waechst weiter

5 wien, 18.2. (rk) wie die soeben fertiggestellte jahresbilanz der staetischen muellabfuhr zeigt, ist der wiener muellberg im jahre 1977 weiter gewachsen - gegenueber 1976 mengenmaessig um 6,2 prozent, gewichtsmaessig sogar um 8,3 prozent. der muellanfall in absoluten zahlen: 4,314.114 kubikmeter im jahre 1977 gegenueber nur etwas mehr als 4 millionen im vorangegangenen jahr, beziehungsweise 476.668 tonnen (1976: 440.000 tonnen).

trotz dieser steigerung wurde die zahl des bei der muellabfuhr beschaeftigten personals der muellaufleger weiter reduziert: wurden ende 1976 noch 540 mann dafuer eingesetzt, so waren es ende 1977 nur mehr 508 mann.

dieser rationalisierungseffekt in dem personalintensiven kommunalbetrieb konnte vor allem durch eine weitere vermehrung von grosscontainern und -muellgefaessen erreicht werden. der anteil der 1.100 liter- und der 770 liter-gefaesse am gesamtbestand belaeuft sich derzeit bereits auf mehr als 69 prozent.

von dem aufgebrachten muell wurden in der muellverbrennungsanlage floetzersteig, die der geschaeftsgruppe nittel untersteht, 120.300 tonnen verbrannt und daraus 235.000 tonnen dampf und 2.350 tonnen eisenschrott gewonnen. der rest wurde teils in der muellverbrennungsanlage am alsergrund verarbeitet, teils auf deponien verfrachtet.

beachtlich ist auch die leistung des dienstes "wohin mit geruempel, pneus und autowracks". an 304 arbeitstagen wurden 327 fuhren von wilden ablagerungen, 1.731 fuhren gegen gebuehr und 849 sonstige fuhren abgefertigt.

ebenfalls im berichtsjahr wurden 6.605 autowracks abgeschleppt.

(wfz)

++++

k o m m u n a l :

=====

oesterreichisches komitee fuer sozialarbeit:

konferenz ueber ''humanitaet im krankenhaus''

6 wien, 18.2. (rk) in den raeumen der psychiatrischen universitaetsklinik, 9, waehringer guertel 74 - 76, wird kommenden diensttag, den 21. februar, um 9 uhr, die 8. oesterreichische konferenz fuer sozialarbeit eroeffnet. das generalthema der fuer vier tage anberaumten tagung lautet: ''humanitaet im krankenhaus''. die konferenz wird mit referaten von univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , praesident des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit ueber ''die umwelt des patienten im krankenhaus'' und univ.-prof. dr. karl f e l l i n g e r ueber ''die wahrheit im krankenhaus'' eingeleitet. im anschluss daran werden sich die tagungsteilnehmer in einzelnen arbeitskreisen mit den themen ''geburt und kind im krankenhaus'', ''umwelt und information im krankenhaus'' und ''sterben im krankenhaus'' befassen. die leiter der einzelnen arbeitskreise sind dozent dr. johann c z e r m a k vom preyer'schen kinderspital, univ.-prof. dr. walter d o b e r a u e r , aertzlicher direktor des pflegeheims baumgarten, primarius dr. franz g r u b e r von der 5. medizinischen abteilung im wilhelminenspital sowie univ.-prof. dr. wilhelm h o l c z a b e k vom institut fuer gerichtliche medizin der universitaet wien. (zi)

++++

L o k a l :

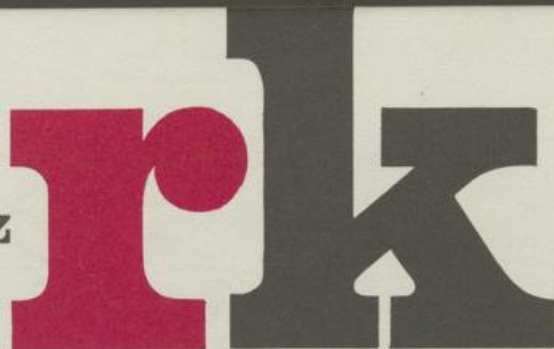
=====

karikaturen im bezirksmuseum mariahilf

7 wien, 18.2. (rk) karikaturen aus seinem jahrelangen schaffen, praesentiert der karikaturist leo p e r n a u in einer ausstellung im bezirksmuseum mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 4, am kommenden sonntag, den 19. februar, in der zeit von 10 bis 12 uhr. pernau wird im rahmen der ausstellung auch karikaturportraits der museumsbesucher anfertigen und diese signierten blaetter als geschenk ueberreichen.

(z1)

++++



Montag, 20. Februar 1978

Blatt 373

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS Schieder: Briefwahl im Gegensatz zu geheimen Wahlrecht  
ausgesendet: Wiener Jugendforum: Zweites Treffen  
(violett) Malaria ist anzeigepflichtig

Kommunal: Stadt Wien kauft Landschaft am "Silbersee"  
(rosa) Kommenden Montag Landtag und Gemeinderat  
Neuer Vorstand im Pflegeheim Lainz  
Informationszentrum für die Wiener Wirtschaft  
Stadtentwicklungsplan über die Stadtgrenzen  
ÖVP zu neuer Verkehrslösung in Favoriten

Lokal: Attraktives "Park-and-Ride" am Reumannplatz  
(orange) 275 Jugendliche beim Maskenschilauflauf  
Winter 1978: "Nur" 60 Zentimeter Schnee  
Bundesehrenzeichen im Rathaus überreicht

Wirtschaft: Mode aus St. Marx  
(blau)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 17. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

schiedler: briefwahl im gegensatz zu geheimen wahlrecht

20 wien, 17.2. (rk) die briefwahl, wie sie die oevp heute, freitag, abermals fuer wien verlangt habe, sei weder verfassungskonform noch koenne sie das geheime und persoenliche wahlrecht gewaehrleisten, erklaerte stadtrat peter s c h i e d l e r freitag gegenueber der ''rathaus-korrespondenz''.

schiedler betonte, dass er neuerlich, bereits im juni 1977 anlaesslich eines diesbezuglichen oevp-antrages auf zahlreiche bedenken hingewiesen habe. die derzeitige verfassungsrechtliche situation ermoeeglicht es weder dem einfachen bundesgesetzgeber noch dem landesgesetzgeber, die briefwahl in das geltende wahlrecht einzubeziehen: im bundesverfassungsgesetz ist fuer nationalrats-, landtags- und gemeinderatswahlen prinzipiell das gleiche, unmittelbare, geheime und persoenliche wahlrecht festgelegt. dieser grundsatz des persoenlichen wahlrechts steht in der rechtswissenschaftlichen literatur im gegensatz zur briefwahl. die kontrolle des abstimmungsvorgangs kann bei der briefwahl nicht in dem ausmass garantiert werden wie bei der persoenlichen anwesenheit des wahlberechtigten vor der wahlbehoerde. es ist bei briefwahlen unkontrollierbar, wer den stimmzettel in das wahlkuvert gibt, es verschliesst und zur post bringt. diese vogaenge stehen jedoch bei der stimmabgabe im wahllokal unter der leitung und aufsicht der wahlbehoerde.

die briefwahl ist auch unter dem blickpunkt des geheimen wahlrechts bedenklich, erklaerte schiedler weiter. waehrend bei der persoenlichen stimmabgabe vor der wahlbehoerde eine reihe zwingender vorschriften die geheimhaltung der waehlerentscheidung garantiert, gibt es fuer die kennzeichnung des stimmzettels durch den brief-

wahler ueberhaupt keinen geheimschutz - er muss selbst fuer die geheimhaltung sorgen. das widerspraecht dem prinzip des geheimen wahlrechtes.

auch nach den bestimmungen des artikel 26, abs. 6, des bundesverfassungsgesetzes bestehen bedenken gegen die briefwahl. danach sind zur durchfuehrung und leitung der wahlen die wahlbehoerden berufen. das wahlverfahren ist in ein abstimmungs- und ein ermittlungsverfahren gegliedert. diese bestimmung geht zweifellos von der ueberlegung aus, dass die wahlen unter der kontrolle der wahlbehoerde durchgefuehrt werden. bei einer briefwahl ist die geheime und persoenliche stimmabgabe der kontrolle durch die wahlbehoerde entrueckt.

(hs)

1415

.....  
bereits am 18. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

\*\*\*\*\*

### wiener jugendforum: zweites treffen

9 wien, 18.2. (rk) das zweite treffen des von buergermeister leopold g r a t z initiierten wiener jugendforums wurde samstag nachmittag von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im franz domes-lehrlingsheim im 4. bezirk eroeffnet. anwesend waren vertreter von jugendorganisationen, soldatenvertreter, lehrlingsvertreter, schulsprecher sowie mitarbeiter von jugendzentren und sportorganisationen.

auf grund einer reihe von diskussionsbeitraegen beim ersten treffen wurden die teilnehmer ueber die vielfalt der jugendarbeit der stadt wien informiert. der leiter des landesjugendreferates prof. dr. kurt w a n a s e k fasste die wichtigsten aktivitaeten aus dem jahresbericht 1977 zusammen. sehr grossen anklang fanden wieder die grossveranstaltungen: die semesterferienwoche, das mai-fest (unter teilnahme verschiedener jugendorganisationen), das ferienspiel und der ferienklub, dessen programm von einem arbeitskreis mitgestaltet wird, dem sieben jugendorganisationen angehoren. allein waehrend der semesterferienwoche 1978 wurden mehr als 100.000 wiener kinder durch eine vielfalt von veranstaltungen erfasst und betreut.

dr. wanasek wies auch auf die von der stadt wien gegruendete jugendleiterschule hin, die nicht nur fuer die vom verein 'wiener jugendkreis' im auftrag des landesjugendreferates wien verwalteten jugendzentren, sondern auch fuer die jugendorganisationen zur verfuegung steht. die jugendorganisationen wurden uebrigens bei der programmerstellung zur mitarbeit eingeladen. abschliessend sagte

wanasek, dass das Landesjugendreferat eng mit den jugendorganisationen kooperiere.

peter reinelt vom verein "wiener jugendkreis" fuehrte aus, dass man vor jahren mit drei jugendzentren der stadt wien begonnen habe. das erste jugendzentrum wurde 1959 gegrueudet. heute gebe es bereits 18 jugendzentren, und sechs weitere sind in bau beziehungsweise in planung. die zentren sind auch heimstaette fuer jugendorganisationen und klubs (derzeit rund 80). reinelt meinte, dass die jugendarbeit nur gemeinsam durchgefuehrt werden kann. er wies auf die bedeutung der gruppenarbeit in den zentren hin. die aktivitaeten sind aeusserst vielfaeltig: so lernen im rahmen von aktionen der jugendzentren jaehrlich rund 2.000 wiener kinder schwimmen.

in der diskussion wurde zu einer reihe von problemen der jugendorganisationen und der jugendzentren der stadt wien stellung genommen. fuer die jugendorganisationen wurden mehr finanzielle mittel verlangt. einer der redner meinte allerdings, dass dieses mehr an mitteln auf keinen fall auf kosten der jugendzentren der stadt wien gehen duerfe, denn diese zentren seien fuer die jugendarbeit ueberaus wichtig. die vertreter der jugendzentren berichteten ueber ihre erfolgreiche arbeit und betonten, dass die zentren allen jugendlichen offen stehen und mitarbeit willkommen ist. mehrere redner verschiedener jugendorganisationen traten fuer konstruktive arbeit und fuer eine kontaktstelle zwischen jugend und stadtverwaltung ein. die diskussion zeigte, dass der wunsch nach zusammenarbeit vorhanden ist. das wiener jugendforum - so die meinung von teilnehmern - ist in dieser hinsicht als positiv zu werten. vizebuergerrmeisterin gertrude froehlich-sandner begruesste abschliessend den vorschlag, dass die jugendorganisationen im "wiener jugendkreis" verankerung finden sollen. (am)

.....  
bereits am 19. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

L o k a l :

=====

malaria ist anzeigepflichtig

3 wien, 19.2. (rk) malaria ist zwar anzeigepflichtig, doch kann der erkrankte patient, weil es sich bei der malaria um keine uebertragbare krankheit handelt, nicht zu einer behandlung gezwungen werden, stellt das gesundheitsamt der stadt wien fest. wie die wiener gesundheitsbehoerde weiter mitteilt, muss jeder malariafall entsprechend den bestimmungen des epidemiegesetzes 1950 vom behandelnden arzt gemeldet werden. im gegensatz zur malaria ist bei typhus bereits der verdachtsfall anzeigepflichtig, ferner wird der patient abgesondert und muss sich unbedingt einer behandlung unterziehen. (z1)

1437

k o m m u n a l :

=====

stadt wien kauft landschaft am "silbersee"

pfoch: wiener mit gruenflaechen ausserordentlich gut versorgt

1 wien, 20.2. (rk) der wiener wald- und wiesenguertel - ein erholungsgebiet wie es keinen anderen grosstaedtern zur verfuegung steht - ist abermals groesser geworden: zwei liegenschaftskaeufer - vom wohnen-ausschuss des gemeinderates einstimmig beschlossenen - schliessen noch bestehende luecken.

ein areal in wien-penzing an der steinboeckgasse, unweit des prachtvollen, bereits sanierten dehneparks, im ausmass von mehr als einem halben hektar gehoert nun der stadt wien. damit kann die landschaft rund um den sogenannten "silbersee" - ein romantisch gelegener teich - fuer erholungszwecke ausgestaltet werden.

die zweite transaktion, am entgegengesetzten ende der stadt, in donaustadt, rundet den wald- und wiesenguertel auf den flaechen der ehemals wilden siedlungen klechaeufel-ospenmais ab. seit jahren werden dort von der gemeinde die meist sehr kleinen grundflaechen erworben. zum ueberwiegenden teil ist das bereits gelungen. seit herbst vergangenen jahres wird die landschaft neu gestaltet: aushubmaterial von der u-bahn beziehungsweise aus dem hochwasserschutz-gerinne wird zu huegeln aufgeschuettet, modelliert und bepflanzt. ein parkaehnliches gruengebiet fuer spaziergaenge entsteht, im winter sicherlich gut geeignet fuer kinder zum rodeln und zu ersten skifahrversuchen.

"die ankaeufer fuer den wald- und wiesenguertel sind ein schwerpunkt der liegenschaftspolitik", erklarte dazu vizebuergemeister hubert p f o c h . "im vorigen jahr wurde dieses erholungsgebiet der wiener um elf hektar erweitert. mit gruenflaechen pro kopf der bevoelkerung ist wien damit am besten von allen weltstaedten versorgt."

selbst wenn man den wald- und wiesenguertel, der 17 prozent der gesamtflaeche von wien ausmacht, ausser betracht laesst und nur die oeffentlichen parkanlagen und gruenflaechen in den staedtischen wohnhausanlagen heranzieht, hat jeder wiener mehr gruen zur verfuegung als die meisten anderen staedte: in rom zum beispiel kommen pro kopf der bevoelkerung 8 quadratmeter, in frankfurt/main 7,1 quadratmeter, in duesseldorf gar nur 3,8 quadratmeter. in wien entfallen auf jeden wiener 13 quadratmeter gruen - ohne wald- und wiesenguertel. (smo)

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

## kommenden montag landtag und gemeinderat

3 wien, 20.2. (rk) der wiener landtag tritt kommenden montag, den 27. februar, um 10 uhr, wieder zu einer geschaeftssitzung zusammen. einziger tagesordnungspunkt ist eine gesetzesvorlage, mit der die wiener land- und forstwirtschaftliche berufsausbildungsordnung geaendert wird (referent amtsf. stadtrat peter schieder).

im anschluss an den landtag findet eine sitzung des wiener gemeinderates statt. die tagesordnung umfasst vorlaeufig 31 geschaeftsstuecke, darunter den bau der fussgaengerunterfuehrung friedrich engels-platz mit voraussichtlichen gesamtkosten von 26,5 millionen schilling. mit einem nachtrag zur gemeinderats-tagesordnung ist zu rechnen. (pr)

0936

## neuer vorstand im pflegeheim lainz

9 wien, 20.2. (rk) montag wurde dr. reinhard b a r o u s c h als vorstand der neugeschaffenen (roem.) 9. medizinischen abteilung im pflegeheim lainz von personalstadtrat kurt h e l l e r in sein amt eingefuehrt. dr. barousch war bisher in der (roem.) 1. medizinischen abteilung des krankenhauses lainz taetig. (zi)

1114

L o k a l :

=====

## attraktives "park-and-ride" am reumannplatz

2 wien, 20.2. (rk) ab 27. februar gibt es in der reumannplatzgarage anlaesslich der inbetriebnahme der u-bahn einen besonders guenstigen tarif. sein auto dort mindestens 7 und hoechstens 11 stunden abzustellen, kostet montag bis freitag taeglich insgesamt nur 14 schilling. alle jene, die zum beispiel acht oder neun stunden arbeiten muessen, lassen am besten ihren wagen in dieser garage stehen, steigen in die nur wenige meter entfernte u-bahn um und ersparen sich auf diese weise zeit, geld und nerven. wenn man annimmt, dass jemand zum beispiel monatlich an 22 tagen arbeitet, kostet ihn das parken in der reumannplatzgarage nur 308 schilling. oeffnungszeiten: montag bis freitag 6 bis 20 uhr, samstag (keine ermaessigung) 6 bis 14 uhr. (and)

0921

## 275 jugendliche beim maskenschilaf

4 wien, 20.2. (rk) beim traditionellen maskenschilaf des sportamtes der stadt wien, der heuer in goestling und wienerbruck zum wochenende durchgefuehrt wurde, war die begeisterung gross. 275 jugendliche zeigten sich in originellen kostuemen auf den haengen und gestalteten diese veranstaltung zu einem vollen erfolg.

das sportamt der stadt wien fuehrt noch zwei weitere schifahrten im rahmen der "fahrt zum schnee" durch, und zwar am 26. februar und am 4. maerz, wo zugleich die aktion mit einem rennen abgeschlossen wird. anmeldungen sind jeweils bis mittwoch mittag im sportamt der stadt wien, friedrich schmidt-platz 4, 1082 wien, moeglich. im preis von 60 schilling sind busfahrt und betreuung durch sportlehrer inbegriffen. (hof)

0957

L o k a l :

\*\*\*\*\*

der heurige winter brachte "nur" 60 zentimeter schnee

7 wien, 20.2. (rk) obwohl die schneefaelle des heurigen winters den wiener autofahrern, aber auch den fussgaengern und den hausbesorgern viele erschwernisse brachten, kann bisher nicht von einem "schneereichen" winter gesprochen werden. es gab in wien "nur" 60 zentimeter schnee. man hat naemlich schon wieder vergessen, dass im winter 76/77 69 zentimeter und vor zwei jahren 67 zentimeter schnee auf wiens strassen gefallen sind. der wirklich schneereichste winter der letzten zeit liegt acht jahre zurueck. damals, im winter 1969/70, erreichte die schneehoehe 227 zentimeter. im winter 1974/75 hingegen gab es nur sechs zentimeter.

dennoch hat die stadtreinigung alle haende voll zu tun, um den "taeglichen" neuschnee von den fahrbahnen zu schaffen. sonntag nacht und montag waren 381 schneepfluege, 62 streufahrzeuge, 22 sandlademaschinen und 1.650 mann zur schneeraeumung eingesetzt.

da sich auch am vergangenen wochenende zahlreiche "boese stuerze" auf nichtgereinigten gehsteigen ereigneten, wird an den appell des wiener buergermeisters leopold g r a t z an alle hausbesorger, grundbesitzer und hausverwaltungen erinnert, ihre pflicht zur reinigung und bestreuung der gehsteige bei schneefall und glatteis ernst zu nehmen. (ka)

1044

k o m m u n a l :

=====

## informationszentrum fuer die wiener wirtschaft

10 wien, 20.2. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft beschloss montag mit den stimmen der spoe eine vereinbarung zwischen der stadt wien und dem kreditverein der zentralsparkasse ueber die errichtung eines informationszentrums fuer die wiener wirtschaft. die oevp-vertreter traten fuer eine verschiebung auf den naechsten gemeinderatsausschuss ein, da nach ihrer ansicht ein weiteres gespraech mit der wiener handelskammer ueber eine beteiligung der kammer notwendig ist. finanzstadtrat hans m a y r erklarte, dass rund ein halbes jahr verhandelt wurde und dass die dringlichkeit des vorhabens keinen weiteren aufschub duldet. ausserdem sind im kreditverein funktionaere aller fraktionen der wiener handelskammer vertreten, so dass eine entsprechende mitwirkung gesichert ist. (s01)

1253

k o m m u n a l :

=====

## stadtentwicklungsplan ueber die stadtgrenzen

11 wien, 20.2. (rk) das zweite kapitel des stadtentwicklungsplanes fuer wien, das die funktion und die bedeutung wiens ueber seine stadtgrenzen hinaus beleuchtet, war diskussionsthema im heutigen gemeinderatsausschuss fuer stadtplanung. die basisuntersuchung ''ueberoertliche raumplanung'' analysiert die stellung wiens als grosstadt in europa, als bundeshauptstadt von oesterreich, als zentrum der ostregion und schliesslich als stadtregion mit ihren vielschichtigen verflechtungen mit dem umland. leitfaden bei der arbeit war die auffassung, dass die chancen fuer die weiterentwicklung wiens auf internationaler ebene weit groesser sind als seine moeglichkeiten innerhalb der nationalen grenzen.

auf die kritik von gemeinderat dr. peter m a y r (oevp), dass in der untersuchung keine konkreten politischen zielsetzungen enthalten seien, entgegnete gemeindefrauentheresa f i a l a (spoe), dass die vorarbeiten zum stadtentwicklungsplan auf beamtenebene erstellt werden und eine politische meinungsbildung in diesem stadium ein vorgriff auf die politische entscheidung bedeutete. gemeinderat r o s e n b e r g e r (spoe) ergaenzte, dass man zur politischen meinungsbildung ausserdem die vorlage des gesamten konzepts abwarten muesse, da sich immer wieder fakten ergeben, die nur im zusammenhang mit den uebrigen kapiteln richtig eingeschaezt werden koennten.

planungsstadtrat univ.-prof. dipl.-ing. dr. w u r z e r kuendigte eine diskussion der kapitel ''bevoelkerungsstruktur'', ''ueberoertliche raumordnung'', ''wirtschaft und finanzen'' und ''verkehr'' in der gemeindefrauentheresa planungskommission fuer anfang juni an. (ba)

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

oevp zu neuer verkehrsloesung in favoriten und zu sportproblemen

13 wien, 20.2. (rk) die streckenaenderungen nach eroeffnung der u 1 in favoriten sind unueberlegt und wenig sinnvoll, erklarte oevp-gemeinderat josef a r t h o l d montag bei einer pressekonferenz. er meinte, dass das mehrmalige umsteigen in strassenbahnlinien nach der u-bahn-eroeffnung zur unzufriedenheit der bevoelkerung fuehren wird. nur noch zehn prozent der favoritner - so behauptet arthold - kommen ohne umsteigen in die stadt. bei der fahrt zur guertellinie 18 muss zweimal und zur linie 0 sogar dreimal umgestiegen werden.

die oevp schlaegt daher vor, dass man die linie 0 bis zur raxstrasse weiterfuehren soll. bei der linie 67 sollte zumindest jede zweite garnitur bis zum suedtiroler platz gefuehrt werden. weiter fordert die oevp, dass zusaetzliche querverbindungen - beispielsweise city-busse - durch die inzersdorfer strasse zur u-bahn eingerichtet werden.

zu aktuellen sportproblemen meinte gemeinderat arthold, dass man die turnsaele aus dem organisationsbereich der schule herausloesen und als sportliche zentren fuer alle nutzen soll.

die oevp fordert auch eine staerkere foerderung von privaten initiativen in schulen und vereinen, was das eigentliche ziel der sportfoerderung sei.

die sportstaetten, die durch die ma 51 oder durch die stadt-halle verwaltet werden, sollten in zukunft einer traegergesellschaft unterstellt werden.

schliesslich reklamierte arthold einen sportstaettenleitplan fuer wien, der seit zehn jahren ueberfaellig sei. dieser sportstaettenleitplan muesse mit dem stadtentwicklungsplan konform gehen.

(ka)

1350

L o k a l :

\*\*\*\*\*

## bundesehrenzeichen im rathaus ueberreicht

12 wien, 20.2. (rk) im steinernen saal des wiener rathauses ueberreichte vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r montag an sechs verdiente persoenlichkeiten die ihnen vom bundespraesidenten verliehenen bundesehrenzeichen. das silberne ehrenzeichen fuer verdienste um die republik oesterreich erhielten der generalkaplan des oesterreichischen bauordens elmar m a y e r , der berufsschuldirektor i.r. richard w i t z e l s b e r g e r und die generalsekretaerin des marianischen lourdes-komitees klara z e i l b e r g e r . mit dem silbernen verdienstzeichen der republik oesterreich wurden ausgezeichnet johanna b e t z w a r z , maria n o w o t n y und erika p i c h l e r . der ueberreichungszeremonie wohnte unter anderen stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann schnell bei. (may)

1329

## w i r t s c h a f t :

\*\*\*\*\*

## mode aus st. marx

15 wien, 20.2. (rk) das erste oesterreichische modegrosshandelszentrum wurde montag in wien st. marx eroeffnet. 200 firmen bieten auf einem platz den oesterreichischen haendlern ihr warenangebot an. daneben sind zentrale einrichtungen wie modetrendberatung, werbeberatung, postversandbuero, spedition, bankfilialen, ein unterteilbarer mehrzwecksaal fuer modeschauen und ein restaurant mit 150 sitzplaetzen vorhanden. die eroeffnung nahm handelsminister dr. josef s t a r i b a c h e r vor. weitere ehrengaeste waren unter anderen die stadtraete hans m a y r , franz n e k u l a und heinz n i t t e l sowie die bezirksvorsteher josef berger fuer den 3. bezirk und kommerzialrat anton paulas fuer den 11. bezirk. (sei)

1406

Dienstag, 21. Februar 1978

Blatt 388

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:  
(rosa)
- Vor Inbetriebnahme der U-Bahn
  - Zentrale Verkehrsüberwachung auf dem Karlsplatz
  - Neuer Bezirksamtsleiter in Meidling
  - Sozialkonferenz "Humanität im Krankenhaus" eröffnet
  - Hohe Auszeichnung für Referatsleiter der Baudirektion
  - Schuleröffnung in Wien
- Lokal:  
(orange)
- Höhepunkt der Grippewelle erreicht
  - Brand im Donaudüker

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## vor inbetriebnahme der u-bahn

4 wien, 21.2. (rk) am kommenden samstag, dem 25. februar, um 10 uhr, wird die erste teilstrecke des wiener u-bahn-netzes zwischen reumannplatz und karlsplatz offiziell eroeffnet. im rahmen einer pressefahrt mit stadtrat franz n e k u l a besichtigten am dienstag vertreter der massenmedien den u-bahn-betrieb, die einzelnen stationen und die verschiedenen technischen einrichtungen.

die erste teilstrecke der wiener u-bahn ist 3,1 kilometer lang und weist fuenf stationen auf: karlsplatz, taubstummengasse, sued-tiroler platz, keplerplatz und reumannplatz. baubeginn war am 3. november 1969 im bereich des karlsplatzes. rund 800.000 kubikmeter beton, 25.000 tonnen tuebbings und 25.000 tonnen betonstahl wurden in diesem ersten teilstueck verbaut. den unterschiedlichen verhaeltnissen wurde durch die anwendung verschiedener baumethoden rechnung getragen: in der favoritenstrasse zwischen paulanergasse und theresianumgasse sowie zwischen columbusplatz und reumannplatz - die u-bahn-roehren liegen in diesen bereichen relativ seicht unter der strassendecke - waelte man die "offene" bauweise: tunnels und stationen wurden von der strassenoberflaeche her in die tiefe gebaut. zwischen karlsplatz und paulanergasse unterquert die u-bahn die haeuser in einer tiefe von zirka 25 metern in einem weiten bogen. hier wurden ebenso wie zwischen theresianumgasse und columbusplatz die beiden streckenroehren in "geschlossener" bauweise, mit hilfe von vollmechanischen schildvortriebsmaschinen, hergestellt. der rund 280 tonnen schwere und mit allen hilfseinrichtungen an die 30 meter lange "maulwurf" war speziell fuer die zum teil extrem schwierigen wiener bodenverhaeltnisse konstruiert worden. die arbeit unter tag bei hoher luftfeuchtigkeit und grosser hitze, zeitweise auch unter druckluft, stellte an techniker und arbeiter hoechste koerperliche und psychische anforderungen.

die u-bahn wird zwischen reumannplatz und karlsplatz in den spitzenzeiten in 3-minuten-intervallen, sonst in 5-minuten-intervallen und nach 20.30 uhr in 7 1/2-minuten-intervallen verkehren.

die ersten zuege fahren ab reumannplatz um 5.20 uhr, ab karlsplatz um 5.35 uhr, die letzten ab reumannplatz um 0.00 uhr, aber karlsplatz um 0.15 uhr. eine garnitur wird aus zwei doppeltriebwagen bestehen und rund 600 personen platz bieten. die u-bahn-zuege verkehren mit einer spitzengeschwindigkeit von 80 stundenkilometern. die durchschnittliche geschwindigkeit der wiener u-bahn (zirka 34 stundenkilometer einschliesslich der stationsaufenthalte) wird in der grosstadt von keinem anderen verkehrsmittel erreicht.

ein einfaches und uebersichtliches leitssystem macht den fahrgaesten die benuetzung der u-bahn so leicht wie moeglich. jede linie hat eine bestimmte kennfarbe: die u 1 rot, die u 2 violett, die u 4 gruen. alle hinweise auf eine u-bahn-linie sind in der jeweiligen linienfarbe gehalten, die auch bei der gestaltung der stationen verwendung findet.

die u-bahn ist voll in das bestehende netz oeffentlicher verkehrsmittel eingegliedert. sie kann mit allen gueltigen fahrscheinen und fahrausweisen der wiener verkehrsbetriebe benuetzt werden. fahrscheinautomaten und entwerter befinden sich in allen stationen. alle stationen zwischen reumannplatz und karlsplatz sind mit rolltreppen ausgestattet, karlsplatz und suedtiroler platz zusaetzlich auch mit aufzuegen. die grosse rolltreppe am karlsplatz ist mit 50 meter die laengste oesterreichs. auch sanitaere anlagen befinden sich in saemtlichen stationen.

beim ein- und aussteigen muessen keine stufen ueberwunden werden, bahnsteig und einstieg befinden sich praktisch in gleicher hoehe. auch im inneren der u-bahn-zuege gibt es keine stufen. die zuege fahren von der vorlaeufigen endstation karlsplatz leer zum stephansplatz weiter, wo sie gewendet werden. der fahrgastbetrieb bis zum stephansplatz kann erst nach der fertigstellung dieser station im jahr 1979 aufgenommen werden.

strengste masstaebe wurden an alle sicherheitsvorkehrungen gelegt. fernsehkameras und bildschirme dienen zur ueberwachung der bahnsteige und des stationsbereiches. von einem ueberwachungsraum aus (der staendig besetzt sein wird) koennen in jeder station nicht nur bahnsteige und rolltreppen, sondern auch brandschutzeinrichtungen, stromversorgung, beleuchtung, belueftung, heizung, fahrschein-

automaten etc. kontrolliert werden. der beamte im ueberwachungsraum ist auch in der lage, bei gefahr eine notbremsung an einem u-bahn-zug vorzunehmen. eine zentrale ueberwachungsstelle befindet sich am karlsplatz. in der nacht werden die u-bahn-stationen abgesperrt. notstromversorgungsanlagen garantieren bei einem stromausfall drei stunden lang die beleuchtung der tunnels und der stationen. im falle einer laengeren stoerung oder eines unfalls koennen die fahrgaeste den tunnel ueber einen fluchtweg muehelos und sicher verlassen. ausserdem befinden sich zwischen den stationen notausstiege, funkverbindung und lautsprecheranlagen ermoeeglichen eine rasche information der fahrgaeste.

mit ausnahme des oeffnens und schliessens der tueren erfolgt der betrieb vollautomatisch. jeder zug ist aber mit einem fahrer besetzt, so dass die steuerung auch von hand aus moeglich ist.  
(ger) (forts.moegl.)

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

## zentrale verkehrseüberwachung auf dem karlsplatz

5 wien, 21.2. (rk) "die zentrale verkehrseüberwachung ist aus einer grosstadt mit einem verkehrsaufkommen wie wien, nicht mehr wegzudenken. sie traegt wesentlich zur verkehrssicherheit und zur entschaerfung von kritischen verkehrssituationen bei", stellte plaungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r dienstag bei der inbetriebnahme einer neuen fernsehüberwachungsanlage auf dem karlsplatz fest.

das verkehrsaufkommen auf dem karlsplatz wird auf neuen kreuzungen durch ampelanlagen gesteuert. drei der kritischen kreuzungen, bei denen es zu verkehrsspitzenzeiten zu stauungen kommen kann, wurden am dienstag, dem 21. februar, durch ein kamerasystem an die verkehrsleitzentrale angeschlossen. die neue anlage auf dem karlsplatz bietet die moeglichkeit, die drei kreuzungen getreidemarkt - linke wienzeile, getreidemarkt - operngasse und kaerntner strasse - wiedner hauptstrasse von der verkehrsleitzentrale in der rossauer kaserne aus zu beobachten und die automatische verkehrsregelung in kritischen situationen manuell zu beeinflussen.

technisch gesehen spielt die fernsehüberwachung karlsplatz "alle stueckerln". konnten bisher ueber ein kabel nur vier kamerasignale in die leitzentrale uebertragen werden, so wird nun erstmals durch die entwicklung eines acht-kanal-uebertragungssystems die impulsfolge, in der die kameras geschwenkt werden, verdoppelt.

auch die kameras sind nach dem neuesten stand der technik konstruiert. ihre lichtempfindlichkeit ist so weit gesteigert, dass auch bei einem ausfall der strassenbeleuchtung die bilduebertragung moeglich ist.

die verkehrsleitzentrale, mit deren planung in den sechzigerjahren ing. wilhelm silovsky von der magistratsabteilung 46 betraut wurde, verfuegt heute ueber ein gut ausgebautes funk- und fernsehsystem, das jedem internationalen vergleich standhaelt. von den derzeit 702 ampeln in wien sind 223 lichtsignalanlagen, in 22 signal-

gruppen zusammengefasst, an die verkehrsleitzentrale angeschlossen. das bedeutet, dass in der verkehrsleitzentrale auf zehn monitoren die situation auf 22 der wichtigsten kreuzungen des wiener verkehrsnetzes staendig kontrolliert wird.

das fernsehbedienungsfeld ermoglichte bisher im vollausbau den anschluss von 27 kameragruppen, zu je vier kameras. durch das neu-entwickelte acht-kanal-uebertragungssystem kann die anzahl der kameras nun verdoppelt werden.

von der verkehrsleitzentrale aus werden auch der motorisierte verkehrseinsatz sowie der einsatz der verkehrsunfallkommandos gesteuert, koordiniert und entsprechende massnahmen eingeleitet. ueber funk werden wichtige verkehrsmeldungen entgegengenommen und an die oeffentlichkeit weitergegeben. (ba)

1034

k o m m u n a l :

=====

## neuer bezirksamtsleiter in meidling

7 wien, 21.2. (rk) im rahmen einer kleinen feier wurde diensttag vormittag obermagistratsrat dr. alois k u c a , als leiter des magistratischen bezirksamtes meidling, von magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n in sein neues amt eingefuehrt.

bezirksvorsteher ing. kurt n e i g e r , der die begruessungsansprache hielt, hatte zu dieser feier auch hohe magistratsbeamte sowie den stadthauptmann eingeladen.

der neue bezirksamtsleiter trat 1962 in den dienst der stadt wien, war in mehreren bezirksaemtern taetig, ehe er in die finanzverwaltung kam und schliesslich seit 1973 als stellvertretender leiter der ma 22 - umweltschutz - fungierte. dr. kuca hat in dieser funktion auf dem gebiete des naturschutzes vorbildliches geleistet.

(ka)

1110

L o k a l :

\*\*\*\*\*

## hoehepunkt der grippewelle erreicht

2 wien, 21.2. (rk) in wien duerfte der hoehepunkt der grippe-  
welle erreicht worden sein. nach einer mitteilung des gesundheits-  
amtes ist die zahl der grippalen erkrankungen in der vorwoche nur  
mehr leicht gestiegen. so gab es in der woche vom 13. bis 19.  
februar 32.200 neuerkrankungen (gegenueber rund 30.000 in der voran-  
gegangenen woche). nach ansicht der gesundheitsbehoerden duerfte  
damit die grippewelle aller wahrscheinlichkeit nach ihren gipfel  
erreicht haben. ob diese prognose zutrifft, werden jedoch erst die  
naechsten tage genau zeigen koennen. (zi)

0922

k o m m u n a l :

=====

## sozialkonferenz ueber "humanitaet im krankenhaus" eroeffnet

8 wien, 21.2. (rk) in den raeumen der psychiatrischen universitaetsklinik, 9, waehringer guertel 74 - 76, wurde diensttag die 8. oesterreichische konferenz fuer sozialarbeit eroeffnet. das thema der fuer vier tage anberaumten tagung, an der rund 100 delegierte aus ganz oesterreich teilnahmen, lautet: "humanitaet im krankenhaus". aerzte, psychologen und sozialarbeiter werden sich im rahmen der viertaegigen beratungen und diskussionen in arbeitskreisen mit moeglichkeiten der verbesserung der umwelt und information des patienten beziehungsweise den psychologischen und sozialen aspekten bei dessen krankenhausaufenthalt befassen. die themen der einzelnen arbeitskreise lauten: "geburt und kind im krankenhaus", "umwelt und information im krankenhaus" und "sterben im krankenhaus". die leiter der arbeitskreise sind dozent dr. johann czermak und dr. liselotte haselbacher vom preyer'schen kinderspital, univ.-prof. dr. walter doberauer, aerztlicher direktor des pflegeheimes baumgarten, primarius dr. franz gruber von der 5. medizinischen abteilung im wilhelminenspital, univ.-prof. dr. wilhelm holczabek vom institut fuer gerichtsmedizin der universitaet wien sowie ddr. hans huber von der erzdioezese wien. (z1) (forts)

15 prozent einmal jaehrlich im krankenhaus (forts. zu rk-nummer 8)

wien, 21.2. (rk) univ.-prof. dr. alois s t a c h e r , praesident des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, befasste sich in seinem eroeffnungsvortrag mit der umweltsituation des patienten im krankenhaus. auf grund der immer rascheren entwicklung innerhalb des krankenhauses zur apparativen medizin sei es notwendig, sich mit der umwelt des patienten im krankenhaus wesentlich staerker als bisher auseinanderzusetzen. in diesem zusammenhang wies stacher unter anderem auch auf den umstand hin, dass 15 prozent aller 16- bis 70-jaehrigen wiener in den jahren 1976 und 1977 zumindest einmal im krankenhaus waren. stacher sprach sich unter anderem fuer die schaf-

fung einer moeglichst privaten und angenehmen atmosphaere im krankenhaus, etwa durch vorhaenge, blumen und bilder - soweit dies die hygienischen vorschriften zulassen - aus. auf die wiederholt aufgestellte forderung, die besuchszeit bei den erwachsenen patienten zu erweitern, meinte er, dass hier die wuensche der angehoerigen keineswegs immer mit den wuenschen der patienten, die ruhe und erholung benoetigen, ident sind. besonderer wert sollte ferner auch auf die humane betreuung der kranken durch das personal des krankenhauses gelegt werden, wobei es allerdings notwendig waere, auch im rahmen des medizinstudiums mehr ueber die psychologie des kranken zu lehren. eine besondere situation stellen, laut stacher, die pflegeheime dar, die in wien praktisch alterskrankenhausern entsprechen. auf grund des umstandes, dass die kranken viele monate und jahre im pflegeheim untergebracht sind, ist die ausgestaltung der zimmer, die kleidung, die moeglichkeiten des besuches kultureller veranstaltungen sowie eine entsprechende beschaefigungstherapie besonders wichtig.

#### die wahrheit im krankenhaus

in einem zweiten vortrag setzte sich univ.-prof. dr. karl fellinger unter dem titel "die wahrheit im krankenhaus" mit den problemen der information und des sterbens im krankenhaus auseinander. im rahmen seiner ausfuehrungen warf prof. fellinger die frage auf, inwieweit man den unheilbar kranken ueber seinen zustand aufklaeren soll beziehungsweise darf. er vertrat dabei die ansicht, dass grundsaeztlich jeder patient ein recht auf information ueber seinen gesundheitszustand besitzt, doch koennten diesbeueglich keine allgemein gueltigen regeln aufgestellt werden. was den sterbenden patienten betrifft, so spielt gerade das milieu, die raeumliche umgebung des patienten beziehungsweise der menschliche kontakt seitens der aerzte und schwestern zum sterbenden eine wichtige rolle. abschliessend meinte prof. fellinger woertlich: "die moderne medizin leistet heute enorm viel, was wir jedoch noch nicht ganz erreicht haben, ist die sorge um den menschen."

an der eroeffnung der sozialkonferenz nahmen unter anderem der dekan der medizinischen fakultaet der universitaet wien univ.-prof. ddr. otto kraupp, als vertreter der burgenlaendischen landesregierung, landesrat dr. gerald mader sowie dr. norbert kandutsch, stadtrat fuer gesundheit und umweltschutz in klagenfurt, teil. (zi)

k o m m u n a l :

=====

er fuehrte koenige und praesidenten  
hohe auszeichnung fuer referatsleiter der baudirektion

9 wien, 21.2. (rk) die langjaehrige dienstverfuellung des leiters  
des referats 5 der stadtbaudirektion, technischer oberamtsrat ing.  
rudolf s t e n z e l , wurde vom bundespraesidenten mit der ver-  
leihung des berufstitels regierungsrat gewuerdigt. landeshauptmann-  
stellvertreter hubert p f o c h ueberreichte dienstags das dekret  
und wies daraufhin, dass mit solchen ehrungen jene beamtete, die mehr  
als ihre pflicht erfuellen, die entsprechende wuerdigung ihrer  
taetigkeit erfahren.

ing. stenzel steht seit fast dreissig jahren im dienst der  
stadt wien und ist vor allem fuer die vorbereitung und durchfuehrung  
so wichtiger fachpruefungen zustaeendig, wie sie ziviltechniker, an-  
gestellte im hoeheren technischen dienst des bundes und des landes,  
oder gewerbetreibende auf dem gebiete des bau- und installations-  
wesens usw. ablegen muessen. ing. stenzel betreut aber auch seit 1949  
die rundfahrten "modernes wien" und machte sich um die heranbildung  
sachkundiger rundfahrtfuhrer besonders verdient. fuer prominente  
gaeste wiens - unter ihnen die koenigin von england, den daenischen  
koenig, ministerpraesident chruschtschow, praesident tito -  
organisierte und betreute er die besichtigungsprogramme.

der kleinen foier im arbeitszimmer des landeshauptmann-stell-  
vertreters wohnten magistratsdirektion dr. josef b a n d i o n und  
baudirektor dipl.-ing. anton s e d a bei. (smo)

L o k a l :

\*\*\*\*\*

## brand im donaudueker

wien, 21.2. (rk) gegen 13.20 uhr kam es montag im donaudueker, durch den kuenftig die abwaesser floridsdorfs und der donaustadt unter der donau zur klaeranlage simmering fliesen werden, zu einem brand, der sieben arbeiter gefaehrdete. das feuer konnte jedoch rechtzeitig geloescht werden. hier der ablauf der ereignisse:

um 12 uhr war schichtwechsel. sechs arbeiter, die die vormittagsschicht hinter sich hatten, begaben sich in die schleuse auf leopoldstaedter seite zur ausschleusung, die normalerweise rund drei stunden dauert. gleichzeitig nahmen sieben arbeiter ihre arbeit im dueker auf, sechs vor ort, beim tunnelvortrieb, der sich bereits unter der donauinsel befindet, und einer in der langen tunnelroehre unter der donau, etwa 250 meter vom stolleneingang (pressegrube) auf leopoldstaedter seite entfernt.

als der mann den brenner eines schweissgeraets in betrieb nahm, schoss ploetzlich eine starke flamme aus dem wasserstoffzuleitungsschlauch und dieser begann zu brennen. wie spaeter eine untersuchung ergab, war beim anschlusstueck des schlauchs an die armatur ein riss. noch bevor der schweisser den brenner abdrehte, fing eine kleine holzstellage, auf der werkzeuge abgelegt waren, feuer, und gleichzeitig duerfte die flamme aus dem schlauch einen ueber der arbeitsstelle angebrachten feuerloescher getroffen haben. dieser barst mit lautem knall. der schweisser fluechtete in der tunnelroehre in richtung donaustadt und loeste bei der naechsten alarmeinrichtung (sie sind alle 50 meter angebracht) feueralarm aus.

die sechs kollegen des schweissers hoerten die sirene vor ort und wollten die tunnelroehre verlassen. da kam ihnen aber schon der schweisser entgegengelaufen. rauchschwaden erfuellten den tunnel, und die sieben maenner schlossen sich daher in einer schleuse rund 30 meter vor ort, auf donaustaedter gebiet, ein. sie wurden dort staendig mit frischluft versorgt und standen mit der baustellenleitung in telefonischer verbindung.

kurz danach wurde fuer die sechs arbeiter in der schleuse auf

leopoldstaedter gebiet eine notausschleusung durchgefuehrt. sie wurden zunaechst in einer sogenannten krankenschleuse der baustelle und spaeter in der krankenschleuse der duekerbaustelle im kraftwerk simmering betreut. gleich nach der notausschleusung begaben sich ing. harald m o s e r und der schleusenwaerter franz s c h m i e d in die tunnelroehre, um sie druckfrei zu machen. dabei atmeten sie viel rauchgas ein. sie wurden daher, nachdem der tunnel druckfrei war, vorsorglich vom rettungsdienst ins krankenhaus gebracht.

jetzt begannen feuerwehrmaenner in hitzeschutzanzuegen und unter schwerem atemschutz in den stollen vorzudringen, was sich jedoch als aeusserst schwierig erwies. schliesslich gelang es feuerwehrleuten gemeinsam mit ing. b o r w a l d (baustellenleitung) zum brandherd vorzudringen. die noch vorhandenen glutnoester wurden mit einem pulverloescher gelöscht. die mannschaft begab sich im tunnel bis zur schleusenwand, um den sieben eingeschlossenen zu sagen, dass keine gefahr mehr besteht. die maenner erklaerten ihrerseits, dass sie wohlauf seien.

nun wurde die dicht verqualmte tunnelroehre belueftet, der rauch zog ab. die sieben arbeiter fuehrten vor ort noch einige arbeiten durch, und gegen 17 uhr konnte mit ihrer ausschleusung begonnen werden. um etwa 19.45 uhr traten sie nach einem marsch durch den tunnel, an der brandstelle vorbei, beim stolleneingang in der leopoldstadt wohlbehalten ins freie.

das ausmass des brandes war, wie sich nachher herausstellte, sehr gering. die holastollage war nur an einem kleinen teil angekohlt. mehrere motor schlauch waren verbrannt. die brennenden schlaeuhe waren auch ursache fuer die starke verqualmung der tunnelroehre. (am)

++++

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

schule von morgen: bildungs- und freizeiteinrichtung weit ueber das  
schulalter hinaus

10 wien, 21.2. (rk) eine wesentlich erweiterte funktion muesse die schule von morgen haben. das lernen koenne nicht mehr auf die kindheit und jugend beschränkt sein. das wiederum bedinge, dass die schule als ort dieses lernens zu einer bildungs- und freizeit-einrichtung auch fuer menochen werde, die das sogenannte schulalter laengst ueberschritten haben. das erklaerte diensttag vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r anlaesslich der eroeffnung zweier neuer schulen in wien. eroeffnet wurde die ganztagschule in 11, hasenleitengasse, mit der wien nun bereits 8 ganztagschulen besitzt. diese schule ist gleichzeitig die erste ihrer art in simmering. ebenfalls eroeffnet wurde die volksschule in 2, engertthstrasse. in dieser schule befindet sich neben den schulischen einrichtungen auch ein jugendklub, der so ausgestattet ist, dass er auch von koerperbehinderten, etwa mit rollstuehlen, ohne schwierigkeiten frequentiert werden kann. an den schuleroeffnungen nahmen unter anderen auch stadtrat kurt h e l l e r und stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l teil. (may)  
1318



Mittwoch, 22. Februar 1978

Blatt 402

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Neues Kraftwerk der Wiener E-Werke  
(rosa) Leopoldstadt will Fußgängersteg über Donaukanal  
5 Uhr-Tee für Senioren  
"Planungsgemeinschaft Ost" vor Verwirklichung  
Lob für Wiener Stadtplanung in Hamburg

Lokal: Einladung nach Wien  
(orange) Semesterferienprogramm: Über 48.000 Jugendliche  
Bisher über 180.000 auf der Hohen Wand-Wiese  
U-Bahn-Premiere auf "Welle Wien"  
Schneebeseitigung in Wien in vollem Gang

Kultur: Kleinbühnenprämien vergeben  
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neues kraftwerk der wiener e-werke:

energie wird schon bei der erzeugung gespart

1 wien, 22.2. (rk) in simmering entsteht derzeit ein neues blockkraftwerk der wiener e-werke, das im herbst dieses jahres den betrieb aufnehmen wird. es ist das erste werke in wien mit einer sogenannten kraft-waerme-kupplung, das heisst, es wird gleichzeitig der erzeugung von elektrischer energie und fernwaerme dienen. wie stadtrat franz nekula gegenueber der "rathaus-korrespondenz" erklarte, wird dadurch ein aeusserst wirtschaftlicher und sparsamer einsatz der primaerenergie ermoeeglicht. fuer die getrennte erzeugung von strom und fernwaerme in konventionellen werken wuerde man insgesamt wesentlich mehr primaerenergie, also oel oder gas, benoetigen. bei einem modernen kalorischen kraftwerk wie donaustadt liegt der wirkungsgrad bei ca. 42 prozent - 42 prozent der eingesetzten primaerenergie werden in nutzbare energie umgewandelt -, bei der kraft-waerme-kupplung in simmering wird er bis zu 69 prozent betragen. "dies ist auch eine antwort auf die haeufig gestellte frage, wie die oeffentliche hand selbst zum energiesparen beitragen kann", erklarte nekula. das neue blockkraftwerk 1/2 in simmering ist fuer eine gesamtleistung von 370 megawatt konzipiert. bei einer moeglichen heizentnahme von 240 gigakalorien/stunde wird die leistung 312 megawatt betragen. die leistung der bereits bestehenden blockkraftwerke 3 bis 6 in simmering - es sind dies reine kondensationskraftwerke - liegt bei knapp 400 megawatt. die kosten des neuen blockkraftwerkes 1/2 belaufen sich auf rund 2,3 milliarden schilling. die vorgeschaltete 50 megawatt-gasturbine ist bereits seit oktober 1977 in betrieb. (ger)

0848

k o m m u n a l :

=====

## 5 uhr-tee fuer senioren

8 wien, 22.2. (rk) das sozialamt der stadt wien startet eine neue aktion fuer senioren unter dem titel "5 uhr-tee fuer senioren". in den haeusern der begegnung in mariahilf, 6, koenigsegasse 10 und rudolfsheim, 15, schwendergasse 39 - 41 werden tanznachmittage veranstaltet, zu denen alle senioren wiens herzlich eingeladen sind. der erste 5 uhr-tee findet bereits morgen, donnerstag, im haus der begegnung mariahilf statt.

weitere tanznachmittage sind in mariahilf am 30. maerz und am 13. april, in rudolfsheim am 1. und am 16. maerz sowie am 6. april vorgesehen. beginn der voranstaltungen ist jeweils um 17 uhr, das ende ist um ca. 20 uhr vorgesehen.

in beiden haeusern der begegnung gibt es einen buffetbetrieb. fuer die tanzveranstaltungen wird ein rogiebeitrag von 10 schilling eingehoben. (z1)

1028

## Leopoldstadt will fussgaengersteg ueber donaukanal

2 wien, 22.2. (rk) fuer die errichtung eines fussgaengerstegs ueber den donaukanal vom 2. bezirk zur stadtbahn/u-bahn-station rossauer laende sprach sich die leopoldstaedter bezirksvertretung aus. ein diesbeueglicher antrag der fraktion der spoe wurde von der bezirksvertretung einstimmig beschlossen.

wie bezirksvorsteher rudolf b e d n a r der "rathaus-korrespondenz" erklaerte, werden kuenftig die strassenbahnlilien im bereich augartenbruecke - obere donaustrasse - gaussplatz nicht mehr ueber diesen streckenabschnitt, sondern ueber untere und obere augartenstrasse zum gaussplatz gefuehrt. es sei daher fuer die bevoelkerung in diesem bezirksteil eine neue anbindung an den oeffentlichen verkehr notwendig. die errichtung eines fussgaengerstegs ueber den donaukanal waere die ideale loesung. (am)

0851

22. februar 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 405

k u l t u r :

\*\*\*\*\*

geehrte redaktion

.....

3 wien, 22.2. (rk) unter dem titel ''simplicissimus'' veranstaltet die bayrische staatsgemaeldesammlung derzeit im ''haus der kunst'' in muenchen eine zeusserst erfolgreiche ausstellung von originalgrafiken der zeichner der satirischen zeitschrift ''simplicissimus''. mit unterstuetzung des kulturamtes der stadt wien ist es der wiener secession gelungen, diese ausstellung auch nach wien zu bekommen. wir moechten sie daher zur

p r e s s e f u e h r u n g

mit vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h -  
s a n d n e r am dienstag, dem 28. februar einladen. (may)

merken sie bitte vor:

zeit: dienstag, 28. februar, 11 uhr.

ort: secession, 1, friedrichstrasse 12.

presse- und informationsdienst  
der stadt wien

0908

k u l t u r :

\*\*\*\*\*

## kleinbuehnenpraemie vergeben

4 wien, 22.2. (pk) kleinbuehnenpraemien in der hoehe von 130.000 schilling erhielt das ensembletheater vom kulturamt der stadt wien fuer das letzte quartal 1977. ausgezeichnet wurden damit die produktionen "orfeus und eurydike" von unger, "ein traumspiel" von strindberg sowie "rechts links mitte" von und mit lukas resotarits. weitere kleinbuehnenpraemien gingen fuer das vierte quartal 1977 an das theater der courage fuer gambaros "das lager" und schwaigers "heiter bis wolkeig" sowie an das theater "experiment" fuer liebleins "pendelschlag des boesen" und sommers "der sommer am neusiedler see". (may)

0911

L o k a l :

=====

## einladung nach wien

5 wien, 22.2. (rk) in einer presseerklaerung zur derzeit in wien abgehaltenen oesterreichischen ferienmesse lud vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r mittwoch alle oesterreicher ein, ihre hauptstadt zu besuchen und die kulturellen moeglichkeiten zu nuetzen, die nicht nur fuer die wigner und die auslaendischen gaeste vorhanden sind. die bevoolkerung der region wien stellt, wie die praesidentin des wigner fremdenverkehrsverbandes betonte, das grosste potential fuer den inlandstourismus dar und wird daher von allen anderen bundeslaendern intensiv umworben. der fremdenverkehr sollte aber auch innerhalb oesterreichs keine einbahnstrasse sein. froehlich-sandner kuendigte an, wien werde sich fuer seine bundeslaenderwerbung um aehnliche massive unterstuetzung bemuehen, wie sie den anderen bundeslaendern von gesamtosterreichischen institutionen geboten werde. (fvv)

0950

## semesterferienprogramm: ueber 48.000 jugendliche

6 wien, 22.2. (rk) allein am semesterferienprogramm des sportamtes der stadt wien beteiligten sich 48.861 jugendliche. dies geht aus dem abschlussbericht hervor, der deutlich zeigt, welche begeisterung fuer die angebotenen aktionen vorhanden war. das interesse dafuer war noch nie so gross wie heuer. im einzelnen wurde in der schulfreien woche vom 4. bis 12. februar folgende frequenzzahl von jugendlichen registriert: 7.200 in den hallenbaedern, 616 in sporthallen, 8.750 beim freien eislaufbetrieb, 720 beim schilanglauf, 30.000 auf der hohen wand-wiese beziehungsweise 1.000 am himmelhof sowie 575 bei der fahrt zum schnee. (hof)

0952

L o k a l :

=====

## schneebeseitigung in wien in vollem gange

14 wien, 22.2. (rk) die wienener stadtreinigung ist taeglich damit beschaeftigt, die letzten "schneeberge" aus den strassen wiens zu beseitigen. es sind dafuer im durchschnitt 1.200 arbeiter tagsueber eingesetzt, die jedoch grosse schwierigkeiten haben, die schnee- und eisreste zwischen den parkenden autos zu entfernen. stadtrat heinz n i t t o l appelliert daher an die wienener autofahrer, insbesondere halte- und parkverbote genau zu beachten, um zumindest in diesen bereichen eine rasche saeuberung der strassen zu ermoeeglichen. der einsatz von kranautos und maschinen ist in den inneren bezirken auf grund der parkenden autos kaum moeglich und wuerde zu weiteren beeintraechtigungen des verkehrs fuehren, so dass nur eine haendi- sche reinigung in frage kommt. jeder gewissenhafte autofahrer, der sich an die aufgestellten verkehrszeichen haelt, traegt wesentlich zu einer raschen schneebeseitigung bei. (wfz)

1117

## bisher ueber 180.000 auf der hohen wand-wiese

7 wien, 22.2. (rk) regen betrieb melden die hohe wand-wiese beziehungsweise der himmelhof in huetteldorf. durch die derzeit guenstige witterung bei idealen pistenverhaeltnissen kann jeweils in der zeit von 9.30 bis 22 uhr gefahren werden. heuer benuetzten bereits 98.000 erwachsene und 86.500 jugendliche den schleplift. auch die auslastung der schilanglaufloipe auf dem cobenzl ist aeusserst zufriedenstellend. auf der anlage, die erst mit dem schneefall zu beginn der semesterferien in betrieb genommen werden konnte, wurden bisher 800 personen gezacht. die schilanglaufloipe ist ebenfalls weiterhin in betrieb, und zwar in der zeit von 9 bis 17 uhr. telefonische anfragen unter 32 45 182. leihski sind vorhanden. (hof)

0955

L o k a l :

\*\*\*\*\*

## u-bahn-premiere auf "welle wien"

10 wien, 22.2. (rk) die inbetriebnahme des ersten teilstuecks der wiener u-bahn zwischen reumannplatz und karlsplatz am samstag, dem 25. februar, wird auch im hoerfunk, und zwar auf "welle wien" (ukw, 89, 9 mhz), "live" miterlebt werden koennen: um 10 uhr beginnt eine direktuebertragung von den eroeffnungsfeierlichkeiten. ab 11.45 uhr wird die sendung "autofahrer unterwegs (moderator kurt votava) direkt aus der fussgaengerpassage karlsplatz uebertragen. und um 13 uhr schliesslich folgt in der "Landesrundschau" ein zusammenfassender bericht ueber die wiener u-bahn-premiere.

das programm der u-bahn-eroeffnung am samstag ist in allen magistratischen bezirksaemtern, in der stadtinformation in der schmidthalle des rathauses, im verkehrsbetriebe-informationszentrum am karleplatz, auf der ferienmesse sowie im informationsbus der wiener verkehrsbetriebe in der fussgaengerzone favoritenstrasse erhaeltlich. bekanntlich gibt es sowohl am samstag, dem 25. februar, ab ca. 11 uhr, als auch am sonntag, dem 26. februar, ganzttaegig freifahrt mit der u-bahn. die offizielle eroeffnungsfeier beginnt am samstag um 10 uhr am karlsplatz. nach der eroeffnung durch bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r faehrt der erste zug mit den ehrengaesten zum reumannplatz, wo er um ca. 10.40 uhr eintreffen wird.

die bewohner des 10. bezirks erhalten in diesen tagen ein informationsblatt des buergerservices der stadt wien ueber die neuen verkehrsverbindungen im sueden wiens. bekanntlich werden ab 25. februar zahlreiche strassenbahn- und autobuslinien als u-bahn-zubringer ueber geaenderte routen gefuehrt. grosse wohngebiete mit zehntausenden menschen erhalten dadurch eine wesentlich raschere verbindung zum stadtzentrum. bereits ab betriebsbeginn wird am samstag die autobuslinie 14 a zum reumannplatz verlaengert. gleichzeitig wird die autobuslinie 13 a in fahrtrichtung zum suedbahnhof ab der rainergasse ueber die favoritenstrasse gefuehrt. nach der regulaeren betriebsaufnahme der u-bahn, um ca. 11 uhr, werden die strassenbahn-

linien 66 und 167 zu einer linie 67 zusammengefasst, die von ober-laa zum reumannplatz und weiter zur raxstrasse gefuehrt wird. gleichzeitig nimmt die neue autobuslinie 68 a zwischen laaer berg und reumannplatz den betrieb auf. die linie 66 a wird zum reumannplatz, die linie 15 a nach simmering verlaengert. die strassenbahnlinie 0 wird in den spitzenzeiten ueber matzleinsdorfer platz und knoellgasse zum stefan fadinger-platz gefuehrt. in der uebrigen zeit fuehrt der "0-wagen" bis zum suodbahnhof.

inhaber von schueler-streckenkarten koennen uebrigens mit ihren derzeitigen ausweisen bis zum ende des schuljahres selbstverstaendlich die u-bahn, die neue autobuslinie oder eine der verlaengerten beziehungsweise geaenderten linien benuetzen, wenn diese die guenstigste verbindung zwischen wohnort und schule darstellen. (ger)

k o m m u n a l :

=====

## 'planungsgemeinschaft ost' vor verwirklichung

11 wien, 22.2. (rk) die notwendigkeit in der planung ueber die laendergrenzen hinaus mit anderen bundeslaendern zusammenzuarbeiten, hat im osten oesterreichs zu dem wunsch nach einer institutionalisierung der ueberregionalen planungsarbeit gefuehrt. seit es durch eine bundesverfassungsnovelle den bundeslaendern ermoeeglicht wird, untereinander staatsvertraege abzuschliessen, gibt es die entsprechende rechtsgrundlage. seit laengerer zeit wurde zwischen den laendern burgenland, niederoesterreich und wien ein vertrag ausgearbeitet, mit dem ein planungsverband dieser drei laender realisiert werden soll. in der sitzung der wiener landesregierung am mittwoch unter dem vorsitz von landeshauptmann leopold g r a t z hat nun planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r den antrag gestellt, der vereinbarung ueber die errichtung einer planungsgemeinschaft zwischen den laendern burgenland, niederoesterreich und wien beizutreten. dieser antrag wurde einstimmig angenommen. wie stadtrat dr. wurzer mitteilte, trat die niederoesterreichische landesregierung bereits montag dieser vereinbarung bei, in der burgenlaendischen landesregierung wird dieses vertragswerk in der kommenden woche beschlossen werden.

mit dem abschluss dieses staatsvertrages zwischen den drei bundeslaendern der ostregion wird es moeglich, die planungsgemeinschaft ost zu verwirklichen und die vielen die laendergrenzen ueberschreitenden probleme zu eroertern und zu loesen. wesentliche vorarbeit auf diesem gebiet hat die planungsgemeinschaft wien-niederoesterreich geleistet, doch hat sich schon bisher eine einbeziehung des burgenlandes als notwendig erwiesen. die neue planungsgemeinschaft ost wird im kapitel "ueberoertliche raumplanung" des wiener stadtentwicklungsplanes bereits beruecksichtigt.

aufgabe der planungsgemeinschaft ost wird die ausarbeitung gemeinsamer raumziele, die koordinierung raumwirksamer planungen, die vertretung gemeinsamer interessen auf dem gebiet der raumordnung - vor allem gegenueber dem bund - und die gemeinsame durchfuehrung von forschungsvorhaben sein. sobald die vertraege ratifiziert sind und die ratifizierung bei der verbindungsstelle der bundeslaender hinterlegt ist, tritt die vereinbarung zwischen den drei bundeslaendern nach einem monat in kraft. (ab)

k o m m u n a l :

=====

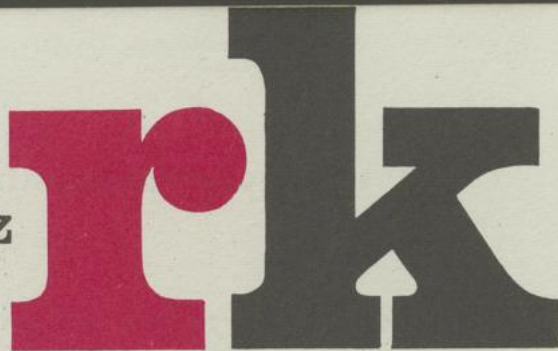
## Lob fuer wiener stadtplanung in hamburg

16 wien, 22.2. (rk) in einem vortrag vor dem ingenieur- und architektenverein in hamburg gab planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer einen ueberblick ueber die stadtplanung in wien vom wiederaufbau 1945 bis in die juengste gegenwart. wurzer berichtete ueber die planungskonzeption der beiden stadtplaner brunner und rainer, ueber die leitlinien zur stadtentwicklung und ueber die ziele des neuen stadtentwicklungsplanes und der verkehrskonzeption.

"die wiener stadtplanung wird im ausland wesentlich objektiver beurteilt als in wien", stellte wurzer fest, "es wurde bei der anschliessenden diskussion in fachkreisen die gestaltung des karlsplatzes - im gegensatz zu anderen lancierten berichterstattungen - sehr positiv beurteilt". die umplanung am karlsplatz, wie die verlegung der strassen auf die kuenstlerhausseite und die verkleinerung des bassins, haben nach meinung von international anerkannten architekten wesentlich zur gestaltung einer modernen und grosszuegigen stadtlandschaft beigetragen.

auch der projektswettbewerb reichsbruecke sowie die ingenieurarbeiten zum donauhochwasserschutz und bei der u-bahn, ueber die prof. schickl referierte, fanden allgemein anerkennung.

die kontakte der wiener stadtplanung zu hamburg gehen auf eine alte tradition zurueck: 1858 hat der hamburgener ingenieur lindley, der massgeblich am wiederaufbau hamburgs nach dem grossen brand 1842 beteiligt war, umfassende grundlagen fuer die kanalisation und die strassenbeleuchtung der wiener ringstrasse zur verfuegung gestellt. (ba)



Donnerstag, 23. Februar 1978

Blatt 413

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Ehrungen für die Architekten Wörle und Pal  
(violett)

Kommunal:

(rosa)  
Neue Großgeräte bei der städtischen Müllabfuhr  
Neues Wachzimmer am Karlsplatz  
Eröffnung einer neuerrichteten Werkstätte  
Bundeskanzler spricht bei Städtetag 1978  
Schieder: ÖVP-Fürst falsch informiert

Lokal:

(orange)  
Jährlich mehr als eine halbe Million Altreifen  
Volksbad Hütteldorfer Straße bekommt Sauna  
Stadlauer Straße stadtauswärts gesperrt  
Preisverteilung im Mal- und Zeichenwettbewerb  
Geänderte Linienführung der Linie 167  
Paris im Wiener Rathaus  
PKW-Umbau: Genehmigung bis zum Sommer

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
 bereits am 22. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
 .....

k o m m u n a l :  
 =====

ehrungen fuer die architekten woerle und pal

18 wien, 22.2. (rk) das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um  
 das land wien erhielt arch. prof. eugen w o e r l e , praesident  
 der zentralvereinigung der architekten oesterreichs. mit dem silber-  
 nen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien wurde arch. baurat  
 h. c. dipl.-ing. alfred viktor p a l ausgezeichnet.

stadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r , der die ehrungen  
 in vertretung des buergermeisters vornahm, wies in seiner festrede  
 auf die problematik zwischen moderner architektur und bestehenden  
 geschmacksfragen hin. neues werde immer umstritten sein. (ba)

1455

k o m m u n a l :

=====

neue grossgeraete bei der staedtischen muellabfuhr

1 wien, 23.2. (rk) seit einiger zeit sind bei der staedtischen muellabfuhr neue grossgeraete im einsatz: ein variopress-muellwagen und eine muellgrosspresse.

der variopress-muellwagen, ein dreiachsiges fahrzeug mit sieben tonnen nutzlast, ist eine spitzenentwicklung aller derzeit international laufenden muellfahrzeugsysteme. der pressmuellwagen wird zur entleerung von fuef bis sechs kubikmeter fassenden grosscontainern, zum beispiel auf maerkten und fuer sperrmuell bei entruempelungen eingesetzt, da er dank einer eingebauten presse sperriges gut im volumen sehr stark reduzieren kann und daner wesentlich leistungsfaeiger ist als die derzeit ueblichen muellfahrzeuge.

die staedtische muellabfuhr hat seit anfang dezember v. j. einen solchen variopress-muellwagen in der grossfeldsiedlung in betrieb und damit bereits gute erfahrungen gemacht. es ist geplant, im zuge des austausches nicht mehr einsatzfaehiger laufender typen weitere pressmuellwagen anzuschaffen.

anfang februar ist auf dem grossmarkt inzersdorf eine muellgrosspresse in betrieb gegangen, die der verdichtung des sperrigen marktabfalls dient. die im marktbereich aufgestellten grosscontainer werden von einem spezialfahrzeug zur presse gebracht und in den fuelltrichter entleert. dann drueckt ein stahlstempel mit einer presskraft von 30 tonnen den sperrmuell in einen angeschlossenen, 20 kubikmeter fassenden behaelter, dessen inhalt nach fuellung einer deponie oder der muellverbrennung zugefuehrt wird. durch die pressung des sperrmuells konnte der abtransport des anfallenden marktmuells, der frueher bis zu 20 muellwagenfahrten taeglich erforderte, auf zwei bis drei fuhren gesenkt werden, wodurch personal und kosten eingespart werden.

die gesamtkosten der anlage beliefen sich auf insgesamt 2,1 millionen schilling.

der zustaendige amtsfuehrende stadtrat heinz n i t t e l konnte sich auf dem inzersdorfer grossmarkt von der effektivitaet der beiden grossgeraete ueberzeugen. (wfz)

L o k a l :

=====

jaehrlich mehr als eine halbe million altreifen

2 wien, 23.2. (rk) in wien fallen jaehrlich zwischen einer halben million und 600.000 altreifen an, deren beseitigung nicht nur wegen der menge, sondern auch auf grund der beschaffenheit des materials grosse probleme aufwirft. einen wichtigen beitrag zu ihrer loesung leistet die firma ehgartner in floridsdorf, die rund die haelfte der altreifen verarbeitet.

ein grossteil der altreifen wird von ehgartner in einer speziellen anlage mechanisch auf ein fuenftel bis sechstel ihres urspruenglichen volumens zerkleinert und auf muelldeponien geschafft. reifen, deren innengewebe noch einwandfrei ist, werden runderneuert.

der amtsfuehrende stadtrat fuer staedtische dienstleistungen und konsumentenschutz heinz n i t t e l besuchte dieser tage das werk und liess sich von vertretern der firma ehgartner sowie von der herstellerin der zerkleinerungsanlage, der firma dogema, ausfuehrlich ueber die probleme der altreifenbeseitigung beziehungsweise -verwertung informieren. eine generelle loesung dieses problems wird von der geschaeftsgruppe beraten. (wfz)

0903

volksbad huetteldorfer strasse bekommt sauna

3 wien, 23.2. (rk) in das staedtische volksbad in der huettel-dorfer strasse 136 in penzing wird gegenwaertig eine saunaanlage eingebaut. wegen der damit verbundenen kesselerneuerungs-, kanal- und installationstechnischen arbeiten ist es notwendig, das volksbad ab 2. maerz bis voraussichtlich ende mai zu sperren. (wfz)

0904

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen:

stadlauer strasse stadtauswaerts gesperrt

5 wien, 23.2. (rk) ab kommenden montag, den 27. februar, wird die stadlauer strasse von der erzherzog karl-strasse bis zur hirschstettenstrasse wegen gasrohrarbeiten stadtauswaerts fuer den verkehr gesperrt. die umleitung erfolgt ueber die erzherzog karl-strasse - plankenmaisstrasse - aspernstrasse, wobei die plankenmaisstrasse fuer die dauer der umleitung vorrangstrasse wird. die umleitung ist durch avisotafeln vor der erzherzog karl-strasse gekennzeichnet, die zufahrt zum grosskaufhaus in der stadlauer strasse ist gestattet. die bauarbeiten werden bis ende mai dauern. (ba)

0917

## geaenderte Linienfuehrung der Linie 167

11 wien, 23.2. (rk) in zusammenhang mit der bevorstehenden eroeffnung der u-bahn wird die strassenbahnlinie 167 ab morgen freitag, den 24. februar, statt wie bisher ueber die schroettergasse ueber die favoritenstrasse-reumannplatz-quellenstrasse und laxenburger strasse gefuehrt. die haltestellen am antonsplatz und arthaberplatz werden aufgelassen. (ger)

1037

k o m m u n a l :

=====

## neues wachzimmer am karlsplatz

6 wien, 23.2. (rk) in anwesenheit von innenminister erwin  
L a n c , stadtrat franz n e k u l a , bezirksvorsteher ing.  
heinrich a. h e i n z und polizeipraesident dr. karl  
r e i d i n g e r wurde am donnerstag das neue polizeiwachzimmer in  
der fussgaengerpassage karlsplatz seiner bestimmung uebergeben. das  
neue wachzimmer wurde der polizei von der stadt wien im interesse  
der sicherheit in dem zentralen u-bahn-bauwerk karlsplatz zur ver-  
fuegung gestellt. das u-bahn-wachzimmer karlsplatz ist ein filial-  
wachzimmer des wachzimmers goethegasse und umfasst als rayon das  
gesamte verkehrsbauwerk karlsplatz. es ist tag und nacht von einem  
polizeibeamten besetzt. zusaetzlich zu dieser stationaeren einrich-  
tung wird im u-bahn-bauwerk karlsplatz sowie in den u-bahn-stationen  
und garnituren ein streifendienst durchgefuehrt. die erfahrungen mit  
diesem u-bahn-wachzimmer werden auch fuer die einrichtung weiterer  
u-bahn-wachzimmer, so zum beispiel am stephansplatz, von grosser  
bedeutung sein. (ger)

1007

k o m m u n a l :

=====

neuerrichtete werkstaette im zentralberufsschulgebäude eröffnet

12 wien, 23.2. (rk) die seit einem jahr in kraft befindlichen lehrpläne für die berufsschulen verlangen, vor allem für die lehrlinge aus betrieben ohne lehrwerkstaette, eine grundausbildung in der metallbearbeitung. aus pädagogischen gründen und im interesse einer konstruktiven ergaenzung schule - betrieb ist eine derartige ausbildung besonders in der 1. klasse sinnvoll.

da die dafür bisher zur verfügung stehenden räume den heutigen schulischen erforderungen nicht mehr gerecht werden konnten, war es notwendig, einen baulich vorhandenen festsaal und einen angrenzenden, als klassenzimmer weniger geeigneten raum, in werkstaetten für die metallgrundausbildung umzubauen. ein erster bedeutender schritt in richtung neugestaltung der werkstaetten für die metallverarbeitenden berufe ist damit getan.

diese bauliche veraenderung sowie die anschaffung der notwendigen maschinen, werkbaenke und werkzeuge erforderten seitens der gemeinde wien einen kostenaufwand von 2,462.000 schilling. die eröffnung der neuen werkstaette nahm donnerstag in vertretung von vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r gr. franz g a w l i k vor.

bei der einrichtung der neuen werkstaettenräume wurden in erster linie pädagogische momente beruecksichtigt.

- o anordnung der werkbaenke im sinne einer guten lehrer-schueler beziehung. jeder lehrer kann seine gruppe stets im auge behalten.
- o jedem einzelnen schueler steht die gleiche werkzeuge- und maschinenausstattung zur verfügung. dies ermöglicht dem lehrer den unterrichtsablauf in allen phasen genau zu ueberwachen und auftretende probleme jederzeit gemeinsam mit der gruppe zu loesen.

auch im bereich der elektroberufe wird in kurzer zeit eine gemeinsame grundausbildung moeglich sein, die entsprechenden vorarbeiten dazu sind bereits angelaufen. (red)

k o m m u n a l :

=====

## bundeskanzler spricht bei staedtetag 1978

13 wien, 23.2. (rk) die geschaeftsleitung des oesterreichischen staedtebundes trat mittwoch unter dem vorsitz von buergermeister g r a t z in st. poelten zusammen, um eine reihe wesentlicher fragen zu behandeln. so genehmigte die geschaeftsleitung das vom sekretariat vorgeschlagene programm fuer den staedtetag 1978, der am 27. und 28. april in wien stattfinden und dessen hauptreferat bundeskanzler dr. kreisky am 27. april halten wird. fuer den 28. april sind mehrere referate zum thema "foederalismus heute" vorgesehen.

im zusammenhang mit den sich in der juengsten zeit haeufenden aussagen zu fragen des finanzausgleichs stellte die geschaeftsleitung fest, dass die basis fuer die verhandler des staedtebundes nach wie vor die im september 1976 in wiener neustadt gefassten beschluesse seien. eine reihe von einrichtungen der staedte mit ihren zentralfunktionen komme auch ihrem umland zugute. versuche zu immer neuen und zusaetzlichen umverteilungsmassnahmen zu lasten der staedte seien abzulehnen.

die vom staedtebund am 21. september 1977 in wiener neustadt gefassten beschluesse lauten:

nach auffassung des oesterreichischen staedtebundes stehen den oesterreichischen gemeinden, gemessen an ihren staendig wachsenden aufgaben und den hohen anforderungen auf dem infrastruktursektor, zu wenig finanzielle mittel zur verfuegung. die verschuldung der gemeinden ist bedenklich hoch. der oesterreichische staedtebund erwartet daher von einer neuen finanzausgleichsregelung entscheidende verbesserungen. vor allem ist eine beteiligung der gemeinden an den vom bund seit 1973 einseitig erschlossenen mehreinnahmen und eine korrektur zugunsten der gemeinden bei der zuteilung von bundesabgabenertragsanteilen anzustreben.

in diesem zusammenhang sieht der oesterreichische staedtebund die schwerpunkte kuenftiger verhandlungen in folgenden forderungen:

- 1) abgestufter bevoelkerungsschluesel: herstellung eines realen spannungsverhaeltnisses 1 : 2

- 2) beseitigung der Landesumlage
- 3) pruefung des problems der finanzkraft
- 4) erhoehung und dynamisierung der zweckzuschuesse und finanzzuweisungen des bundes
- 5) zusammenlegung von mineraloelsteuer und bundesmineraloelsteuer unter entsprechender beteiligung der gemeinden
- 6) abgeltung an die statutarstaedte fuer ihre taetigkeit als bezirksverwaltungsbehoerden.
- 7) ausgewogene lastenverteilung auf dem gebiet der sozialhilfe
- 8) beruecksichtigung der gemeinden mit einem hohen anteil an alten menschen
- 9) wiederherstellung der umsatzsteueraehnlichen konstruktion der getraenkesteuer, wie sie im finanzausgleich 1967 vorgesehen war
- 10) wirksame hilfe fuer die traeger des kommunalen nahverkehrs
- 11) ehestmoegliche und umfassende loesung des krankenanstaltenproblems (oesterreichischer staedtebund)

k o m m u n a l :

=====

schiedler: oevp-fuerst falsch informiert

15 wien, 23.2. (rk) der oevp-pressediens sandte heute eine meldung unter dem titel "steuergeld fuer luftballons und puzzle - fuerst: spoe ueberspannt den bogen - gratz sieht tatenlos zu" aus. in dieser presseaussendung behauptet fuerst, dass die herstellung dieser werbemittel vom zustaendigen gemeinderatsausschuss nicht genehmigt worden sei und dass die verteilung dieser werbegeschenke der haushaltsordnung widerspraechen.

dazu stellte der fuer den presse- und informationsdienst der stadt wien zustaendige stadtrat peter s c h i e d e r heute gegenueber der "rathaus-korrespondenz" fest, dass der gemeinderatsausschuss fuer inneres und buergerservice in seiner sitzung vom 17. jaenner 1978 unter der geschaeftszahl 9/78 dem entsprechenden antrag der magistratsabteilung 53 zugestimmt habe, anlaesslich der inbetriebnahme der u-bahn am 25. februar 1978 fuer die eroeffnungsveranstaltung sowie fuer die herstellung verschiedener informationsmittel, auslagendekorationen etc. 1,2 millionen schilling zu genehmigen und sie auf ar. 215/42 zu bedecken.

dieser antrag ist als punkt 14 der tagesordnung verhandelt und einstimmig (auch mit den stimmen der oevp-vertreter) beschlossen worden.

"bei den luftballons und puzzles handelt es sich um ein er-suchen der wirtschaftstreibenden entlang der u-bahn, dem der presse- und informationsdienst nachgekommen ist", meinte schiedler. es sei unbestritten, dass gerade die geschaeftsleute entlang der u-bahn-bau-stellen unter dem bau leiden mussten. aus diesem grund habe es zahl-reiche unterstuetzungsmassnahmen der stadt wien und der kammer ge-geben. einer der wuensche dieser geschaeftsleute sei es gewesen, an-laesslich der eroeffnung auslagendekorationen und kleine hinweise auf die u-bahn - wie zum beispiel luftballons fuer kinder - zu er-halten.

"es ist sicherlich nicht moeglich, alle wuensche von ge-schaeftsleuten und der kammer der gewerblichen wirtschaft zu er-fuellen", betonte stadtrat schiedler. in diesem fall habe sich der

presse- und informationsdienst bemueht, in einem kleinen bereich den wirtschaftstreibenden entgegenzukommen. diesem wunsch haben durch ihren beschluss auch die spoe- und oevp-vertreter einstimmig beigepflichtet.

wenn der wiener oevp-sekretaer fuerst das fuer einen missbrauch von steuergeldern haelt, so werde er, schieder, diese seiner meinung nach voellig falsche behauptung fuersts gerne den oevp-gemeinde-raeten, der wiener kammer und den geschaeftsleuten zur kenntnis bringen. (hs)

1252

L o k a l :

=====

sieger des mal- und zeichenwettbewerbs erhielten ihre preise

7 wien, 23.2. (rk) mittwoch nachmittag ueberreichte vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r den siegern des im rahmen der jubilaeumsausstellung "kinderkunst aus acht jahrzehnten" durchgefuehrten mal- und zeichenwettbewerbs die vom landesjugendreferat wien gestifteten preise. die jury hatte aus mehr als 200 teilnehmenden kindern 15 preistraeger ausgewaehlt. die fuenf ersten preise gingen an die achtjaehrige susi h a r s a g i und den zehnjaehrigen guido k o l a r , beide aus dem 12. bezirk, an den achtjaehrigen christoph s c h e f f e l aus dem 13. bezirk, die zehnjaehrige rene l a u f e r aus dem 20. bezirk und die neunjaehrige ines e r n s t aus dem 22. bezirk. die fuenf kinder erhielten einen grossen malkasten als geschenk. die zehn preistraeger der zweiten preise erhielten einen kleinen malkasten. (may)

1009

L o k a l :

=====

## paris im wiener rathaus

14 wien, 23.2. (rk) im wiener rathaus konnte vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r donnerstag eine delegation der stadt paris begruessen, die unter der fuehrung des vizebuergermeisters und ministers a. d. pierre-christian t a i t t i n g e r steht. die delegation der pariser stadtverwaltung war unter anderem zur eroeffnung der ausstellung "paris - gestern, heute und morgen" in der volkshalle des wiener rathauses nach wien gekommen. die ausstellung gibt, wie schon der name sagt, einen informativen ueberblick ueber die versuche der pariser stadtverwaltung, das grosse historische erbe von paris mit den aktuellen anforderungen und moeglichkeiten zu vereinbaren. wie der pariser vizebuergermeister in seiner eroeffnungsansprache betonte, haben alle gewachsenen europaeischen grosstaedte aehnliche probleme: dadurch kaeme man in den verschiedenen staedten auch zu aehnlichen loesungen, so dass eine stadt sehr wohl vorbild fuer eine andere sein kann.

der eroeffnung der ausstellung, die von 23. februar bis 15. maerz, taeglich von 9 bis 18 uhr bei freiem eintritt zu sehen sein wird, wohnten unter anderen der franzoesische botschafter in oesterreich georges g a u c h e r, vizebuergermeister hubert p f o c h und die stadtraete peter s c h i e d e r und kurt h e l l e r sowie der erste und der dritte praesident des wiener landtages, maria h l a w k a und fritz h a h n, bei. (may) (forts.)

paris in wien (forts. zu rk-nummer 14)

wien, 23.2. (rk) als hoehepunkt seines besuches im wiener rathaus trug sich der vizebuergermeister von paris pierre-christian t a i t t i n g e r mittwoch in das goldene buch der stadt wien ein. wie vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r als hausherrin betonte, folgte der franzoesische gast damit einer im wiener rathaus bereits tradition gewordenen lebenswerten uebung. der eintragung wohnten stadtrat peter s c h i e d e r und magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n bei. (may)

L O K A L :

=====

pkw-umbau: genehmigungen bis zum sommer

16 wien, 23.2. (rk) durch geringfügige technische eingriffe kann ein besitzer eines pkws oder kombis sein fahrzeug bis zum 10. maerz 1978 im sinne des zweiten abgabenaenderungsgesetzes umbauen lassen und bleibt, sofern ihm dies vorher vom zuständigen finanzamt bewilligt wurde, im genuss einer steuerlichen beguenstigung. dieser umbau muss nach dem kraftfahrsgesetz dem landeshauptmann unverzueglich zur kenntnis gebracht werden, das heisst, der fahrzeuglenker muss sein fahrzeug nach umbau von der zuständigen landesfahrzeugpruefstelle ueberpruefen und genehmigen lassen.

da bisher viel mehr autofahrer als erwartet - der leiter der pruefstelle rechnet mit mehreren tausend - von dieser moeglichkeit gebrauch machten, ist der ansturm nach genehmigungen momentan besonders gross. um stundenlange wartezeiten zu vermeiden, werden die fahrzeuglenker gebeten, ihre antraege folgendermassen schriftlich bis spaetestens 10. maerz an die magistratsabteilung 46, landesfahrzeugpruefstelle, wien 3, schlehtagasse 4, zu stellen: "es wird um genehmigung des fahrzeugumbaus nach dem zweiten abgabenaenderungsgesetz 1977 ersucht". anzugeben sind ferner wagenkennzeichen, fahrzeugtype, fahrgestellnummer, typenscheinnummer beziehungsweise einzelgenehmigungsbescheidnummer. der fahrzeuglenker wird, sobald dies zeitlich moeglich ist, zur ueberpruefung des fahrzeugs vorgeladen. erforderlich sind bei der ueberpruefung der typenschein oder einzelgenehmigungsbescheid, 70 schilling bundesstempelmarken sowie 120 schilling in bar fuer verwaltungsabgaben. es ist damit zu rechnen, dass die letzten ueberpruefungen erst im sommer abgeschlossen sein werden. (ba)

1313

Freitag, 24. Februar 1978

Blatt 427

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:           Stadt Wien hilft bei der Sanierung von Privatbädern  
(rosa)                Mobiles Bürgerservice und Wirtschaftsinformation  
Start frei zum Wettbewerb Wien-Süd  
Sozialkonferenz "Humanität im Krankenhaus"

Lokal:                Ehrung von Jubelpaaren im Rathaus  
(orange)             Alt-Erlaa: Busta nimmt Stellung  
Unterbringung eines Wachzimmers im Markthallengebäude

Kultur:             Posthume Ehrungen für Adelbert Muhr und Dimiter  
(gelb)                Tortschanoff

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

stadt wien hilft bei der sanierung von privatbaedern  
sieveringer bad wird renoviert

1 wien, 24.2. (rk) mit einer finanzspritze der stadt wien koennen auch privatbaeder auf den modernsten stand gebracht werden.

das traditionelle sieveringer bad macht bereits davon gebrauch. es nimmt als erstes privatbad die finanzhilfe in anspruch, die der wiener gemeinderat am 28. maerz 1977 beschlossen hat. demnach leistet die stadt wien fuer diese sonderaktion - bis zu einem kreditrahmen von sieben millionen schilling - zinsenzuschuesse in der hoehe von maximal drei prozent unter der voraussetzung, dass auch die kammer der gewerblichen wirtschaft fuer derartige kredite zinsenzuschuesse in gleicher hoehe erbringt.

obwohl diese sanierungsaktion schon fast ein jahr laeuft, haben erst einige wenige privatbadbesitzer ansuchen gestellt.

das sieveringer bad - es wurde im jahre 1930 erbaut - erhaelt ein neues "nirosta-stahlbecken". voellig neu gebaut werden auch das kabinengebäude sowie die duschanlagen. auch die gruenanlagen des sommerbades werden neu gestaltet. vor allem aber wird das parkproblem geloest werden. die verhandlungen darueber wurden mit dem magistrat erfolgreich abgeschlossen.

bezirksvorsteher richard s t o c k i n g e r begruesst diese initiative, denn mit dem sieveringer bad, das etwa in einem jahr fertig sein wird, stehen dann den doeblingern drei baeder zur verfuegung. ausser dem bezirkshallenbad, das am 2. dezember 1978 eroeffnet wird, praesentiert sich das krapfenwaldlbad schon zur heurigen saisoneroeffnung in neuem glanz. das sommerbad bekommt zwei neue becken mit filter- und vorwaermanlage, einen neuen ballspielplatz und wird um 1.500 quadratmeter vergroessert. (ka)

0849

L o k a l :

=====

## ehrung von jubelpaaren im rathaus

2 wien, 24.2. (rk) im festsaal des wiener rathauses fanden sich donnerstag vormittag 271 jubelpaare ein. zwei "diamantene" und 269 "goldenen hochpaare" - sie haben insgesamt 13.570 ehejahre ausgeharret - wurden in anwesenheit ihrer bezirksvorsteher von vize-buergermeister hubert p f o c h geehrt.

waehtend den jubelpaaren schon vor einigen monaten, genau am hochzeitstag, ihre bezirksvorsteher die ehrengeschenke - die "goldenen" 2.000 schilling und die "diamantenen" 4.000 schilling - uebergeben haben, erhielten sie jetzt im rathaus die hochzeitsdiplome.

die anmeldung fuer die ehrung muss vier wochen vor dem hochzeitstag bei der bezirksvorsteherung des wohnbezirktes vorgenommen werden. an dokumenten muessen die geburtsurkunden beider Ehepartner, die heiratsurkunde, der meldezettel und der staatsbuergerschaftsnachweis vorgelegt werden. (ka)

0851

k u l t u r :

=====

posthume ehrungen fuer adelbert muhr und dimitri tortschanoff

3 wien, 24.2. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte donnerstag nachmittag vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandler posthume ehrungen fuer prof. adelbert muhr und prof. dimitri tortschanoff. der bekannte wiener schriftsteller und der langjaehrige primgeiger der wiener symphoniker wurden mit dem goldenen verdienstzeichen des landes wien ausgezeichnet. die auszeichnungen wurden von frau gertrude muhr und frau judith tortschanoff entgegengenommen. (may)

0852

k o m m u n a l :

=====

## mobiles buergerservice und wirtschaftsinformation

8 wien, 24.2. (rk) buergermeister leopold g r a t z wird in seinem naechsten pressegesprach - das mittwoch, den 1. maerz, um 12 uhr, im sitzungssaal des pid stattfindet - das neugeschaffene "mobile buergerservice" vorstellen. diese einrichtung, deren bildung gratz vor drei wochen angekuendigt hat, wird vor allem die baustellen kontrollieren und fuer die raschest moegliche abstellung von misstaenden sorgen.

im gleichen pressegesprach werden der buergermeister und wirtschaftsstadtrat hans m a y r ueber die neue information fuer wirtschaftstreibende berichten, die ebenfalls am 1. maerz zu arbeiten beginnt. (sti)

1206

L o k a l :

=====

## alt-erlaa: busta nimmt stellung

6 wien, 24.2. (rk) zu presseberichten ueber den wohnpark alt-erlaa, in denen von finanzierungsluecken bis zu einer hoehe von 600 millionen schilling die rede war, nahm freitag der geschaeftsfuehrer des wohnparks alt-erlaa und der gesiba adalbert busta stellung.

busta bezeichnete es als bedauerlich, dass einzelne zahlen, die obendrein noch aus dem zusammenhang gerissen waren, veroeffentlicht wurden und so ein falsches bild von den tatsaechlichen verhaeltnissen in alt-erlaa gaben.

die vorlaeufigen gesamtkosten fuer block a betragen rund 1.019 millionen schilling, wovon die kosten fuer die penthaeuser abzuziehen sind, da diese frei verwertet werden und die mieter nicht belasten. die schaeztung der baukosten betrug 833 millionen schilling, zur foerderung eingereicht wurden 626 millionen schilling, weil die gemeinschaftseinrichtungen extra ausgewiesen sind.

die baukostensteigerungen sind einerseits auf eine bauzeitverzoegerung - verursacht unter anderem durch die baustahlknappheit im jahre 1974 und schlechte witterung - und auf eine in diesem ausmass nicht vorherzusehende baupreissteigerung zurueckzufuehren. zwischen jaenner 1974 und jaenner 1975 stiegen die baupreise um 35 prozent, in den zwei darauffolgenden jahren musste man preissteigerungen von 16 und 15 prozent hinnehmen.

die vorlaeufigen gesamtbauposten - eine schlussabrechnung liegt bei projekten vom ausmasse alt-erlaas erst nach jahren vor - sind die basis fuer die nachfoerderungsantraege.

legt man die vorlaeufig ermittelten gesamtbauposten der neuen mietenkalkulation zugrunde, so ist der block a mit den foerderungsmitteln, den gefoerderten bankdarlehen und baukostenbeitraegen der mieter ausfinanziert. die rueckzahlung dieser mittel bedingt eine erhoehung der annuitaet auf 21,90 schilling pro quadratmeter und monat, was eine gesamtmiete von 39,43 schilling ergeben wuerde. lift, heizung, warmwasser etc. sind in diesem betrag enthalten.

sollte sich bei der behoerdlichen endabrechnung eine differenz aus der zuordnung anteiliger gemeinschaftseinrichtungen ergeben, koennte im aufsichtsrat eine nachzahlung diskutiert werden, da die kosten nicht mehr durch gestuetzte darlehen finanziert werden koennen. als obergrenze dieser nachzahlung nannte busta - etwa 200 schilling pro quadratmeter. der baukostenbeitrag im block a von alt-erlaa wuerde sich dann von 1.080 auf rund 1.300 schilling pro quadratmeter erhoehen. bei der qualitaet der wohnungen in alt-erlaa koenne man keineswegs von ueberhoekten kosten sprechen.

fuer block b ergeben sich geschaetze gesamtbauposten von 1.122 millionen schilling, bei unveraendertem baukostenanteil ohne nachzahlung ergaebe das voraussichtliche eine monatsmiete von 40,60 schilling pro quadratmeter. (gesiba)

1200

L o k a l :

=====

Landstrasse will polizeiwachzimmer im neuen markthallengebäude

7 wien, 24.2. (rk) fuer die unterbringung eines wachzimmers im neuen markthallengebäude (landstrasse hauptstrasse - invalidenstrasse), das sich derzeit in bau befindet, tritt die bezirksvertretung landstrasse ein. in einem diesbezuglichen antrag, der von der bezirksvertretung einstimmig beschlossen wurde, wird bezirksvorsteher jakob b e r g e r ersucht, mit allen zustaendigen stellen kontakt aufzunehmen, um die realisierung dieses wunsches zu erreichen.

in der begruendung heisst es, dass schon zu zeiten der alten markthalle (viktualienhalle und fleischhalle) taeglich polizeiliche interventionen notwendig waren. mit der errichtung des bahnhofs wien-mitte und des autobusbahnhofs ist die zahl der polizeieinsaetze stark gewachsen. der verkehrsknotenpunkt, der eine vielzahl von umsteigemoeeglichkeiten bietet, ist ueberaus stark frequentiert. der bahnhofsbereich ist auch bevorzugter aufenthaltsort von kriminellen und ruhestoerern. das naechste polizeiwachzimmer in der bechardgasse ist aber immerhin mehr als 700 meter entfernt. daher waere - so bezirksvorsteher berger - die verlegung dieses wachzimmers in das neue markthallengebäude im interesse der sicherheit der bevoelkerung wuensenswert. (am)

1203

k o m m u n a l :

=====

## start frei zum wettbewerb wien-sued

9 wien, 24.2. (rk) auf den wienerberggruenden im sueden wiens sollen wohnraeume, arbeitsstaetten und erholungsflaechen fuer zahlreiche wiener geschaffen werden. um fuer das 315 hektar grosse gebiet optimale planungsvorschlaege zu erhalten, wurde von der stadt wien in zusammenarbeit mit der ingenieurkammer fuer wien, nieder-oesterreich und burgenland ein zweistufiger ideenwettbewerb fuer wiener architekten ausgeschrieben. bei der ersten konstituierenden jurysitzung, die am donnerstag tagte, wurde der international bekannte architekt felix zur n e d d e n , leitender baudirektor von hannover, zum vorsitzenden gewaehlt.

das wettbewerbsgebiet liegt zwischen der eibesbrunnngasse, wienerbergstrasse, triester strasse, raxstrasse, neilreichgasse und der donaulaende (ost)-bahn und wird durch die triester strasse in zwei teile geteilt.

die anordnung der nutzungen bleibt den architekten ueberlassen, doch sollen wohn- und arbeitsstaetten in moeglichst funktionellem zusammenhang zueinanderstehen. vorgesehen ist eine wohnraumkapazitaet von 2.500 wohnungen sowie ein standort fuer ein pensionistenheim mit etwa 250 bewohnern. bei der planung der arbeitsstaetten ist auf die bestehenden betriebe suedlich der wienerbergstrasse - raxstrasse sowie auf das vorgesehene computerzentrum einer grossfirma ruecksicht zu nehmen. auch die tankstellen sollen bestehen bleiben.

die schaffung von gruenraum ist den architekten ebenfalls freigestellt, doch wird in den ausschreibungsunterlagen auf die vorteile einer gruenflaechengestaltung im ostteil des wettbewerbs hingewiesen. wenn der wald- und wiesenguertel auf den wienerberggruenden durch ein system von gruenflaechen mit den erholungsraeumen schoenbrunn, laaer berg, goldberg und der simmeringer heide verbunden wird, koennte ein grosser gruenguertel und ein verkehrsfreies netz von fuss- und radwegen durch das dichtbebaute stadtgebiet angelegt werden.

in den ausschreibungsunterlagen sind ausserdem ein sport- und

freizeitzentrum, ein hallen- und Freibad, eine tennisanlage, ein campingplatz, kinder- und jugendspielplaetze, sowie kulturelle bildungs- und unterhaltungseinrichtungen vorgesehen.

zur verkehrsmassigen aufschliessung sollen die bestehenden strassenbahn- und buslinien verlaengert und die u-bahn bis nach rothneusiedl ausgebaut werden. auch die hauptstrassen sollen an das gebiet angebunden werden.

die kriterien fuer die beurteilung der planungsvarianten sind:

- o eine moeglichst guenstige anordnung beziehungsweise durchmischung von wohnungen, arbeitsstaetten und gruenraum,
- o die stadtgestalterische loesung, wobei besonders die "tor-situation" des wettbewerbsgebietes, wenn man von sueden in die stadt faehrt, zu beruecksichtigen ist,
- o die wirtschaftlichkeit der projekte beziehungsweise die kosten der realisierung und der moegliche zeitraum der verwirklichung.

die planungsarbeiten fuer die erste wettbewerbsstufe muessen bis spaetestens 3. juli 1978 in der magistratsabteilung 21, rathaus, 1082 wien, telefon 42 800/3173 eingelangt sein. (ba)

k o m m u n a l :

=====

sozialkonferenz "humanitaet im krankenhaus":  
fuer information des patienten

10 wien, 24.2. (rk) die anwesenheit des vaters bei der geburt, die ausweitung des rooming-in, die einfuehrung der taeglichen besuchszeit in allen oesterreichischen kinderspitaelern, eine aenderung der weckzeiten in den spitaelern, der verstaerkte einsatz von sozialarbeitern im krankenhausbereich sowie eine forcierung der "gespraechsfuehrung" zwischen patient und aerzten beziehungsweise schwestern waren einige forderungen, die von den delegierten der 8. oesterreichischen konferenz fuer sozialarbeit aufgestellt wurden.

freitag wurde die konferenz, an der rund 100 aerzte, psychiater, sozialarbeiter und vertreter des pflegepersonals aus ganz oesterreich teilnahmen, nach vier tagen beratung abgeschlossen.

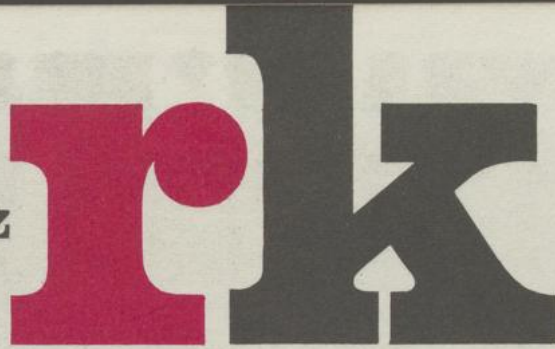
im einzelnen wurden in den arbeitskreisen unter anderem folgende forderungen aufgestellt:

- o arbeitskreis 1: "geburt und kind im krankenhaus" (dozent dr. czermak): mehr menschliche kontakte zwischen arzt, nebamme und schwangeren vor und bei der geburt beziehungsweise sollte das kind im kreissaal bei der mutter belassen werden. mehr kontakt zwischen mutter und kind auch nach der geburt, etwa in form eines rooming-in sowie die einfuehrung von tageskliniken, wodurch sich die stationaeren aufnahmen reduzieren wuerden.
- o arbeitskreis 2: "umwelt und information" (primarius dr. gruber): der patient ist unbedingt vor jedem operativen eingriff oder belastenden diagnostischen untersuchungen ueber die art des eingriffs, risiken und moeglichkeiten auzuklaeren. ebenso sollte der "kontakt zur aussenwelt" durch die schaffung genuegender telefone sowie sogenannter postkasten verbessert werden. die spitalskleidung sollte womoeglich vom patienten individuell gestaltet werden soweit keine aertzliche oder hygienischen einwendungen dagegen sprechen. in diesem rahmen wurden auch die einfuehrung von farbiger bettwaesche diskutiert, welche sich schon in mehreren spitaelern bewaehrt hat, um den

sterilen spitalscharakter zu mildern. bei der festsetzung der besuchszeit sollte ruecksicht darauf genommen werden, dass auch abendbesuchszeiten fuer berufstaetige ermoeeglicht werden. saemtliche teilnehmer des arbeitskreises sprachen sich ferner fuer eine verschiebung des weckens um 6 uhr frueh aus.

- o arbeitskreis 3: "sterben im krankenhaus" (prof. dr. holczabek): der patient hat ein recht auf wahrheitsgemaesse information ueber seinen krankheitszustand, doch sollte diese entsprechend vorsichtig und individuell erfolgen. fuer den zeitpunkt des sterbens sollte wohl ein geeigneter raum vorhanden sein, der sich von anderen zimmern allerdings nicht unterscheidet und eventuell fluktuierend gewechselt werden sollte. der begriff "sterbezimmer" wurde abgelehnt. sozusagen als "verlaengerter arm" der schwestern sollten in staerkerem ausmass als bisher sozialarbeiter eingesetzt werden. ebenso waere es wuensenswert, dass aerzte und schwestern, die oft mit gewissem unbehagen und unvermoeegen dem sterbenden gegenueberstehen, schon von ihrer ausbildung her mehr information und schulung erhalten. aufgabe der aerzte sei es, leiden und schmerzen sterbender weitestgehend auszuschalten beziehungsweise zu lindern. sterbenachhilfe ist strikte abzulehnen, sterbehilfe im menschlichen sinne (etwa durch das gespraech und die betreuung) jedoch zu bejahen.

univ.-prof. dr. alois stacher, praesident des oesterreichischen komitees fuer sozialarbeit, unterstrich abschliessend die notwendigkeit, die probleme der humanitaet im krankenhaus auf breiter basis und aus gesamtoesterreichischer sicht zu diskutieren. seiner meinung nach wird bei allen beteiligten ein umdenken in dieser richtung notwendig sein. im rahmen der sozialtagung aufgeworfene probleme, fragen und anregungen werden in eigens dafuer geschaffenen arbeitskreisen weiter behandelt werden. (zi)



Samstag, 25. Februar 1978

Blatt 439

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Die U-Bahn fährt  
(rosa)

Lokal: 800 Kinder beim Faschingsfest  
(orange)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## 10.33 uhr: die u-bahn faehrt

2 wien, 25.2. (rk) das u-bahn-zeitalter in wien hat samstag um 10.33 uhr begonnen. zu diesem zeitpunkt setzte sich der erste zug vom karlsplatz aus in bewegung. zuvor hatte bundespraesident doktor rudolf k i r c h s c h l a e g e r das tor zur u-bahn-station der linie u 1 am karlsplatz aufgeschlossen und damit die wiener u-bahn offiziell ihrer bestimmung uebergeben.

tausende wienerinnen und wiener hatten sich, zum teil schon lange vor beginn des festaktes um 10 uhr, ebenso wie zahlreiche festgaeste aus dem in- und ausland zur u-bahn-eroeffnung am karlsplatz eingefunden.

in seiner eroeffnungsansprache bezeichnete der bundespraesident die inbetriebnahme der u-bahn als ein historisches datum in der verkehrsgeschichte dieses landes, aehnlich der stadtbahneroeffnung 1898 und der einbeziehung der schnellbahn in das wiener verkehrsnetz 1962. die tatsache, dass 20 der rund 50 u-bahnen der welt innerhalb der letzte zehn jahre gebaut wurden, beweist, dass die u-bahn ueberall als das beste verkehrsmittel fuer die grosstadt betrachtet wird. die wiener u-bahn sei ein technisches meisterwerk grossen stiles, ausgerichtet auf sicherheit und schnelligkeit. wien koenne auf diese u-bahn wirklich stolz sein, deren errichtung vor allem auf der finanzkraft dieser stadt beruhe. dieses bauwerk werde auch den ruf wiens als weltstadt und stadt der internationalen begegnung mehren.

buergermeister leopold g r a t z dankte in seiner festrede allen, die durch ihre leistungen den bau der wiener u-bahn ermoeglicht haben. 30 architekten und zivilingenieure mit zahlreichen mitarbeitern planten die u-bahn, 220 firmen waren am rohbau, 110 am innenausbau beteiligt. 1.450 arbeiter waren durchschnittlich unmittelbar an den baustellen beschaeftigt, viele weitere mittelbar in fabriken und gewerbebetrieben. hunderte beamte des magistrats wirkten am bau der u-bahn mit. polizei und bundesheer trugen durch verkehrsorganisatorische massnahmen sowie durch den bau provisorischer bruecken dazu bei.

die wiener u-bahn sei das werk aller wiener, erklarte gratz. der buergermeister dankte den wienerinnen und wienern fuer ihr verstaendnis fuer aufgrabungen und umleitungen. vor allem durch die steuerleistung der wiener wurde der bau der u-bahn ermoeeglicht. dreizehn milliarden schilling wurden bisher ausgegeben. auch der bund steuerte bisher 1,7 milliarden schilling bei. auch wirtschaftlich sei der u-bahn-bau fuer ganz oesterreich von grosser bedeutung. (ger) (forts)

1200

u-bahn-eroeffnung (forts):

im maerz: sonntags gratis

3 wien, 25.2. (rk) gratz lud alle wienerinnen und wiener, aber auch alle interessierten aus den bundeslaendern ein, morgen sonntag sowie an allen sonntagen im maerz die u-bahn bei einer gratisfahrt kennenzulernen.

stadtrat franz nekula unterstrich in seiner rede die notwendigkeit der prioritaaet des oeffentlichen verkehrs. der bau der u-bahn sei fuer den oeffentlichen verkehr in wien ein jahrhundertereignis. 1966 erfolgte der grundsatzbeschluss des wiener gemeinderates, 1969 wurde mit dem bau begonnen. schon 1979 wird die u 1 bis zum stephansplatz fahren, 1981 bis zum praterstern. 1980 wird die u 2 den betrieb aufnehmen. in wenigen wochen wird die u 4 zum schottenring, in wenigen monaten bis zum karlsplatz verlaengert. 1981 wird die stadt-bahnumstellung bis huetteldorf abgeschlossen sein. die verlaengering der u 1 nach kagran wurde vom wiener gemeinderat bereits beschlossen, ein antrag auf verlaengering auch nach sueden wird im fruehjahr dem gemeinderat vorgelegt werden.

bezirksvorsteher ing. heinrich a. heinz konnte in seiner begruessungsrede unter anderem nationalratspraesident benya, die bundesminister firnberg, lanc, lausecker, roesch und weissenberg, mitglieder des nationalrates und bundesrates, sowie der wiener landesregierung, des wiener landtages und buergermeister a. d. felix slavik willkommen heissen. (ger) (forts)

1205

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-eroeffnung (forts):

am reumannplatz

4 wien, 25.2. (rk) bei der station reumannplatz, in der der erste u-bahn-zug kurz vor 10.40 uhr ankam, begruesste der favoritner bezirksvorsteher josef d e u t s c h die ehrengaeste. mit ihm warteten unter anderen auch landtagspraesidentin maria h l a w k a und messepraesident dkfm. alfred h i n t s c h i g auf die ankunft des zuges. in einer kurzen ansprache wies deutsch darauf hin, dass sich favoriten durch zahlreiche leistungen - fussgaengerzone, kurzentrum ober-laa mit dem kur- und erholungspark, ambulatorium in der wienerbergstrasse, sportanlage laxenburger strasse - gerade in den letzten jahren von einem arbeiter- zu einem weltstadtbezirk entwickelt habe.

"waere favoriten selbstaendig", erklaerte buergermeister leopold g r a t z in seiner rede, "dann haetten sie, herr bundespraesident, jetzt eine eisenbahnverbindung zwischen der groessten und der viertgroessten stadt oesterreichs in betrieb genommen." anschliessend lud gratz die wienerinnen und wiener nochmals dazu ein, nicht nur heute, sondern auch an allen sonntagen im maerz die u-bahn gratis zu benuetzen.

"ich habe am karlsplatz das tor zur u-bahn aufgemacht, haben sie keine angst, dass ich es hier wieder schliesse, weil ich auch hier eine rede halte", meinte bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r abschliessend. "zu den gedanken ueber die viertgroesste stadt oesterreichs moechte ich noch hinzufuegen, wie ich mich darueber freue, dass sie - unabhaengig von allen ueberlegungen, ob es eine republik favoriten geben koennte - davon ueberzeugt sind, dass diese republik favoriten in der republik oesterreich liegt." (hs) (forts)

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-eroeffnung (forts):

50.000 pro stunde

5 wien, 25.2. (rk) mehr als 20.000 wienerinnen und wiener am karlsplatz, mehr als 10.000 am reumannplatz und 50.000 fahrgaeste pro stunde auf der ersten wiener u-bahn-strecke, das sind zu mittag die zahlen ueber den premierentag auf der wiener u-bahn. der andrang zu den einzelnen stationen zwischen karlsplatz und reumannplatz ist so gross, dass die polizei die abgaenge zeitweise sperren muss. zu verzoegerungen im u-bahn-verkehr kommt es immer wieder, weil die gelbe sicherheitslinie am perron der stationen von ungeduldigen fahrgaesten ueberschritten wird. solange sich jedoch fahrgaeste jenseits dieser linie befinden, darf der u-bahn-zug nicht abfahren.

der wiener u-bahn-betrieb geht heute, samstag, fahrplanmaessig wie vorgesehen bis mitternacht. der letzte zug ab reumannplatz faehrt genau um 0 uhr, ab karlsplatz um 0.15 uhr. morgen sonntag - und auch an allen folgenden tagen - ab reumannplatz um 5.20 uhr, ab karlsplatz um 5.35 uhr. wie buergermeister leopold g r a t z bei der eroeffnung ankuendigte, ist auch an allen sonntagen im maerz die u-bahn-fahrt gratis. (red) (forts.moegl.)

1304

k o m m u n a l :

=====

u-bahn-eroeffnung (forts):

stock steckte in der tuer

6 wien, 25.2. (rk) am spaeteren vormittag kam es zu kurzen verzoegerungen im u-bahn-verkehr. einer aelteren, gehbehinderten frau war der stock in die sich schliessende wagentuer geraten. deshalb konnte ein zug nicht abfahren. und im grossen gedraenge wurde eine wagentuer beschaedigt, so dass sie nicht geschlossen werden konnte.

diese stoerungen sind auf die besonderen sicherheitsmassnahmen im u-bahn-betrieb zurueckzufuehren. die abfahrt ist nur moeglich, wenn alle tueren vollstaendig geschlossen sind. (sti) (forts)

1335

u-bahn-eroeffnung (forts):

kirchschlaeger und gratz in favoriten

7 wien, 25.5. (rk) im anschluss an den kurzen festakt auf dem reumannplatz machten bundespraesident dr. kirchschlaeger und buergermeister gratz in begleitung von tausenden menschen einen spaziergang durch die fussgaengerzone. dann fuhren sie mit der u-bahn zum karlsplatz zurueck. (sti) (forts.mgl.)

1336

u-bahn-eroeffnung (forts):

150.000 fahrgaeste

9 wien, 25.2. (rk) etwa 150.000 wienerinnen und wiener werden nach schaeztung der verkehrsbetriebe bereits am premierentag das neue fahrgefuehl mit dem silberpfeil ausprobiert haben. von 11 bis 15 uhr waren es 105.000 fahrgaeste. infolge des riesigen andranges hatten die verkehrsbetriebe dreifachgarnituren eingesetzt. trotzdem mussten von der polizei zeitweise die abgaenge zu den u-bahnstationen gesperrt werden. (ba) (schluss)

1615

L o k a l :

=====

800 kinder beim faschingsfest

1 wien, 25.5. (rk) freitag fand in der donauparkhalle im rahmen der jugendeislaufaktion der stadt wien ein faschingsfest statt, an dem mehr als 800 kinder teilnahmen. sportstadtrat kurt h e l l e r begruesste die kleinen gaeste, die in bunten kostuemen erschienen waren und die veranstaltung zu einem vollen erfolg gestalteten. (hof 0938



Montag, 27. Februar 1978

Blatt 446

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS 300.000 U-Bahn-Fahrgäste am Wochenende  
ausgesendet:  
(violett)

Kommunal: Wiener Landtag  
(rosa) Wiener Gemeinderat  
U-Bahn bestand Bewährungsprobe  
Wien-Ausstellung in Oslo eröffnet

Lokal: Großbrand auf dem Naschmarkt  
(orange) Wiederaufbau der abgebrannten Naschmarktstände

Kultur: Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien für Wilma Lipp  
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 15.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....  
bereits am 26. februar 1978 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

300.000 u-bahn-fahrgaeste am wochenende

1 wien, 26.2. (rk) das u-bahn-zeitalter hat in wien eben erst begonnen und schon haben rund ein fuenftel aller wienerinnen und wiener das neue verkehrsmittel ausprobiert. etwa 300.000 fahrgaeste legten zum wochenende die 3.1 km lange strecke zwischen karlsplatz und reumannplatz im silberpfeil zurueck.

sonntag setzte der ansturm auf die u-bahn ab 10.30 uhr mit voller staerke ein. nach einer intervallverkuerzung von 5 auf 3 minuten wurden spitzenbefoederungen von 32.000 fahrgaesten pro stunde gezaehlt. die u-bahnabgaenge zum reumannplatz und zum karlsplatz mussten zeitweise wieder von der polizei gesperrt werden. (ba)

++++

k o m m u n a l :

=====

## u-bahn bestand bewaehrungsprobe

4 wien, 27.2. (rk) nach dem riesigen ansturm am wochenende - bekanntlich fuhren samstag und sonntag mehr als 300.000 menschen mit der u-bahn - begann auf der ersten wiener u-bahn-strecke zwischen reumannplatz und karlsplatz am montag sozusagen der alltag. die "silberpfeile" bestanden auch die bewaehrungsprobe im berufsverkehr am montag frueh ohne schwierigkeiten. die zuege waren gut besetzt, aber keineswegs ueberlastet, die 3-minuten-intervalle in der spitzENZEIT konnten planmaessig eingehalten werden. es kam zu keinerlei stoerungen. auch der verkehr auf den neuen beziehungsweise geaenderten strassenbahn- und autobuslinien im sueden wiens funktionierte am montag frueh planmaessig. (ger)

1030

k u l t u r :

=====

ehrenmedaille der bundeshauptstadt fuer wilma Lipp

2 wien, 27.2. (rk) die ehrenmedaille der bundeshauptstadt wien in gold erhaelt kammersaengerin wilma L i p p kommenden donnerstag, dem 2. maerz im wiener rathaus aus der hand von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r . gleichzeitig wird diese auszeichnung auch univ.-prof. dr. karl h o l e c e k zuteil.  
(may)

0849

k o m m u n a l :

=====

## wiener landtag (1):

7 wien, 27.2. (rk) die erste praesidentin des wiener landtages, maria h l a w k a , eroeffnete montag eine sitzung des wiener landtags. es lag eine d r i n g l i c h e a n f r a g e der o e v p zur ungeklaerten finanzsituation beim wohnpark alt-erlaa vor.

## novelle zu berufsausbildungsgesetz

durch die bundesnovelle zum land- und forstwirtschaftlichen berufsausbildungsgesetz vom 2. februar 1977 wurden in erster linie kuerzungen der fuer die ablegung verschiedener pruefungen erforderlichen praxiszeiten vorgenommen. das vorliegende landesgesetz (berichterstatter: stadtrat s c h i e d e r , spoe) soll nun zu den grundsuetzen der bundesnovelle die entsprechenden ausfuehrungsbestimmungen schaffen.

a b s t i m m u n g : das gesetz ueber die aenderung der land- und forstwirtschaftlichen berufsausbildungsordnung wurde einstimmig angenommen. (sei) (forts.)

1105

## Landtag (2):

## dringliche anfrage "wohnpark alt-erlaa"

9 wien, 27.2. (rk) eine rasche klaerung und bereinigung der durch pressemeldungen in der vergangenen woche ueber den wohnpark alt-erlaa aufgeworfenen fragen forderte die wiener oevp in einer dringlichen anfrage an den amtsfuehrenden stadtrat fuer wohnen. die dringliche anfrage konzentrierte sich auf folgende punkte:

1. Liegen der magistratsabteilung 50 bereits unterlagen vor, nach denen seitens der "gesiba" beziehungsweise der wohnungs-ag "wohnpark alt-erlaa" eine nachfoerderung fuer den bauteil a des "wohnpark alt-erlaa" gemaess wohnbaufoerderungsgesetz 1968 beantragt wurde?
2. wenn ja, in welcher hoehe und kann aufgrund dieser unterlagen eine

- nachfoerderung auf gesetzlicher basis ueberhaupt gewaehrt werden?
3. ist der herr amtsfuehrende stadtrat bereit, die ueberpruefung der angemessenheit der gesamtbaukosten beim "wohnpark alt-erlaa" durch dienststellen des magistrats und nicht durch die "gesiba" durchfuehren zu lassen, da in diesem fall eine solche ueberpruefung inkompatibel erscheint?
  4. welche moeglichkeit sieht der herr amtsfuehrende stadtrat, in anbetracht der betroffenen 2000 mieter, der groesse des projekts "wohnpark alt-erlaa" und der urspruenglichen baukosten von rund 1,4 milliarden schilling, die sicher bereits ueber 2 milliarden schilling gestiegen sind, eine moeglichst rasche schlussabrechnung der gesamtkosten des bauteiles a vorlegen zu lassen?
  5. wurden die bedingungen des darlehensbescheides an die "gesiba" beziehungsweise an die wohnungs-ag "wohnpark alt-erlaa" aufgrund des beschlusses der wiener landesregierung vom 30.10.1973 fuer den bauteil a in der hoehe von 281,574.000 s und fuer den bauteil b vom 27.1.1976 in der hoehe von 388,890.000 s eingehalten oder wurde ohne beschluss der landesregierung die darlehenszusicherung bescheidmaessig geaendert?
  6. welche konsequenzen zieht der herr amtsfuehrende stadtrat aus der tatsache, dass die zur pruefung saemtlicher wohnbauvereinigen herangezogene "gesiba" offensichtlich nicht in der lage ist, den eigenen bereich ordnungsgemaess abzuwickeln?
  7. wird der bauteil c des "wohnparks alt-erlaa", fuer den derzeit noch keine baubewilligung vorliegt, ueberhaupt noch errichtet werden?
  8. fuer welche weiteren groesseren wohnbauprojekte der "gesiba", deren wohnungen bereits bezogen worden sind, liegt noch keine schlussabrechnung der gesamtkosten vor?

labg. h a h n (oevp) begruendete die dringliche anfrage mit der besorgnis der oevp ueber die angemessenheit der gesamtbaukosten beim wohnpark alt-erlaa. waehrend 1973 fuer den bauteil a von gesamtbaukosten von 625 millionen gesprochen wurde, liegen diese kosten nun nach offizieller gesiba-antwort bereits bei 1.019 millionen. bei rund 87.000 quadratmeter gesamt-wohnflaeche ergibt das einen quadratmeterpreis von 11.700 schilling. diese kosten liegen um 3.700 schilling pro quadratmeter ueber den foerderungssaetzen des jahres 1973. die gesiba scheint sich die dinge nun selbst regeln zu wollen und

will eine nachfoerderung von 227 millionen in anspruch nehmen. wenn diese nachfoerderungsrates im wohnbaufoerderungsbeirat gewaehrt wird, ist die wohnbaufoerderung in wien kaputt, erklarte labg. hahn. die nachfoerderung duerfte auf keinen fall zu lasten der gemeinnuetzigen wohnbaugenossenschaften gehen. wenn durch die nachfoerderung des wohnparks alt-erlaa einschraenkungen notwendig sind, sollten diese zu lasten des gemeindewohnbaues gehen oder die dafuer notwendigen gelder sollten aus allgemeinen budgetmitteln genommen werden. labg. hahn forderte abschliessend die ausarbeitung eines sanierungsplanes der wiener holding fuer das projekt alt-erlaa. (sei) (forts.)

1209

Landtag (3):

dringliche anfrage (forts)

10 wien, 27.2. (rk) labg. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) erinnerte daran, dass die fpoe von vornherein dem gross-projekt alt-erlaa skeptisch gegenubergestanden ist und solche hochhaeuser als ideale wohnform angezweifelt hat. hingegen hat die oevp bei der entscheidenden abstimmung dem projekt zugestimmt. welche wohnform die wiener bevorzugen, muesste inzwischen die gesiba genau wissen: fuer die rund 190 geplanten einfamilienhaeuser in der carabelligasse gibt es naemlich mehr als 2.000 interessenten. das zeigt uebrigens auch der schleppende verkauf der wohnungen im bauteil b von alt-erlaa. die schwierigkeiten dabei werden sich nunmehr sicher vergroessern, wenn nicht umgehend aufklaerung erfolgt. die bisherigen mieter interessieren sich sehr fuer das schicksal der infrastruktur. zwecks umfassender aufklaerung der finanziellen situation hat daher die fpoe im gemeinderat eine dringliche anfrage eingebracht, zu der sie in der folgenden gemeinderatssitzung noch stellung nehmen wird.

labg. p o e d e r (spoe) warf der oevp vor, dass sie auf ihrer linie der skandalisierungskampagne gegen die rathaus-mehrheit bleibt. hahn lasse durchklingen, dass gemeinnuetzige betriebe nicht ordentlich wirtschaften, unterschwellig werden unregelmassigkeiten angedeutet. die oevp will den wienern einreden, dass die sozialisten nicht ordentlich wirtschaften. gleichzeitig soll der gesiba schaden

zugefuegt werden, indem man die mieter verunsichert. das passt alles in die politische linie der oevp, in deren kommunalpolitischen programm die privatisierung gemeinnuetziger einrichtungen verlangt wird. mit all dem soll aber auch die taetigkeit der politiker herabgesetzt werden. die gefaehrlichkeit der verunglimpfung demokratischer einrichtungen kann gar nicht abgeschaezt werden. auf diesem gefaehrlichen weg befindet sich die oevp in bester gesellschaft des "kurier", in dem von "allmaechtiger rathauskamarilla" geschrieben wird und beamte der bestechung verdaechtigt werden. hahn tritt als grosser mahner und anschuldiger auf. er war jedoch bis zum vorigen jahr im gesiba-aufsichtsrat und hat bei allen beschluessen mitgestimmt. es gab immer nur einstimmige beschluesse. er ist scheinbar erst jetzt, wo es politisch opportun erscheint, klueger geworden. die wiener bevoelkerung wird jedoch die oevp-politik der skandalisierung, waehrend die sozialisten arbeiten, richtig beurteilen. (smo)

labg. dkfm. a m m a n n (oevp), warf poeder vor, ursache und wirkung verwechselt zu haben und fragte ihn, ob er es mit seinem gewissen als chef der gemeindebediensteten-gewerkschaft vereinbaren koenne, dass direktor muchna mit 51 jahren, einer pension von ueber 50.000 schilling im monat und einer abfertigung in hoehe von 24 monatsghaeltern aus "gesundheitslichen gruenden" in pension geschickt wurde.

bereits 1974 seien von der oevp die ersten skeptischen fragen gestellt worden, sagte labg. ammann, wurde ein mittelfristiges planungskonzept gefordert. der aufsichtsrat sei jedoch wissentlich mit falschen angaben informiert worden. beispielsweise wurde zu einem zeitpunkt erklaert, der wohnpark alt-erlaa besitze ein eigenes rechnungswesen, als diese mitteilung nicht den tatsachen entsprach.

als es nicht mehr gelang, der wirtschaftlichen schwierigkeiten herr zu werden, sei offensichtlich ein schuldiger in direktor muchna gesucht und gefunden worden. in einem brief vom 14. februar habe ihm muchna allerdings mitgeteilt, dass meinungsdifferenzen zu seinem ruecktritt gefuehrt haetten.

labg. ammann schloss mit der forderung nach einer sofortigen offenlegung der situation beim wohnpark alt-erlaa, der bekanntgabe der vermutlichen mehrbelastung der mieter und der vorlage eines sanierungskonzepts. (we) (forts)

k o m m u n a l :

=====

Landtag (4):

dringliche anfrage (forts)

11 wien, 27.2. (rk) er fuehle sich verpflichtet, einige sachliche richtigstellungen vorzunehmen, erklarte labg. ing. h o f m a n n (spoe), weil er zweieinhalb jahre lang aufsichtsratsvorsitzender der gesiba gewesen sei. er sei im april 1974 vorsitzender des aufsichtsrates geworden. vorher habe er als planungsstadtrat die aufgabe gehabt, in konfrontation mit den drei aufsichtsratsvorsitzenden der gesiba, pfoch, hahn und hintschig, die flaechenwidmung fuer alt-erlaa durchzufuehren. er sei froh darueber, dass die hoehe des bauwerks von 100 auf 72 meter gesenkt wurde. praesident hahn habe damals fuer die volle hoehe bei ihm interveniert. die flaechenwidmung sei auch mit den stimmen der oevp erfolgt.

es sei demagogie, wenn die oevp nunmehr den anschein zu erwecken versuche, sie sei im aufsichtsrat nicht voll informiert worden. bei allen fragen, die aus zeitmangel in einer sitzung nicht ausfuehrlich genug abgehandelt werden konnten, haben die oevp-vertreter die moeglichkeit gehabt, bis zur naechsten sitzung ausfuehrlich von den geschaeftsfuehrern informiert zu werden. hofmann wies die behauptung, die geschaeftsfuehrer haetten den aufsichtsrat bewusst falsch informiert, als unterstellung zurueck. die oevp erhebe heute ungeheure anschuldigungen gegen einen gemeindebetrieb, in dem sie einvernehmlich mitgearbeitet hat. hofmann warnte davor, angeblichen "saubermaennern" auf den leim zu gehen, die unruhe in die bevoelkerung tragen wollen.

die dringliche anfrage der oevp fuege sich nahtlos an andere aktionen der oevp in letzter zeit. sie sei lehrreich dafuer, in welcher weise die oevp mit parlamentarischen einrichtungen umgehe. verfassungsmaessige einrichtungen, wie dringliche anfragen, seien nicht dazu da, um theaterdonner ohne jeden hintergrund zu inszenieren und sich selbst innerparteilich in szene zu setzen. suttner kritisierte die tonart der oevp, welche der wuerde des hauses nicht ent-

spreche. er kritisierte auch den zeitpunkt der dringlichen anfrage, die gestellt wurde, obwohl bekannt war, dass der zuständige ressortchef zu diesem zeitpunkt dienstlich an der teilnahme der sitzung verhindert sei (pfoch befindet sich zur eröffnung der wienausstellung in oslo - anmerkung der redaktion). ueber wohnhochhaeuser koenne man verschiedener ansicht sein, fuer alt-erlaa gebe es aber einen einstimmigen beschluss des aufsichtsrates. der erste teil ist fertig, der zweite steht vor der fertigstellung. die mieter fuehlen sich wohl. die oevp wolle unruhe unter die mieter tragen. die oevp behaupte, sie sei im aufsichtsrat von den geschaeftsfuehrern hinters licht gefuehrt worden. was habe aber dann die oevp jahrelang dem aufsichtsrat des baurings vorgeworfen? die oevp sei in allen gesellschaften, in der holding, in der beteiligungskommission vertreten. suttner warf der oevp vor, unter dem deckmantel "pro wien" dieser stadt schaden zufuegen zu wollen. (ger) (forts)

1238

Landtag (5):

dringliche anfrage (schluss)

12 wien, 27.2. (rk) ein bautraeger muss in der lage sein, sachlich zu planen, den bau finanziell vorzubereiten und in einer vertretbaren zeit abzurechnen, erklarte labg. dr. m a y r (oevp). wenn es sich herausstellt, dass er ueber den urspruenglichen kosten liegt, muss der bautraeger dies begruenden und vorschlaege zur bedeckung der mehrkosten machen. dass man das tun kann, zeigt ein schreiben des nun fuer alt-erlaa zustandigen gesiba-geschaeftsfuehrers labg. b u s t a an die mieter. in diesem schreiben werden die fakten ohne verschleierung aufgezeigt. warum konnte die sozialistische fraktion im landtag dies nicht ebenso tun?

stadtrat h e l l e r (spoe) nahm in vertretung von vizebuergermeister pfoch, zur dringlichen anfrage der oevp stellung. heller erklarte, er habe den eindruck, dass die oevp einen wahlshlager auf kosten einer gemeinnuetzigen wohnbauvereinigung gesucht hat. labg. hahn haette keine dringliche anfrage stellen muessen, da er sich als langjaehriger aufsichtsrat-vorsitzender-stellvertreter der gesiba den groessten teil der anfrage selbst beantworten haette

koennen. heller erklaerte weiter, dass die von der gesiba beantragten wohnbaufoerderungsmittel fuer alt-erlaa nicht wie im oevp-antrag behauptet 670 millionen betragen, sondern 704 millionen. zu den einzelnen punkten der dringlichen anfrage stellte heller fest:

- 1) die gesiba stellte am 16. februar dieses jahres einen antrag auf nachfoerderung in der hoehe von 92 millionen und am 22. februar in der hoehe von 16 millionen.
- 2) ueber die endgueltige hoehe der nachfoerderung wird durch die gesiba ein pruefungsgutachten ausgearbeitet. wenn auf grund dieses gutachtens ein entsprechender nachfoerderungsantrag gestellt wird, wird dieser antrag natuerlich ueberprueft.
- 3) die gesiba wird sowohl durch das kontrollamt als auch durch den gesetzlichen pruefungsverband laufend ueberprueft. die ausarbeitung von gutachten durch die gesiba ist daher unbedenklich.
- 4) bevor die endabrechnung vorliegt, ist keine aussage ueber die hoehe der nachfoerderung moeglich.
- 5) der vorwurf, die gesiba koenne die geschaeft im eigenen bereiche nicht ordnungsgemaess abwickeln, bleibt, da der bericht des gesetzlichen pruefungsverbandes noch nicht vorliegt, eine blasse unterstellung.
- 6) es besteht die absicht, den bauteil c auszufuehren.
- 7) fuer fuenf groessere projekte der gesiba im 11., 14., 17., 19. und 22. bezirk liegen derzeit noch keine schlussabrechnungen vor.  
(sei)

labg. dr. m a c h e r (oevp) widersprach ing. hoffmann: er koenne beweisen, dass der gesiba-aufsichtsrat unvollstaendig und unrichtig informiert worden ist. als beweis fuehrte er eine publikation ueber den wohnpark an, in der im zusammenhang mit einem bericht ueber eine aufsichtsratssitzung vom 25. november 1975 festgestellt wird: "die baufinanzierung von alt-erlaa war bereits bei baubeginn gesichert und es besteht kein chronischer geldmangel." dr. macher warf der rathaus-mehrheit nunmehr ratlosigkeit vor.

zu der dringlichen anfrage erfolgten keine weiteren wortmeldungen. (smo) (schluss)

L o k a l :

=====

grossbrand auf dem naschmarkt:

zehn marktstaende wurden ein raub der flammen

6 wien, 27.2. (rk) auf dem naschmarkt, nahe dem theater an der wien, brach montag nach mitternacht ein brand aus, der in kurzer zeit nicht weniger als zehn marktstaende einaescherte. ein vorbeifahrender taxifahrer alarmierte die feuerwehr, die wenig spaeter alarmstufe 2 gab. der grossbrand wurde mit insgesamt zehn schlauchleitungen und mit dem wasserwerfer des grosstankwagens geloescht. die brandursache konnte bisher nicht geklaert werden. (ka) (forts.)

1102

wiederaufbau der abgebrannten naschmarktstaende

13 wien, 27.2. (rk) die vom brand am wiener naschmarkt betroffenen geschaeftsleute sollen sobald wie moeglich ausweichstaende erhalten. ausserdem werden die einschlaegigen abteilungen des magistrats bereits mittwoch ueber den wiederaufbau der abgebrannten marktstaende beraten. dies teilte konsumentenstadtrat heinz n i t t e l , der sich montag vormittag mit bezirksvorsteher werner j a n k an der brandstaette ueber das ausmass des schadens informierte der "rathaus-korrespondenz" mit. (wfz) (schluss)

1245

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (1):

stadtrat mayr zu alt-erlaa

14 wien, 27.2. (rk) buergermeister leopold g r a t z (spoe) eroeffnete die sitzung des gemeinderats und teilte mit, dass von der f p o e 5 a n f r a g e n und von der o e v p 3 a n f r a g e n vorliegen. die behandlung einer d r i n g l i c h e n a n f r a g e der f p o e ueber die finanzielle situation des wohnparks alt-erlaa werde vor schluss der oeffentlichen sitzung erfolgen, desgleichen ein d r i n g l i c h e r a n t r a g der o e v p ueber die vorzeitige pensionierung von direktor muchna.

a n t r a e g e der o e v p ueber ausnahmen in der kurzparkregelung fuer die innere stadt und betreffend vorarbeiten fuer die schutzzone ober st. veit wurden zugewiesen.

a n t r a e g e der f p o e betreffend die verlaengerung der strassenbahnlinie 0 bis zum kurzentrum ober-laa und betreffend die vorzeitige freigabe des autobahnabschnittes landstrasser guertel - knoten favoriten wurden ebenfalls zugewiesen.

in einer mitteilung stellte finanzstadtrat m a y r (spoe) fest, dass die dringlichen anfragen und antraege in landtag und gemeinderat ueber den wohnpark alt-erlaa und die gesiba nicht ueber- raschend gekommen waeren: in den zeitungens waren sie bereits ange- kuendigt. der stadtrat gab das ergebnis einer ueberpruefung des oesterreichischen verbandes gemeinnuetziger bau-, wohnungs- und siedlungsvereinigungen bekannt, aus der hervorgeht, dass die ge- schaeftsfuehrer der gesiba ihren verpflichtungen nachgekommen sind.

bei dem verband handelt es sich um eine institution, der die beiden grossparteien paritaetisch angehoren.

aus einem bericht der holding ueber die aktuelle wirtschaft- liche situation der gesiba vom 24. februar verlas finanzstadtrat mayr folgenden absatz: "aufgrund der derzeit vorliegenden baukosten der bloecke a und b im wohnpark alt-erlaa ist das projekt dann als ausfinanziert zu betrachten, wenn die angesprochenen nachfoederungs-

mittel in der hoehe von rund 197 millionen schilling und hypothekendarlehen in gleicher hoehe verfuegbar sind. problematisch ist die finanzierung und verwertung der infrastruktur, die derzeit auf 400 millionen schilling geschaezt wird, bei der aber noch einsparungsmoeglichkeiten gegeben erscheinen."

man werde die gemeindeeigene gesiba nicht besser und nicht schlechter foerdern als jede andere gemeinnuetzige baugesellschaft, sagte stadtrat mayr, und wandte sich scharf gegen die oevp, die dem zu guenstiger zeit begonnenem projekt zugestimmt habe, sich aber jetzt distanzieren. es sei sein persoenliches anliegen gewesen, unterstrich mayr, direktor muchna abzuloesen. es sei besser, rechtzeitig einzugreifen, wenn jemand krankheitszeichen aufweise, statt abzuwarten, bis schaeden erwachsen.

waehrend die oevp ende februar den antrag nach ueberpruefung stelle, wird bereits seit mitte jaenner geprueft - und die oevp wisse das. der rechnungshof ueberpruefe nicht nur die landes-wohnbautaetigkeit sondern auch den bereich der holding und damit der gesiba. (we) (forts)

1329

gemeinderat (2):

## stadthalle-subvention

15 wien, 27.2. (rk) gr. l u d w i g (spoe) stellte den antrag, der wiener stadthalle und dem verein "wiener jugendkreis" subventionen aus sportfoerderungsmitteln in der hoehe von insgesamt 37,8 millionen schilling zu gewaehren.

gr. dkfm. b a u e r (fpoe) stellte fest, dass der wiener stadthalle in den letzten sieben monaten aus verschiedenen titeln subventionen in der hoehe von 270 millionen schilling zur verfuegung gestellt wurden. 1978 seien fuer die sportfoerderung 45,6 millionen schilling vorgesehen, davon werden allein heute fuer die stadthalle 37,5 millionen schilling ausgegeben. fuer die direkte foerderung bleiben 8 millionen. es waere besser, vereine direkt zu foerdern und die stadthalle zu einer strengen kalkulation, zu einer kostenstellenrechnung und zu einer kaufmaennischen betriebsfuehrung zu

zwingen. dann wuerde auch klar werden, welche subventionen fuer welche zwecke die oeffentliche hand wirklich gewaehren muss. die fpoe sei aber gegen die gewaehrung bedingungsloser subventionen.  
(ger)

die auslastung der wiener stadthalle und des wiener hallenstadions ist vor allem auf den zahlreichen besuch von schuelern zurueckzufuehren, erklaerte gr. a r t h o l d (oevp). ein grund dafuer ist der mangel an turnsaelen, vor allem in den bundesschulen. arthold forderte den bau von turnsaelen und sporthallen in den bezirken, damit die stadthalle und das hallenstadion dem leistungs- und spitzensport vorbehalten bleiben kann.

gr. l u d w i g (spoe) wandte sich als berichterstatter gegen die verwendung des wortes defizit im zusammenhang mit der sportfoerderung. mit dem geld wird nicht unwirtschaftlich umgegangen, sondern die erhaltung und sanierung der anlagen betrieben und das notwendige personal bezahlt. ludwig stellte richtig, dass nicht 82 prozent der sportfoerderungsbeitraege an die stadthalle fliesen, sondern nur 52,4 prozent. durch die anlage der stadthalle koennen nun auch sportarten, die man frueher in wien nicht ausueben konnte, betrieben werden. die forderung, besser direkt zu foedern, geht ins leere. den vereinen ohne besonderen verwaltungskram anlagen kostenlos zur verfuegung zu stellen, ist wohl die direkteste art der foerderung.

a b s t i m m u n g : mit den stimmen der spoe und oevp a n -  
g e n o m m e n . (sei) (forts.)

1404

gemeinderat (3):

subvention fuer jugendmusik-festival

16 wien, 27.2. (rk) gr. franziska f o h l e r (spoe) beantragte eine subvention von 760.000 schilling fuer die "vereinigung fuer internationalen kulturaustausch" zur durchfuehrung des 7. internationalen jugend-musikfestivals im heurigen sommer.

gr. prof. z o e r n e r (oevp) wandte sich gegen die bedeckung aus dem kulturschilling und brachte den a b a e n d e r u n g s a n -

t r a g ein, die subvention aus dem budget fuer wissenschaft, kunst und volksbildung zu gewaehren. die berichterstatterin wies im s c h l u s s w o r t darauf hin, dass die bedeckung aus dem kulturschilling gesetzlich gedeckt ist.

a b s t i m m u n g : der abaenderungsantrag blieb mit den stimmen der oevp und der fpoe in der minderheit, der berichterstatter-antrag wurde mit den spoe-stimmen angenommen.

#### zweite subventionsliste

str. m a y r (spoe) referierte die zweite subventionsliste 1978, mit gesamtsubventionen von 3,513.120 schilling. davon entfallen 2,320.120 schilling auf den verein "wien international".

gr. h i r n s c h a l l (fpoe) sprach sich fuer die zielsetzung des vereines aus, haelt aber diese subvention als druckkostenbeitrag an den compress-verlag fuer die zeitschrift "vienna news" als ungerechtfertigt. der verlag hat diese zeitung als annoncenblatt gegruendet, waere sie ein erfolg geworden, haette er den gewinn sicher nicht mit dem verein geteilt. der redner verlangte eine getrennte abstimmung.

auch gr. dr. peter m a y r (oevp) wuenschte die getrennte abstimmung. der verein "wien international" wurde inzwischen auf eine neue basis gestellt und wird seine zielsetzungen in zukunft sicher erfuellen.

im s c h l u s s w o r t sagte str. mayr, dass der verein, auf neuer basis gestellt, in zukunft geringere subventionen brauchen wird.

a b s t i m m u n g : die subvention fuer "wien international" wurde mit den stimmen der spoe, die uebrige subventionsliste einstimmig angenommen. (smo) (forts)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (4):

informationszentrum fuer die wirtschaft

17 wien, 27.2. (rk) der naechste antrag, referiert von gr. s a l l a b e r g e r (spoe), betraf die einrichtung eines "informationszentrums fuer die wiener wirtschaft" (izw). der magistrat solle ermaechtigt werden, die vorgelegte vereinbarung mit dem kreditverein der zentralsparkasse abzuschliessen. fuer verschiedene ausgaben im rhamen dieses informationszentrums ist ein jaehrlicher beitrag von 500.000 s vorgesehen, ferner weitere 200.000 s fuer das haushaltsjahr 1978 fuer anfallende werkvertraege.

stadtrat n e u s s e r (oevp) teilte mit, dass der antrag den zustaeendigen ausschuss sowie den stadtssenat durchlaufen haette und dass ihm die oevp nicht zugestimmt habe, weil der akt sowohl gegen die regeln der demokratie wie auch der freien marktwirtschaft verstosse. es sei nicht einzusehen, warum eine eigene gemeindedienststelle geschaffen werden solle, da wirtschaftliche beratungen sowohl von der kammer der gewerblichen wirtschaft wie auch von der arbeiterkammer durchgefuehrt werden. nach einem protest des wiener wirtschaftskammerpraesidenten habe finanzstadtrat mayr zugestimmt, noch andere institutionen einzuladen, um gespraechе zu fuehren. diese gespraechе haetten nicht stattgefunden, weshalb stadtrat neusser wiens finanzstadtrat mayr der wortbrueechigkeit beschuldigte. am 23. februar habe kammerpraesident dittrich buergermeister gratz telegrafisch gebeten, den akt von der tagesordnung abzusetzen. stadtrat neusser gab seinen befuerchtungen ausdruck, durch die protektionistische massnahme zugunsten der zentralsparkasse, die sich bekanntlich im besitz der gemeinde wien befindet, koennte es im bereich der wiener wirtschaft zu einer klimaverschlechterung kommen. neusser beantragte die absetzung des antrags namens seiner fraktion.

gr. s a l l a b e r g e r (spoe) verwies auf die zusammensetzung des kreditvereins der zentralsparkasse, der seit 1910 existiere: von 33 funktionaeren sind 29 personen, die in der kammer der gewerblichen wirtschaft in massgeblichen funktionen taetig sind.

der kreditverein habe bisher 18.200 firmen und einzelpersonen ge-  
foerdert, wobei 2 milliarden schilling zum einsatz kamen. durch die  
schaffung des informationszentrums erhalte die zentralsparkasse  
keinerlei wettbewerbsvorteile.

a b s t i m m u n g : mit den stimmen der spoe und der fpoe  
a n g e n o m m e n . (we) (forts.)

#### vormittagskarten fuer sommerbaeder

gr. dkfm. dr. a i g n e r (spoe) referierte den antrag auf  
einfuehrung von vormittagskarten in den staedtischen sommerbaedern.  
ausserdem wird an den familienbadetagen in den hallenbaedern ein  
ermaessigter eintrittspreis eingehoben.

gr. k r e n n (fpoe) begruesste die wiedereinfuehrung der  
vormittagskarten und die ausdehnung der beguenstigungen. die auf-  
lassung der vormittagskarten sei von der fpoe stets kritisiert wor-  
den. bereits am 27. juni 1977 habe sie einen antrag auf deren wieder-  
einfuehrung gestellt. der bericht der zustaendigen magistratsabtei-  
lung, dass dies wegen des haeufigen missbrauchs dieser karten nicht  
zweckmaessig sei, wurde aber im oktober 1977 von spoe und oevp zu-  
stimmend zur kenntnis genommen worden.

gr. johanna d o h n a l (spoe) bezeichnete die wiedereinfueh-  
rung der vormittagskarten als einen beweis fuer eine flexible und  
soziale politik. gegenueber dem zustand vor abschaffung der vor-  
mittagskarten ergebe sich nunmehr durch die verlaengerung der  
gueltigkeit bis 14 uhr eine verbesserung. dadurch koennen auch  
berufstaetige waehrend der mittagspause ein bad zu ermaessigten  
preisen besuchen. es soll uebrigens nicht in vergessenheit ge-  
raten, dass, ginge es nach dem wunsch der oevp, es ueberhaupt keine  
staedtischen sommerbaeder gebe. in den staedtischen baedern gebe  
es neue einrichtungen und attraktionen, so etwa die familientage  
in drei hallenbaedern. ab 1978 werden in zwei staedtischen baedern  
sonnenkollektoren in verwendung stehen.

a b s t i m m u n g : einstimmig a n g e n o m m e n . (ger)  
(forts.)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (5):

## flaechenwidmung

18 wien, 27.2. (rk) die umwidmung eines teiles der drasche-gruende von gruenland auf betriebsbaugebiet (berichterstatter: gr. r o s e n b e r g e r , spoe) nahm gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) zum anlass, das derzeitige verfahren zur flaechenwidmung zu kritisieren. die vor zwei jahren neu beschlossene bauordnung sprach von einer information der oertlichen bevoelkerung ueber planaenderungen. bei vielen aenderungen in der letzten zeit, so auch beim vorliegenden geschaeftsstueck, war diese information praktisch nicht gegeben. ausser einer einschaltung in der wiener zeitung wurde die oeffentlichkeit ueber dieses vorhaben nicht informiert.

gr. rosenberger (spoe) erklarte, dass die beabsichtige flaechenumwidmung zur oeffentlichen einsicht aufgelegt wurde und dass auch alle interessensvertretungen zur stellungnahme aufgefordert wurden.

a b s t i m m u n g : mit den stimmen der spoe und oevp angenommen.

## kuenstlerhaus-subvention

gr. gertrude s t i e h l (spoe) stellte als berichterstatterin den antrag, dem kuenstlerhaus als einmalige hilfstellung eine subvention von 3 millionen zu gewaehren. gr. dr. erika d a n z i n g e r (oevp) erklarte, dass das kuenftige schicksal des kuenstlerhauses mit dieser begruessenswerten subvention noch nicht gemeistert ist. eine kontinuierliche foerderung durch die oeffentliche hand wird notwendig sein. gr. s t i e h l (spoe) teilte in ihrem schlusswort mit, dass fuer die zukunft eine zusammenarbeit des kuenstlerhauses mit dem kulturamt der stadt wien geplant ist.

a b s t i m m u n g : einstimmig a n g e n o m m e n . (sei)  
(forts.)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (6):

## dringlicher oevp-antrag

- 19 wien, 27.2. (rk) im dringlichen antrag der oevp betreffend rasche klaerung der vorgaenge in der gesiba beziehungsweise der wohnungs-ag "wohnpark alt-erlaa" und um die vorzeitige pensionierung von direktor dr. anton muchna werden folgende punkte angefuehrt:
1. der herr amtsfuehrende stadtrat fuer finanzen und wirtschaft, der ressortmaessig fuer gemeindeeigene wirtschaftsunternehmungen zustaeendig ist, moege ehestens dem stadtssenat einen antrag vorlegen, wonach der rechnungshof ersucht wird, eine ueberpruefung der wohnungs-ag "wohnpark alt-erlaa" beziehungsweise der taetigkeit der "gesiba" durchzufuehren.
  2. im zusammenhang mit dem behaupteten mangelhaften management bei der errichtung des "wohnparks alt-erlaa" moege der herr amtsfuehrende stadtrat fuer finanzen und wirtschaft umgehend eine ueberpruefung veranlassen, ob und in welchem umfang eine zivilrechtliche haftung des pensionierten geschaeftsfuehrers direktor dr. anton muchna geltend gemacht werden kann und inwieweit ersatzansprueche des hauptgesellschafters gegen seinen ehemaligen geschaeftsfuehrer gestellt werden koennen.
  3. da keine entlastung des ehemaligen geschaeftsfuehrers der "gesiba", direktor dr. anton muchna, erfolgt ist, moege der herr amtsfuehrende stadtrat fuer finanzen und wirtschaft veranlassen, dass die auszahlung der abfertigung von direktor dr. muchna zurueckgefordert und die monatliche pension in der hoehe von 55.000 s so lange ausgesetzt wird, bis eine endgueltige klaerung vorliegt.
  4. der herr amtsfuehrende stadtrat fuer finanzen und wirtschaft moege die wiener holding (wabvg) beauftragen, ein sanierungskonzept fuer die "gesiba" und die wohnungs-ag "wohnpark alt-erlaa" auszuarbeiten und der beteiligungskommission zur weiteren beratung vor beschlussfassung vorzulegen.

in der begruendung der dringlichen behandlung erklarte str. dr. g o l l e r (oevp), bei der behandlung der anfrage im landtag hatte man den eindruck, als waere ohnedies alles in bester ordnung. im gemeinderat hat dann str. mayr die moeglichkeit einer mitteilung zu diesem thema zur diffamierung der oevp missbraucht. eine ganze kette von skandalen geht aber eindeutig zu lasten der spoe. es werde ihr nicht gelingen, mit versteckten drohungen der oevp oder den massenmedien einen maukorb umzubinden. wenn die spoe der dringlichkeit nicht zustimmt, muss sie sich den vorwurf gefallen lassen, dass sie etwas zu vertuschen hat. auch beim bauring-skandal hat es anfangs geheissen, dass alles in ordnung sei. letztlich kostete er aber den steuerzahler 1,4 milliarden. die oevp verlangt daher die rasche einschaltung des rechnungshofes zur objektiven klaerung der vogaenge. es genuegt nicht, wenn ohnedies derzeit die landeswohnbaufoerderung und die holding ueberprueft werden. dass es gewaltige differenzen zwischen offizieller wohnbaupolitik und dem geschaeftsfuehrer der gesiba gegeben hat, ist bekannt. solche meinungsverschiedenheiten duerfen aber nicht auf dem ruecken der steuerzahler, beziehungsweise der mieter ausgetragen werden.

gr. m a y e r h o f e r (spoe) sprach sich gegen die dringlichkeit des antrages aus, weil str. mayr ohnedies sehr eingehend zu all den fragen stellung genommen und sich ueberdies der landtag umfassend damit beschaefligt hat. eine fortsetzung der debatte ist daher nicht notwendig. ueberdies werden alle mitglieder der beteiligungskommission, so angekuendigt, alle aufschluesse bekommen. mayerhofer wandte sich abschliessend entschieden gegen den vorwurf, stadtrat mayr haette die mitteilung missbraucht, und beantragte die zuweisung des oevp-antrages an den gemeinderatsausschuss fuer finanzen und wirtschaft.

a b s t i m m u n g : die dringlichkeit wurde mit den stimmen der spoe a b g e l e h n t .

der antrag wurde einstimmig der geschaeftsgruppe fuer finanzen und wirtschaft zugewiesen. (smo) (forts.)

k o m m u n a l :

=====

gemeinderat (7):

dringliche fpoe-anfrage

20 wien, 27.2. (rk) zur dringlichen anfrage der fpoe ueber die finanzielle situation des von der gesiba errichteten wohnparkes alt-erlaa nahm gr. dr. h i r n s c h a l l (fpoe) stellung. obwohl im landtag viel darueber diskutiert wurde, seien die kernfragen nicht beantwortet worden. weder wurde die finanzielle situation klar dargestellt, noch die sanierung behandelt, es wurde auch nicht gesagt, welche belastungen die mieter des zweiten bauteiles zu erwarten haben. auch die mitteilung von finanzstadtrat mayr (spoe) habe alle diese fragen nicht geklaert, sagte dr. hirnschall, weshalb die behandlung der anfrage gerechtfertigt sei.

a b s t i m m u n g : abgelehnt mit den stimmen der spoe. (we)  
(schluss)

- ende des sitzungsberichtes -

k o m m u n a l :

=====

## wien-ausstellung in oslo eroeffnet

21 wien, 27.2. (rk) im informationszentrum der stadtverwaltung von oslo eroeffnete montag vizebuurgermeister hubert p f o c h die ausstellung "wien in oslo". die vom fremdenverkehrsverband wien im auftrag der stadt wien durchgefuehrte ausstellung gibt in konzentrierter und ueberaus gefaelliger form einen ueberblick ueber wien als kultur-, wirtschafts- und fremdenverkehrszentrum. der oberbuurgermeister der stadt oslo, albert n o r d e n g e n , der selbst ein haeufiger besucher wiens ist, erklaerte in einer begruessungsansprache, dass wien fuer viele staedte der welt vorbildlich ist, weil wien es verstanden hat, einen grossen teil seiner substanz an kulturhistorischen bauwerken zu bewahren. besonders lobte er wien und die wiener wegen ihrer gastfreundschaft und des grossen kunstinteresses.

vizebuurgermeister pfoch erinnerte an die vielen und guten beziehungen, die zwischen den staedten wien und oslo bestehen. er gab einen ueberblick ueber die entwicklung wiens als hauptstadt der republik oesterreich und drueckte seine freude darueber aus, dass es in norwegen ein so grosses interesse fuer wien gibt.

wie gross das interesse der norweger fuer wien ist, zeigte bereits die eroeffnung, bei der die ausstellungsraeume ueberfuellt waren. unter den ehrengaesten waren ausser dem stadtsenat der stadt oslo, zahlreichen politikern und dem oesterreichischen botschafter dr. karl w o l f , viele freunde wiens, darunter viele kuenstler. sie bezeichneten als besonders symptomatisch, dass die wien-ausstellung unmittelbar neben dem neuen konzerthaus der stadt oslo stattfindet. die wien-ausstellung in oslo bleibt bis 12. maerz geoeffnet.

(ab)

1525

Dienstag, 28. Februar 1978

Blatt 469

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal:      Schutzzone auf der Wieden  
(rosa)              FPÖ-Wohnkonzept: Mehr Assanierungen  
                            Beirat Donaubereich-Wien  
                            ÖVP stellt Wiener Verkehrskonzept vor
- Lokal:            Jänner: Mehr Gäste in Wien  
(orange)            Die Innere Stadt im Revolutionsjahr 1848  
                            Grippeerkrankungen stark rückläufig  
                            Forumsdiskussion über Ottakringer Zukunft  
                            Frostschaden an der Mauer des Lainzer Tiergartens
- Wirtschaft:      "Kommunaleinrichtungen und Umweltschutz" auf der Wiener  
(blau)              Frühjahrsmesse
- Kultur:            "Simplicissimus" in der Secession  
(gelb)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

## schutzzone auf der wieden

1 wien, 28.2. (rk) das 2,7 hektar grosse gebiet zwischen favoritenstrasse, floragasse und wiedner hauptstrasse gehoert zu den charakteristischen alt-wiener stadtteilen, in denen sich teilweise noch gut erhaltene haeuser aus dem 17. jahrhundert befinden. um dieses typische wiener stadtbild zu bewahren, soll das gesamte gebiet zur schutzzone erklart werden.

ausserdem soll durch eine neufestsetzung des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes fuer dieses areal statt der widmung bauland/ gemischtes baugebiet, bauklasse 4, die widmung bauland/wohngebiet festgelegt werden. durch die neue widmung wird in zukunft die rechtliche voraussetzung fuer guenstigere belichtungsverhaeltnisse geschaffen und ausserdem werden wesentlich bessere wohnverhaeltnisse erreicht.

eine verbauung der innenhoeefe soll nur noch dort, wo kein baumbestand vorhanden ist, gestattet werden und hier wiederum entsprechend der bauklasse 1 nur bis zu einer hoehe von fuef metern. die daecher der innenhofgebaeude duerfen maximal bis 15 grad geneigt sein und muessen mindestens zu 75 prozent begruent werden. die errichtung von erkern, balkonen und loggien soll in den engen strassen mit einem baulinienabstand bis zu 16 meter verboten werden.

zum schutz fuer die fussgaenger gegen den strassenverkehr ist entlang der paulanergasse eine arkadenbebauung von der wiedner hauptstrasse bis in die favoritenstrasse vorgesehen. um den mozartplatz und fuer teile der mozartgasse und der neumanngasse sollen ausfahrsperrern vorgeschlagen werden.

der abaenderungsantrag fuer den flaechenwidmungs- und bebauungsplan liegt in der ma 21, wien 1, rathaus, stiege 5 (eingang lichtenfelsgasse), 2. stock, zimmer 413, in der zeit vom 2. maerz bis 30. maerz, montag bis freitag von 7.30 bis 15.30 uhr zur oeffentlichen einsicht auf. (ba)

L o k a l :

=====

## die innere stadt im revolutionsjahr 1848

3 wien, 28.2. (rk) "die innere stadt im revolutionsjahr 1848" betitelt sich eine ausstellung, die das bezirksmuseum innere stadt im barocksaal des alten rathauses, in der wipplingerstrasse 8, zeigt. die ausstellung wurde nach zwei monaten intensiver vorarbeit unter leitung von prof. m u c n j a k gestaltet. sie wird morgen mittwoch, um 17 uhr, von buergermeister leopold g r a t z im beisein von bezirksvorsteher techn. rat ing. heinrich a. h e i n z eroeffnet werden. rund 200 exponate - dokumente und bilder -, die aus dem historischen museum der stadt wien, aus dem heeresgeschichtlichen museum, dem bezirksmuseum innere stadt und privatbesitz zusammengetragen wurden, vermitteln einen einblick in ereignisse des jahres 1848. bekanntlich trat im historischen gebaeude des alten rathauses in den revolutionstagen des jahres 1848 zur aufrechterhaltung der ordnung der vom volk gewaehlte sicherheitsausschuss am 26. mai 1848 zusammen.

die ausstellung ist bis 24. maerz jeweils montag bis samstag von 10 bis 17 uhr geoeffnet. (zi)

0900

## jaenner: mehr gaeste in wien

2 wien, 28.2. (rk) der positive trend im wiener fremdenverkehr hat auch im jaenner angehalten. die zahl der naechtigungen stieg um 4,1 prozent auf insgesamt 161.000. dazu trug ein staerkerer gaestezustrom vor allem aus den usa sowie aus grossbritannien und deutschland bei. die wintersaison, in die nur ein drittel der gesamtnaechtigungen eines jahres fallen, bleibt weiterhin schwerpunkt der werbung des wiener fremdenverkehrsverbandes, um auch in diesen monaten die auslastung der wiener hotellerie zu verbessern. (fvv)

0838

L o k a l :

=====

## grippeerkrankungen stark ruecklaeufig

5 wien, 28.2. (rk) der hoehepunkt der diesjaehrigen grippewelle ist bereits ueberschritten. die zahl der neuerkrankungen ist stark ruecklaeufig. waehrend es vor zwei wochen noch 32.200 neuerkrankte gab, waren es in der vergangenen woche nur noch 22.400. wie das gesundheitsamt der stadt wien mitteilt, kann in naechster zeit mit dem voelligen ausklingen der infektiösen erkrankungen gerechnet werden. schuld an diesem rueckgang duerfte letzten endes auch die nunmehr einsetzende warme witterung sein. (zi)

1123

## forumsdiskussion ueber ottakrings zukunft

8 wien, 28.2. (rk) bezirksvorsteher josef s r p laedt fuer mittwoch, den 1. maerz, um 19 uhr, im volksheim alt-ottakring, 16, ottakringer strasse 200, zu einer staatsbuengerversammlung mit dem thema ottakringer bestimmen ottakrings zukunft (neuer flaechenwidmungsplan, wohnbau und bezirksentwicklung) ein. als gaeste werden vizebuengermeister hubert p f o c h , ing. richard p u c h t l von der stadtplanung und bezirksrat kr. alfred b a r t o n anwesend sein. (red)

1215

k o m m u n a l :

=====

## fpoe-wohnkonzep: mehr assanierungen

6 wien, 28.2. (rk) das recht auf privaten eigentumserwerb steht im vordergrund eines wohnkonzepes fuer wien, das dienstag in einem pressegespraech vom mitglied des wiener fpoe-landesparteivorstands dr. erich r e i t e r vorgestellt wurde. nicht nur der kauf von eigentumswohnungen soll gefoerdert werden, sondern es sollten auch mietwohnungen von den benuetzern erworben werden koennen. ueberdies wird ein tauschrecht fuer mieter vorgeschlagen.

der kommunale wohnbau wird von der fpoe zwar anerkannt und akzeptiert, sollte aber von der gemeinde auf gemeinnuetzige bau- traeger uebertragen werden. diesen sollten von der stadt aufgeschlos- sene grundstuecke zur verfuegung gestellt werden.

die wohnungsvergabe soll objektiviert werden - mittels eines punktesystems. eine kommission der im rathaus vertretenen politi- schen parteien soll die vergabe ueberwachen.

schliesslich wird eine ausweitung der assanierungsbestrebungen verlangt: ein viertel der jaehrlichen wohnbaufoerderungsmittel soll zur althausassanierung verwendet werden. die beschraenkung der woh- nungsverbesserungsdarlehen auf derzeit 100.000 s pro wohnung soll fallen, da ansonsten die sanierung nur stueckwerk bleibt. (smo)

k u l t u r :

=====

## "simplicissimus" in der secession

7 wien, 28.2. (rk) in der wiener secession praesentierete diens- tag, vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r die ausstellung "simplicissimus", die die 48 jahre lebensdauer der satirischen zeitschrift gleichen namens dokumentiert. wie die vizebuergemeisterin betonte, sei es dank der hilfe des kulturamtes der stadt wien der secession moeglich geworden, diese von den bayri- schen staatsgemaeldesammlungen und dem haus der kunst in muenchen zusammengestellte ausstellung mit ihren wichtigsten exponaten auch nach wien zu bringen. an "rohmaterial" fehlte es den ausstellungs- organisatoren keinesfalls: waehrend seiner 48jaehrigen existenz ver- oeffentlichte der "simplicissimus" cirka 25.000 karikaturen.

bei der konzeption der ausstellung standen die veranstalter vor einem grundsuetzlichen problem: einerseits schien der "simplicissimus" mit seiner gesellschaftskritischen und politischen tendenz eine aufarbeitung nach thematisch-chronologischen kategorien zu erfordern, andererseits sollte auch dem kuenstlerischen rang sei- ner mitarbeiter mit aesthetischen masstaeben begegnet werden. dieser sachverhalt fuehrte schliesslich zu einer zweiteilung der ausstel- lung, die einmal eine ordnung nach themen in ihrer historischen ab- folge und dann eine einteilung nach den kuenstlern und ihren sti- listischen besonderheiten zustande brachte.

## 350 originale und drucke

da die wiener secession raeumlich nicht die voraussetzungen des hauses der kunst in muenchen bietet, musste der ausstellungsrahmen etwas verkleinert werden. von den knapp ueber 500 exponaten der muenchner schau sind 350 auch in wien zu sehen, wobei man vor allem darauf wert gelegt hat, dass die originale vollstaendig vorhanden sind. uebernommen wurde auch die grundkonzeption der ausstellung. quasi als einfuehrung ist der erste teil der exposition der "poli- tischen grundeinstellung des 'simplicissimus'" gewidmet, die sich allerdings zuerst im weltkrieg 1914 bis 1918 freiwillig und dann

unter dem druck der hitler-diktatur ab 1933 wandelte. als grosse uebersichtskapitel sind zu nennen die ''wilhelminische aera'': in dieser zeit uebte der ''simplicissimus'' vor allem schaerfste kritik am kaiser selbst, an militaer, polizei und justiz, am korpsstudententum und am klerus. waehrend des ersten weltkrieges aenderte sich die einstellung der redaktion und die bildliche und textliche kritik richtete sich, den zeikumstaenden entsprechend, mehr gegen den ''feind''. der ''weimarer republik'' ist der dritte teil der chronologischen uebersicht gewidmet, in dem sich vor allem auch die enttaeuschung ueber den kriegsausgang und die sozialen konflikte spiegeln. die dokumentation des ''simplicissimus'' im dritten reich ist die selbstdarstellung seines niederganges bis zur endgueltigen einstellung im jahre 1944.

in einem sonderenteil werden auch noch allgemeine themen der ''simplicissimus''-karikatur dargestellt, wie die ''frau'', ''bayern und preussen'' und ''die moral''.

der letzte teil der ausstellung ist schliesslich den staendigen kuenstlerischen mitarbeitern des ''simplicissimus'' gewidmet. mit ihren bildern, teils als originale, teils als drucke, werden hier die biographien von karl arnold, josef benedikt engl, olaf gulbransson, thomas th. heine, bruno paul, ferdinand von reznicek, erich schilling, wilhelm schulz, eduard thoeny und rudolf wilke ''nachgezeichnet''.

ausstellung bis 27. maerz

die exposition wird in wien vom 1. bis 27. maerz, jeweils montag bis freitag von 10 bis 18 uhr, samstag von 10 bis 16 uhr, sonntag von 10 bis 13 uhr zum eintrittspreis von 20 s (10 s fuer studenten), zu sehen sein. (may)

L o k a l :

=====

## frostscha-den an der mauer des lainzer tiergartens

9 wien, 28.2. (rk) der frost und das darauffolgende tauwetter brachten dienstag dreissig meter der insgesamt 24 kilometer langen mauer um den lainzer tiergarten zum einsturz: durch eis wurde ein teil der mauer in ober st. veit aufgerissen. mit beginn des tauwetters fielen nun dreissig meter mauer regelrecht um. verletzt wurde dabei niemand.

das forstamt der stadt wien hat bereits mit den notwendigen sicherungs- und aufraeumungsarbeiten begonnen. sobald es die witterung erlaubt, werden die endgueltigen reparaturarbeiten beginnen.

zusaetzlich zu den normalen, monatlichen kontrollen - fuer die instandhaltung der mehr als 200 jahre alten mauer um den lainzer tiergarten wird uebrigens jaehrlich ueber eine halbe million schilling ausgegeben - wird das forstamt in diesen tagen noch eine zusaetzliche ueberpruefung der tiergartenmauer durchfuehren. (hs)

1237

k o m m u n a l :

=====

beirat donaubereich-wien: forcierung des hochwasserschutzes,  
verbesserung der erholungseinrichtungen

11 wien, 28.2. (rk) geht es nach den empfehlungen des beirats donaubereich-wien, so verspricht die kommende badesaison fuer die erholungssuchenden wiener an der neuen donau besonders attraktiv zu werden. der beirat, der heute unter dem vorsitz von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r zu seiner zweiten sitzung zusammentrat, hat einen unterausschuss gebildet, der sich mit folgenden sofortmassnahmen fuer den sommer 1978 beschaeftigen wird: durch die einfuehrung eines baederbusses, eines faehrbetriebs und durch den ausbau eines radweges auf der praterbruecke koennte die erreichbarkeit des erholungsgebiets wesentlich verbessert werden. fuer autofahrer sollen genuegend parkplaetze, vor allem im bereich der steinspornbruecke, zur verfuegung stehen. ausserdem sollen mehr sanitaer- und versorgungseinrichtungen geschaffen, und ein programm fuer sicherheitseinrichtungen im badegebiet erstellt werden.

der unterausschuss wird ferner einen veranstaltungskalender fuer den kommenden sommer ausarbeiten. er wird pruefen, ob der zeltlagerplatz fuer jugendliche, bisher beliebte station bei der aktion "fahrt zum spiel", als staendige einrichtung ausgebaut werden kann und er wird massnahmen fuer die erhaltung der guten wasserqualitaet vorschlagen.

da nicht nur die wasser-, sondern auch die luftqualitaet fuer den donaubereich als erholungsgebiet von grosser bedeutung ist, hat die donau-jury bereits die errichtung von gruenbruecken ueber die donauuferautobahn gefordert. ueber die realisierung dieser bepflanzten bruecken, deren kosten zum grossen teil vom bund uebernommen werden konnte, so stadtrat wurzer, uebereinstimmung erzielt werden. als modell soll nun eine gruenbruecke bei der ueberfuhrstrasse errichtet werden, um genuegend erfahrung vor allem in technischer hinsicht zum beispiel fuer die belueftung und beleuchtung zu sammeln.

./.

eine weitere empfehlung des beirats ist, den "inselberg" gegenueber dem leopoldsberg abzubauen. das aushubmaterial soll auf andere baustellen gebracht werden und bei bauvorhaben, wie zum beispiel bei der schwechatregulierung, bei der a 22, auf dem autobahnknoten kleehaeufel und bei der errichtung des hochwasserschutzdammes verwendung finden.

"bei allen massnahmen, die der stadtgestaltung und der freizeitgestaltung der wiener dienen, wird natuerlich auch der hochwasserschutz durch den ausbau vom norden nach sueden forciert", stellte stadtrat wurzer fest. die rechte hochwasserkante kann termingerecht bis 1984 fertiggestellt sein, das zollfreilager und die wiener staedtische lager- und kuehlhausgesellschaft mbh sollen bis dahin abgesiedelt sein. mit der fertigstellung der reichsbruecke wird auch die donauinsel im mittelteil fuer die bevoelkerung zur verfuegung stehen. (ba)

w i r t s c h a f t :

=====

"kommunaleinrichtungen und umweltschutz"  
auf der wiener fruehjahrsmesse

12 wien, 28.2. (rk) fast 3.450 firmen, darunter rund 1800 aus dem inland, die uebrigen aus 32 weiteren staaten, werden bei der 107. wiener internationalen messe vom 8. bis 12. maerz ihre produktionen praesentieren. "der rueckgang der ausstellerzahl ist auf die umstrukturierung der wiener messe zurueckzufuehren", erklaerte der generaldirektor der wiener messe-ag dkfm. alfred h i n t s c h i g in einem pressegespraech. so beteiligt sich zum beispiel die elektrizitaetsindustrie nur mehr an der herbstmesse, die ueber zwei wochenenden abgehalten wird. schwerpunkt der fruehjahrsmesse ist wieder die moebelschau, die in 13 hallen zu sehen sein wird. loesungsmoeglichkeiten fuer probleme der staedte und gemeinden will die fachmesse fuer kommunaleinrichtungen und umweltschutz anbieten, die heuer bereits zum zweitenmal im rahmen der fruehjahrsmesse gezeigt wird. die sonderschau "sicherheit durch zivil- und katastrophenschutz" demonstriert die leistungsfaeigkeit von feuerwehr und rettung und krankenbefoerderung der stadt wien, der gaswerke und der e-werke, des bundesministeriums fuer inneres, des arbeitersamartererbundes, des oesterreichischen zivilschutzverbandes und der oesterreichischen wasserrettung.

unter der devise "sicherheit" steht eine informationsschau der stadt wien im diaskop. im pavillon der arbeiterkammer steht eine ausstellung unter dem titel "verkehrssicherheit - chance zum ueberleben", im pavillon der wiener handelskammer wird nun auch waehrend der fruehjahrsmesse ein informationszentrum zur verfuegung stehen, um vornehmlich auslaendischen messebesuchern, die an oesterreichischen produkten interessiert sind, rasch alle gewuenschten auskuenfte zu erteilen. ueber telex koennen hier saemtliche daten des oesterreichischen exportmarktes vom edv-zentrum der bundeskammer abgerufen werden. so koennen auskuenfte ueber nicht weniger als 17.000 verschiedene produkte erteilt werden. erstmals wird im rahmen der wiener internationalen messe jaspowa (internationale jagd und sportwaffenausstellung) gezeigt. (and)

k o m m u n a l :

=====

## oevp stellt wiener verkehrskonzept vor

13 wien, 28.2. (rk) wenn es nach der oevp ginge, waeren wir schon lange im u-bahn-zeitalter. das behauptete oevp-stadtrat dr. erhard b u s e k diensttag in einer pressekonferenz, bei der die oevp ihr wiener verkehrskonzept vorstellte. als eine der wichtigsten forderungen nannte busek die aktivierung der vorortelinie und einbeziehung in das schnellbahnnetz. die oevp wird alle haushalte im einzugsgebiet der vorortelinie und der s-bahn anschreiben, um zu erfahren, ob die betroffenen damit einverstanden sind. in weiterer folge soll dann im parlament eine petition eingebracht werden.

waehrend in einem kurzfristigen programm ein 15-minuten-takt bis liesing, der zweigleisige ausbau der flughafenschnellbahn, der ausbau der signal- und sicherheitseinrichtungen auf der stadtbahn, die anbindung der stadtbahn an meidling (s-bahn) beziehungsweise floridsdorf gefordert wird, soll laengerfristig folgenden projekten prioritaet eingeraeumt werden: s-bahnbetrieb auf der vorortelinie und der verbindungsbahn, durchfuehrung der planungsarbeiten und sicherstellung der finanzierung der u 3, der s-bahnbetrieb vom suedbahnhof ueber stadlau und kagran zur grossfeldsiedlung und die s-bahn von ober-laa zum bahnhof landstrasse.

durch beschleunigte fertigstellung der ring-autobahn um wien soll der durchzugsverkehr von der stadt ferngehalten werden.

oevp-gemeinderat dkfm. gerhard a m m a n n fordert ein "park and ride-system" mit grosszuegigen parkmoeglichkeiten in den aussenbezirken. ferner werden neu zu errichtende radwege vorgeschlagen, so nebem dem donaukanal, im prater und in der lobau, auf der donauinsel, im suedlichen favoriten, in mauer entlang des lainzer tiergartens, von der grossfeldsiedlung zum bisamberg und beim blauen wasser in albern.

oevp-stadtrat wilhelm n e u s s e r kritisierte die nichtfreigabe des verbindungsstueckes der suedautobahn bis zur donau (praterbruecke), weil, so behauptet neusser, von den zustaeendigen stellen vergessen wurde, die leuchten zu bestellen. (ka)

